GEMEINDEBOTE PARKSTETTEN

MIT KOMMUNALEN INFORMATIONEN DER GEMEINDE PARKSTETTEN

EINZELPREIS: 2,50 EURO AUSGABE: SEPTEMBER 2022

Aus dem Inhalt:

- Staatsminister Christian Bernreiter zu Besuch
- Standkonzert der Stadtkapelle Straubing
- Konrektorin Gabriele Gläser-Schötz verabschiedet
- „Spiel ohne Grenzen“ des FC-Bayern-Fanclub
- Rege Beteiligung beim Kinder- und Jugendferienprogramm
- Riesenbeifall beim KULTURmobil

Gemeinde Parkstetten – Wichtiges auf einen Blick

Apotheke

Apotheke St. Georg, Apothekerin Sonja Rothammer
Schulstraße 10, Tel. 09421/84670

Öffnungszeiten:	Mo., Di., Do.	8.30 bis 18.30 Uhr
	Mi., Fr.	8.30 bis 18.00 Uhr
	Sa.	8.30 bis 12.00 Uhr

Ärzte (Allgemeinmedizin)

Dr. med. Karl Schreiber und Dr. med. Raimund Bauer
Fachärzte für Allgemeinmedizin
Am Rathausplatz 9, Tel. 09421/8455-0

Sprechzeiten:	Mo.	8.00 bis 16.00 Uhr
	Di., Do.	8.00 bis 18.00 Uhr
	Mi., Fr.	8.00 bis 11.30 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel. 116 117 (außerhalb der üblichen Sprechzeiten)
Allgemeinarzt, Augenarzt, Kinderarzt und Gynäkologe

Bauschuttdeponie

Agendorf (an der früheren Straße nach Mitterfels), Tel. 0152 52584234

Öffnungszeiten:	Mo.-Do.	7.00 bis 12.00 Uhr
		13.00 bis 17.00 Uhr
	Fr.	7.00 bis 12.00 Uhr
		13.00 bis 15.00 Uhr

Freiwillige Feuerwehr Parkstetten

1. Kommandant Robert Wacker, Richtergasse 1b, Tel. 09421/1898221

Freiwillige Feuerwehr Reibersdorf

1. Kommandant Christian Probst, Martinstr. 14, Tel. 09421/180846

Gemeindeverwaltung

Gemeinde Parkstetten, Schulstraße 3
Tel. 09421/99330, Fax 09421/993321
E-Mail: gemeinde@parkstetten.de

Parteiverkehr:	Mo.-Fr.	8.00 bis 12.00 Uhr
	Di.	13.00 bis 17.00 Uhr
	Do.	14.00 bis 18.00 Uhr
	Montag und Mittwoch nur mit Terminvereinbarung	

1. Bürgermeister Martin Panten
   Schulstraße 3, Tel. 09421/9933-0
2. Bürgermeister Franz Listl
   Arberstraße 5, Tel. 09421/80971
3. Bürgermeister Peter Seubert
   Bajuwarenstraße 56, Tel. 09421/831047

Alle Standesamtsangelegenheiten - siehe Standesamt Bogen

Dr.-Johann-Stadler-Grund- und Mittelschule Parkstetten

Harthofer Straße 13, Tel. 09421/10239, Fax 09421/2470
Schulleiter: Rektor Helmut Haller, E-Mail: info@schule-parkstetten.de

Haus für das Leben e.V., Frauenhaus/Frauennotruf

Schutz und Beratung rund um die Uhr, Tel. 0 94 21/83 04 86

Kindertageseinrichtung St. Raphael Parkstetten

Schulstraße 1, Tel. 09421/993320
Leiterin: Cornelia Sagmeister, E-Mail: info@kita-parkstetten.de

Kläranlage Parkstetten

Kontakt bei Notfällen: Mobil 0173 8634919

Müllabfuhr

Abfuhrkalender unter: www.zaw-sr.de/Abfuhrkalender
ZAW-SR: Tel. 09421/99020

Naturheilpraxis

Evi Jäschke, Naturheilpraxis, Bachstr. 6, Tel. 09421/9630177
Marina Biendl-Dobler, Naturheilpraxis, Schlichtstr. 16, Tel. 09421/968558

Pfarramt (evangelisch)

Pestalozzistraße 2, 94315 Straubing
Pfarrer Dirk Hartleben, Tel. 09421/9119110

Pfarramt (katholisch)

Straubinger Straße 6, Tel. 09421/12139, Fax 09421/1411

Bürozeiten:	Di.	8.30 bis 11.00 Uhr
	Mi.	8.30 bis 11.00 Uhr
	Do.	8.30 bis 11.00 Uhr

Während der Schulferien kein Parteiverkehr!
Achtung: Außerhalb der Bürozeiten wegen möglicher Anrufweiterschaltung länger läuten lassen!
In dringenden Fällen: Mobil 0171 8474322, Pfarrer BGR Richard Meier

Polizeiinspektion Straubing

Theresienplatz 50, 94315 Straubing, Tel. 09421/868-0

Postagentur

im „SBS-Getränkemarkt“, Straubinger Straße 33, Telefon 09421/300822

Öffnungszeiten:	Mo.-Fr.	8.30 bis 12.30 Uhr
		14.00 bis 18.00 Uhr
	Sa.	8.30 bis 13.00 Uhr

Praxis für Physiotherapie

Dietmar Kanert, Kirchplatz 6, Tel. 09421/89449

Öffnungszeiten:	Mo.-Do.	8.00 bis 19.00 Uhr
	Fr.	8.00 bis 13.00 Uhr
		oder nach Vereinbarung

Schulbücherei

Öffnungszeiten:	Do.	14.30 bis 16.00 Uhr
	Fr.	7.30 bis 8.00 Uhr
	(während der Schulzeit)	

Standesamt Bogen

Stadt Bogen, Standesamt, Stadtplatz 56, 94327 Bogen, Tel. 0 94 22/50 51 04
Zuständig für Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle - auch Urkundenanforderungen

Öffnungszeiten:	Mo.-Fr.	8.00 bis 12.00 Uhr
	Do.	13.00 bis 18.00 Uhr

Stromversorgung

Firma Heider, Regensburger Str. 21, 93086 Wörth/Donau
Tel. 09482/2040 - Parkstetten: Tel. 09421/1505
Störungsdienst: Tel. 09421/80874

Tierarzt

Dr. med. vet. Holger Stroschein - Kleintierpraxis Parkstetten
Aufbaustraße 9, 94365 Parkstetten, Tel. 09421/84320, Fax. 09421/843222

Sprechzeiten:	Mo.	9.00 bis 12.00 Uhr
		15.00 bis 19.00 Uhr
	Di.	9.00 bis 11.00 Uhr
		14.00 bis 18.00 Uhr
	Mi.	10.00 bis 11.00 Uhr
		15.00 bis 18.00 Uhr
	Do.	9.00 bis 14.00 Uhr
	Fr.	9.00 bis 12.00 Uhr
		15.00 bis 19.00 Uhr
	Sa.	9.00 bis 11.00 Uhr

und nach Vereinbarung. Um telefonische Anmeldung wird gebeten.

Todesfall

Bitte wenden Sie sich an Pfarrer BGR R. Meier, Tel. 09421/12139, Fax 09421/1411 und Bestattung Aumer, Tel. 09482/1270, Waldstraße 1, 93086 Wörth/Do.-Hofdorf

Wasserversorgung

Wasserzweckverband Straubing-Land
Leutnerstraße 26, 94315 Straubing Tel. 09421/99770
Störungs- und Bereitschaftsdienst: Tel. 09421/997777

Wertstoffhof Parkstetten

Haidstraße 1 (befindet sich an der Chamer Straße,
Nähe Gewerbegebiet - gegenüber Omnibusunternehmen Häusler)
Öffnungszeiten:

Sommerzeit:	Di.	16.00 bis 19.00 Uhr
	Fr.	15.00 bis 18.00 Uhr
	Sa.	9.00 bis 12.00 Uhr
Winterzeit:	Fr.	14.00 bis 17.00 Uhr
	Sa.	9.00 bis 12.00 Uhr

Jederzeit zugänglich sind Papier-, Glas- und Altkleidercontainer.

Zahnärzte

Dr. med. dent. Florian Herpich, Straubinger Straße 59, Tel. 09421/831515
Magdalena Schreiner (angestellte Zahnärztin)
Sophia Gabler (Vorbereitungsassistentin)

Sprechzeiten:	Mo. und Do.	8.00 bis 12.00 Uhr
		14.00 bis 19.00 Uhr
	Di.	9.00 bis 12.00 Uhr
		14.00 bis 17.00 Uhr
	Mi.	8.00 bis 12.00 Uhr
	Fr.	8.00 bis 12.00 Uhr
		14.00 bis 15.30 Uhr

Zweckverband Abfallwirtschaft Straubing Stadt u. Land

Äußere Passauer Str. 75, 94315 Straubing, Tel. 09421/99020

„Auf ein Wort ...“

Liebe Mitbürgerinnen
und Mitbürger,

wir hoffen Sie konnten Ihren wohlverdienten Urlaub genießen und haben sich gut erholt. Im Juli machte das niederbayerische Kulturmobil Station im Rathauspark, was sehr viele Kinder und Erwachsene freute. Beim „Spiel ohne Grenzen“ des FC Bayern-Fanclubs und dem Standkonzert der Stadtkapelle Straubing und ihrem Jugendorchester lachte die Sonne und viele Gäste und Zuhörerinnen und Zuhörer genossen die Stimmung und die Biergartenatmosphäre. Viele spannende und tolle Aktionen konnten unsere Kinder und Jugendlichen bei den abwechslungsreichen Angeboten unserer Vereine, Organisationen und weiterer engagierten Menschen beim „Parkstettener Ferienprogramm“ erleben. Mittlerweile sind das Straubinger Volksfest und die Sommerferien schon wieder vorbei. Unsere Kinderkrippe, unser Kindergarten und die Schule haben wieder angefangen. Alles so wie bisher ... leider nein! Nach wie vor gibt es die Corona-Pandemie. Nach wie vor tobt seit über einem halben Jahr der brutale menschenverachtende Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine und auch wir müssen uns alle für die kältere Jahreszeit darauf einstellen, dass unsere Ausgaben für Energie aufgrund der Abhängigkeit Deutschlands von russischen Gaslieferungen massiv steigen werden. Diese Zeit fühlt sich seit über zwei Jahren an wie ein andauernder Krisenmodus und geht auch an unserer Gemeinde nicht spurlos vorüber. Dennoch sind wir zuversichtlich, dass wir gemeinsam und solidarisch alles dafür getan haben und weiter tun werden, um ein gutes, gesundes und sicheres Zusammenleben in Parkstetten zu gestalten.

Gemeinderat und Verwaltung stehen vor großen Herausforderungen und müssen sich aufgrund der derzeit schwierigen Situation in der Gemeindekasse auf die gesetzlichen Pflichtaufgaben konzentrieren. Die finanzielle Lage unserer Gemeinde ist nicht mehr zufriedenstellend. Sowohl die Einnahmen an Zuweisungen, Steuern, Beiträgen und Gebühren als auch die freiwilligen Ausgaben und Investitionen unserer Gemeinde sind deshalb von uns weiterhin, gerade auch im Hinblick auf die derzeit unkalkulierbare Steigerung der Anschaffungs-, Herstellungs- und Betriebskosten oder die Neuausrichtung der staatlichen Förderungen und Zuwendungen, genauestens regelmäßig zu überprüfen.

„Um loszulegen muss man aufhören zu Reden und anfangen zu Handeln.“ hat einmal Walt Disney festgestellt. Genau dies wollen wir trotz aller Widrigkeiten tun. Vieles konnten wir gemeinsam wohlüberlegt im Gemeinderat und zusammen mit engagierten Bürgerinnen und Bürgern bis jetzt auf den Weg bringen. Leider konnten wir naturgemäß noch nicht alles vor Beginn dieser herausfordernden Krisenzeiten abschließen. Die Planungen für den Neubau der weiteren mehrgruppigen Kindertageseinrichtung sind soweit fertig, aber noch mit der Regierung von Niederbayern abzustimmen. Der Bauantrag für die technische und energetische Modernisierung und den u.a. auch barrierefreien Umbau unseres Rathauses wurde beim Landratsamt Straubing-Bogen bereits eingereicht. Diese beiden dringend notwendigen Projekte des Gemeinderats zusammen mit der Verwaltung sind sehr große finanzielle und logistische Herausforderungen.

In diesen Tagen wird der Neubau des Geh- und Radwegs und die Erweiterung und Aufwertung des dann neuen Spielplatzes an der Münsterer Straße abgeschlossen sein. Ein herzliches Dankeschön allen daran Beteiligten, dem Freistaat Bayern, den Firmen, den Spendern und den vielen Ehrenamtlichen, die diese neue Lebensqualität in Parkstetten möglich gemacht haben.

Liebe Parkstettenerinnen und Parkstettener, vieles weitere können Sie den nachfolgenden Seiten des „Gemeindeboten Parkstetten“ entnehmen. Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen und beim Wiederentdecken des einen oder anderen gemeinsam Erlebten.

Bitte bleiben Sie zuversichtlich.

Martin Panten	*Jennifer Ebenbeck*	*Conny Sagmeister*	*Michael Eisner*
1. Bürgermeister	*Geschäftsleitende Beamtin*	*Kita-Leiterin*	*Bauhof-Leiter*

Aktuelles aus dem

Parkstettener Gemeinderat

Sitzung des Gemeinderats vom 30.06.2022

Bürgermeister Panten begrüßte zu Beginn der Sitzung am 30. Juni 2022 Josef-Peter Weber und Martin Weber vom Büro Architekten + Ingenieure Weber aus Ruhmannsfelden, die dem Gemeinderat die aktuellen Vorentwürfe zum Neubau einer zweiten Kindertageseinrichtung in Parkstetten vorstellten.
Geplant ist entsprechend der Gegebenheiten des Grundstücks ein eingeschossiges Gebäude mit Nord-Süd-Ausrichtung. Es sollen nach derzeitigen Planungen drei Kindergarten- und zwei Krippengruppen entstehen, wobei bereits mögliche Erweiterungsflächen für jeweils eine weitere Kindergarten- und eine weitere Krippengruppe vorgehalten sind. Je Gruppe beziehungsweise Gebäudeteil ist ein kleines Satteldach vorgesehen, sodass trotz des insgesamt längeren Gesamtbaukörpers der Eindruck einer kleinteiligen Häuserlandschaft entsteht, die sich gut in die umgebende Wohnbebauung einfügt. Zur Ordnung des Verkehrs, insbesondere während der Hol- und Bringzeiten, wurde auf ausreichende Parkflächen für Eltern und Betreuungspersonal geachtet. Die Leitung und das gesamte Team der Kindertageseinrichtung St. Raphael wurden mit ihrem Erfahrungsschatz von Beginn an eng in die Planungen des Büros mit eingebunden und konnten aus der Kita-Praxis viele hilfreiche Anregungen und Ideen miteinbringen. Eine belastbare Kostenaussage kann zum momentanen Zeitpunkt noch nicht getroffen werden. Der Baubeginn ist noch von der Rechtskraft des derzeit in Aufstellung befindlichen Bebauungs- und Grünordnungsplans „Pfarrpfründe I“ und den Bearbeitungszeiten der Regierung von Niederbayern hinsichtlich des Zuwendungsantrags abhängig. Der Gemeinderat stimmte den vorgestellten Plänen mit einer Gegenstimme zu, sodass diese nun die Grundlage für die weitere Detailplanung und die Abstimmung mit den staatlichen Aufsichts- und Zuwendungsbehörden bilden. Bürgermeister Panten bedankte sich bei den Herren Weber für die anschauliche Vorstellung der Pläne und die bis dahin sehr gute und konstruktive Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung und dem Kita-Team.

Im Anschluss verlas Bürgermeister Panten die in der vorangegangenen nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse und berichtete von den zuletzt stattgefundenen Sitzungen und Versammlungen, an denen die Gemeinde als Vertreterin oder Mitglied beteiligt ist. So wurde in den Gremien des Regionalentwicklungsvereins der Entwurf der neuen lokalen Entwicklungsstrategie vorgestellt und die Förderung umfangreicher Projekte aus dem LEADER-Programm besprochen. Gerne nahm Panten auch am Festakt zum 50-jährigen Jubiläum des Landkreises Straubing-Bogen teil, bei dem die starke Region aus Labertal, Gäuboden und Wald würdig in Anwesenheit von Innenminister Joachim Herrmann geehrt wurde.

Danach wurde der Gemeinderat über die im vergangenen halben Jahr im Genehmigungsfreistellungsverfahren von der Verwaltung bearbeiteten neun Bauvorhaben, die sich überwiegend im zuletzt ausgewiesenen Baugebiet „Mitterfeld III“ befinden, unterrichtet und befasste sich mit einigen weiteren Vorhaben, die der Zustimmung des Gemeinderats bedurften. Mit Bauvoranfrage und Vorbescheidsverfahren ließen zwei Bauherren vor Einreichung eines Bauantrags prüfen, ob ihre geplanten Vorhaben genehmigungsfähig sind. Von Seiten des Gemeinderats wurden weder gegen die Errichtung eines Tiny-Houses auf einer Gewerbefläche in der Industriestraße noch eines Betriebsleiterwohnhauses in Scheften grundsätzliche Vorbehalte vorgebracht. Auch für die Errichtung eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage und Geräteschuppen in Fischerdorf und einen Ersatzbau für ein Wohnhaus mit Stall in Unterharthof wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt. Ferner stellte das Gremium fest, dass aus bauplanungsrechtlicher Sicht keine Bedenken gegen die Errichtung eines Mehrfamilienwohnhauses mit acht Wohneinheiten in der Chamer Straße bestehen. Die für die Größe des Vorhabens laut der gemeindlichen Satzung erforderlichen 19 Stellplätze sind in den Bauantragsunterlagen ausgewiesen.

Ein weiteres Bauprojekt zur Schaffung von dringend benötigtem Wohnraum soll im Bereich Harthofer Straße, Schulstraße und Untere Ringstraße entstehen. Ein Bauträger plant hier die Errichtung von bis zu 22 Wohneinheiten und einer Gewerbeeinheit verteilt auf drei Gebäude. Um dies zu ermöglichen, ist der derzeit gültige Bebauungsplan „Oberparkstetten“ zu ändern. Die vom Vorhabensträger erstellten Entwürfe für ein entsprechendes Deckblatt Nr. 14 wurden von den Gemeinderatsmitgliedern geprüft und mit wenigen Änderungen gebilligt. Besonderes Augenmerk wurde darauf gelegt, dass sich die angedachte Bebauung trotz der deutlichen Verdichtung in ihrer Abmessung stimmig in das Ortsbild einfügt. Nach Abschluss eines Durchführungsvertrags, in dem sich der Vorhabenträger insbesondere zur Übernahme aller Planungs-, Verwaltungs- und gegebenenfalls anfallenden Erschließungskosten verpflichtet, werden die Pläne öffentlich ausgelegt und es wird den Fachbehörden sowie Bürgerinnen und Bürgern Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben.

Im Anschluss daran beschloss der Gemeinderat auf Initiative eines Gemeinderatsmitglieds beim Tiefbauamt des Landkreises Straubing-Bogen anzuregen, im Rahmen weiterer angedachter gemeinschaftlicher Sanierungsmaßnahmen an den Kreisstraßen die derzeit unübersichtliche Kreuzung der Straubinger, Bogener und Chamer Straße soweit technisch und verkehrsrechtlich möglich zu einem Kreisverkehr auszubauen.

Der Fachkräftemangel ist auch in einigen Bereichen der Gemeindeverwaltung deutlich zu spüren. Durch eine Grundsatzentscheidung ermöglichte

der Gemeinderat dem 1. Bürgermeister nun, unter bestimmten engen Voraussetzungen zusätzlich zum starren tariflichen Entgelt eine Arbeitsmarktzulage zu gewähren, wenn dies zur Deckung des Bedarfs an besonders qualifiziertem Personal oder der Bindung von Fachkräften dringend erforderlich ist. Dadurch soll die Verhandlungsposition der Gemeinde als Arbeitgeberin auf dem hart umkämpften Fachkräftearbeitsmarkt gestärkt werden.

Intensiv diskutierte das Gremium auf Hinweis der überörtlichen staatlichen Rechnungsprüfung auch die derzeitige Organisation des gemeindlichen Winterdienstes und kam mehrheitlich zu dem Schluss, dass eine pauschale Anordnung von Rufbereitschaft über den gesamten Winter hinweg dank immer zuverlässigerer Wetterprognosen nicht mehr erforderlich und angemessen ist. Zukünftig soll der Bauhofleiter während Wärmeperioden, in denen offensichtlich keine Gefahr des Auftretens von winterlichen Straßenverhältnissen wie Glätte oder Schnee besteht, den Rufbereitschaftsdienst aussetzen können.

Ohne Einwände nahm der Gemeinderat im weiteren Verlauf der Sitzung von den Plänen der Gemeinde Kirchroth zur Ausweisung des Allgemeinen Wohngebiets „Müllerberg“ in Aufroth Kenntnis und befasste sich mit der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2021. Das Haushaltsjahr schloss mit einem deutlichen Überschuss, da insbesondere größere geplante Ausgaben beispielsweise für Grundstücksankäufe oder Kanalsanierungen nicht oder noch nicht getätigt wurden. Der Schuldenstand ist um knapp 240.000 Euro angewachsen. Ebenfalls unproblematisch gewährte der Gemeinderat einem Grabnutzungsberechtigten am gemeindlichen Friedhof in seiner Grabgestaltung ein wenig von den Vorgaben der Friedhofssatzung abzuweichen und eine schwarze Stele auf der Eckplatte zu errichten. Auch wurde ein Antrag auf vorzeitige Grabauflösung bewilligt, da sich die Angehörigen aufgrund der Entfernung des Wohnorts zukünftig nicht mehr adäquat um die Grabpflege kümmern können.

Zuletzt beriet der Gemeinderat die zukünftige Fahrpreisgestaltung für das Anrufsammeltaxi (AST). Das AST ist eine Ergänzung zum öffentlichen Personennahverkehr und verkehrt außerhalb der Busfahrzeiten regelmäßig zwischen Parkstetten und Straubing. Im ersten Halbjahr dieses Jahres haben sich die Fahrgastzahlen im Vergleich zum Vorjahr, möglicherweise angetrieben durch die Pandemie, fast vervierfacht. Da zukünftig aufgrund steigender Personal- und Kraftstoffkosten auch im Taxigewerbe mit höheren Fahrpreisen zu rechnen ist, wurde über eine Anpassung der von der Gemeinde festgelegten Fahrpreise beraten. Die Entscheidung in der Sache wurde vorerst zurückgestellt, um zunächst die weitere Entwicklung bis zum Jahresende zu beobachten.

Zum Schluss des öffentlichen Teils informierte Bürgermeister Panten über die vielen Veranstaltungen und Feste, die nach langer Corona-Pause in diesem Jahr nun wieder stattfinden können. Insbesondere verwies er auf das 25-jährige Gründungsfest des FC Bayern Fanclubs Kurv'n Parkstetten 97 e. V., das am 15. bis 17. Juli mit traditionellem „Spiel ohne Grenzen“ stattfinden wird. Den Festausklang am Sonntag untermalt ein von den Kultursprechern der Gemeinde organisiertes Standkonzert der Stadtkapelle Straubing und deren Jugendorchesters.

Außerdem erinnerte Panten an die derzeit laufenden Stellenausschreibungen der Gemeinde. Bis Mitte Juli können sich Interessierte noch auf die Stellen als Bauhofleiter/in, Kinderpfleger/in bzw. pädagogische Ergänzungskraft oder für ein Berufspraktikum im Anerkennungsjahr als Erzieher/in bewerben.

Zuletzt klärte der Bürgermeister noch über die Neuerungen zum Bibermanagement auf. Aufgrund eines Urteils des Europäischen Gerichtshofs ist zum Schutz der Fortpflanzungsstätten der Tiere ab sofort vor Entfernung von Biberdämmen oder Biberburgen eine Ausnahmegenehmigung einzuholen. Da der Landkreis flächendeckend vom Biber besiedelt ist, sucht das Landratsamt Straubing-Bogen derzeit nach zusätzlichen ehrenamtlichen Biberbeauftragten, die gemeinsam mit dem Fachlichen Naturschutz eine Beurteilung der Situation vor Ort vornehmen.

Im anschließenden nichtöffentlichen Teil der Sitzung genehmigte der Gemeinderat einen kürzlich beurkundeten Erwerb von Grundstücksflächen, die für die Sanierung der Straubinger Straße benötigt werden und setzte die Höhe der Entschädigung der Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehren Parkstetten und Reibersdorf neu fest. Außerdem wurde beschlossen, dass zur Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes die Online-Dienste der Gemeinde zur digitalen Antragsstellung über die Homepage erweitert werden. Der Gemeinderat erteilte des Weiteren einer Straßenbaufirma den Auftrag, im Bereich der Bäckerei beim Kreisverkehr in der Straubinger Straße die Schäden am Pflaster des Gehwegs zu beheben und genehmigte die Anbindung der Vakuumpumpstation in Friedenhain an die Fernwirktechnik der Kläranlage.

Sitzung des Gemeinderats vom 28.07.2022

Bei hochsommerlichen Temperaturen begrüßte Bürgermeister Martin Panten den Parkstettener Gemeinderat am 28. Juli 2022 zur Gemeinderatssitzung im Sitzungssaal des Rathauses und verlas zunächst die in der vorangegangenen nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse, für die die Geheimhaltungsgründe weggefallen sind.

Anschließend berichtete er von den zuletzt stattgefundenen Sitzungen und Versammlungen, an denen die Gemeinde als Vertreterin oder Mitglied beteiligt ist.

In der Versammlung des Mittelschulverbunds Donauschiene, bestehend aus den Schulverbänden Bogen, Kirchroth, Parkstetten, Schwarzach und Straßkirchen, ging es angesichts hoher Übertrittsquoten auf die Gymnasien, Wirtschaftsschulen und Realschulen insbesondere um die zukünftige Sicherung der vier verbleibenden Mittelschulstandorte. In den dadurch

nur noch kleinen Mittelschulklassen werden aber auch Chancen für die schulische Weiterentwicklung der Mittelschülerinnen und -schüler gesehen.

Bei der Sitzung des LEADER-Entscheidungsgremiums wurde die neue lokale Entwicklungsstrategie verabschiedet. In den Fokus rückt dabei insbesondere die Frage, wie bestimmte Lebenssituationen ohne eine anhaltende Beeinträchtigung der Umwelt organisiert und realisiert werden können. Energie- und umweltpolitische Themen, der öffentliche Personennahverkehr, Elektromobilität und Tourismus wurden unter anderem auch in der Dienstbesprechung der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister des Landkreises Straubing-Bogen und der Kreisversammlung des Bayerischen Gemeindetags erörtert.

Danach stellte der Gemeinderat in einem Vorbescheidverfahren sein bauplanungsrechtliches Einvernehmen für die Errichtung eines Einfamilienhauses auf einem Hinterliegergrundstück in der Straubinger Straße in Aussicht. Das Vorbescheidverfahren dient dazu, vor Einreichung eines Bauantrags die Genehmigungsfähigkeit eines Vorhabens zu prüfen.

Anschließend genehmigte der Gemeinderat die Annahme einer Spende des Lions Club Straubing in Höhe von 2.300 €. Der Spendenbetrag wurde im Rahmen des 2. Lions-Gäubodenlauf, der in diesem Frühjahr in Parkstetten stattfand, aus den Startgeldern der Läuferinnen und Läufer eingenommen. Mit der Spende wird die Ertüchtigung des gemeindlichen Spielplatzes an der Münsterer Straße unterstützt.

Auch gegen die Pläne zur Aufstellung einer Einbeziehungssatzung für die Ortsteile Oberzeitldorn, die von der Gemeinde Kirchroth im Rahmen der Öffentlichkeits- und Fachstellenbeteiligung der Nachbarkommune Parkstetten vorgelegt wurden, hatten die Gemeinderatsmitglieder keine Einwände.

Bei der überörtlichen Rechnungsprüfung der Gemeinde durch die staatliche Rechnungsprüfungsstelle im Landratsamt Straubing-Bogen wurde festgestellt, dass sich manche Satzungen und Verordnungen der Gemeinde inzwischen auf veraltete Rechtsgrundlagen stützen und unter anderem auch deshalb zu aktualisieren sind. So fasste der Gemeinderat die 1. Änderungssatzung zur Erschließungsbeitragssatzung und korrigierte die obsolet gewordenen Rechtsverweisungen. Eine inhaltliche Veränderung, die sich wesentlich auf die Beitragsschuld der Bürgerinnen und Bürger auswirkt, wurde nicht vorgenommen.

Auch die Ermächtigungsgrundlage für die Verordnung zur Befreiung von Vergnügungen von der Anzeigepflicht wurde inzwischen geändert, sodass das Gremium eine Neufassung beschloss. Grundsätzlich sind Veranstaltungen spätestens eine Woche vorher bei der Gemeinde anzuzeigen, damit sicherheits- und ordnungsrechtliche Bedenken geprüft werden können. Die Gemeinde befreite bereits im Jahr 2000 durch Verordnung einige Veranstaltungen wie z.B. Amateursportveranstaltungen oder Pfarrfeste von der Anzeigepflicht, von denen üblicherweise keine besondere Gefährlichkeit ausgeht. Da sich diese Regelung in der Vergangenheit bewährt hatte, hielt der Gemeinderat auch bei der Neufassung hieran fest und dehnte den Geltungsbereich auf weitere üblicherweise in Parkstetten stattfindende Vergnügungen aus.

Zuletzt wurde die Hauslärmverordnung zur Vermeidung von Ruhestörungen durch Haus- und Gartenarbeit, die Nutzung von Musikinstrumenten oder Wiedergabegeräten oder die Haustierhaltung an die nun gültige Rechtsgrundlage angepasst und deutlich konkretisiert. Im Zuge dessen entschied sich das Gremium, wochentags die Mittags- und Nachtruhe jeweils um eine Stunde zu verkürzen. Die Mittagsruhe endet nun bereits um 13.00 Uhr, die Nachtruhe beginnt zukünftig um 20.00 Uhr.

Alle geänderten Rechtsvorschriften werden in den nächsten Tagen ortsüblich bekanntgemacht und können in der Gemeindeverwaltung zu den allgemeinen Geschäftszeiten eingesehen werden.

Im Rahmen der Beratungen über die Höhe der Entschädigung der Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehren stellte der Gemeinderat fest, dass die gesetzlich festgelegten Sätze die Verantwortungsbereitschaft, den Zeitaufwand und das große Engagement, das dieses Ehrenamt erfordert, nur in unzureichendem Maße würdigen. Deshalb wurde beschlossen, dass sich die Gemeinde in einem Schreiben an das Bayerische Staatsministerium des Inneren, für Sport und Integration sowie den Landesfeuerwehrverband Bayern e.V. wenden und eine spürbare Anhebung der gesetzlichen Mindestsätze anmahnen werde. Bürgermeister Panten erklärte, dass die Schreiben inzwischen versandt wurden, eine Reaktion bislang aber noch nicht erfolgte.

Des Weiteren wurde darüber informiert, dass die beauftragte Baufirma die Straßenbauarbeiten an der Münsterer Straße derzeit krankheitsbedingt unterbrechen musste. Voraussichtlich in der nächsten Woche sollen die Arbeiten fortgesetzt werden. Ob und in welchem Umfang sich dies auf den weiteren Bauablauf und den Zeitpunkt der Fertigstellung auswirken wird, ist noch unklar.

Erfreuliche Nachrichten erhielt die Gemeinde vom Wasserwirtschaftsamt Deggendorf. Obwohl die Gespräche über die Beteiligung des Bundes an den Kosten für den Bau des Kinsachdeichs im Rahmen der Hochwasserschutzmaßnahmen noch nicht abgeschlossen werden konnten, hat der Freistaat Bayern nun zugesagt, im Zweifelsfall den Bundesanteil mitzutragen, sodass der kommunale Kostenanteil der Gemeinde an der Maßnahme zukünftig nunmehr 33 % statt bisher 50 % betragen wird.

Zum Schluss wies Bürgermeister Panten noch darauf hin, dass alle aktuellen Informationen über die Gemeinde inzwischen auch über eine offizielle Facebook-Seite erhältlich sind. Außerdem ist die Gemeinde-App „muni“ nun auch für die Gemeinde Parkstetten verfügbar und kann im App-Store

kostenlos heruntergeladen werden. Die örtlichen Vereine können diese App ebenfalls kostenfrei mit Informationen befüllen.

Im anschließenden nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurden Aufträge für die Erstellung des geplanten Holzkreuzes am gemeindlichen Friedhof und die Gehwegsanierung in der Dr.-Stadler-Straße vergeben.

Sitzung des Gemeinderats vom 25.08.2022

Während in vielen Kommunen über die Sommerferien auch der Gemeinderat eine Ferienzeit einlegt, wurden im Parkstettener Sitzungssaal auch am 25. August 2022 wieder viele bedeutende Entscheidungen vom Gremium getroffen.

Zu Beginn der Sitzung wurden die nichtöffentlich gefassten, aber für öffentlich erklärten Beschlüsse verlesen und 2. Bürgermeister Listl berichtete über die Mitgliederversammlung des Landschaftspflegeverbands Straubing-Bogen, in dem die Gemeinde vertreten ist. Der Landschaftspflegeverband kümmert sich um die Erhaltung und Pflege der heimatlichen Kulturlandschaft und forciert in diesem Haushaltsjahr unter anderem ein Projekt zur Sicherung des Rebhuhn-Bestands, da dieser Hühnervogel bereits auf der Roten Liste der Brutvögel Deutschlands als „stark gefährdet“ eingestuft ist und sich auch in unserer Region dramatisch zurückgezogen hat.

Bürgermeister Panten nahm an der Generalversammlung der Energiegenossenschaft in Reibersdorf teil, an der die Gemeinde Genossenschaftsanteile hält. Die Mitglieder freuten sich, nach Kenntnisnahme des Jahresabschlusses 2021 und der Ergebnisse der kürzlichen Prüfung durch den Genossenschaftsverband Bayern feststellen zu können, dass die Energiegenossenschaft insgesamt in geordneten und wirtschaftlich gesunden Verhältnissen arbeitet.

Anschließend wurde einem Bauherrn das gemeindliche Einvernehmen für die Errichtung eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage in der Dr.-Stadler-Straße erteilt und ein verdichtendes Vorhaben in der Kößnacher Straße geprüft. Dort ist auf einer brachliegenden Wiese im Innenbereich die Errichtung zweier Sechsfamilienhäuser mit jeweils einem aufgesetzten Penthaus und damit insgesamt 14 Wohneinheiten geplant. Die Erschließung der Gebäude ist gesichert, auch sind durch eine vorgesehene gemeinsame Tiefgarage ausreichend Stellplätze entsprechend der gemeindlichen Stellplatzsatzung vorhanden. Von Seiten des Gemeinderats bestanden damit keine bauplanungsrechtlichen Bedenken gegen das Vorhaben. Der Bauantrag wird nun von der Bauaufsichtsbehörde im Landratsamt auf seine bauordnungsrechtliche Genehmigungsfähigkeit geprüft.

Nachfolgend stellte Gemeinderat Florian Schindler als Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses den Bericht über die örtliche Rechnungsprüfung des Haushaltsjahres 2019 vor. Die prüfenden Gemeinderatsmitglieder konnten keine wesentlichen Mängel in der Haushaltsführung feststellen, sodass auf Vorschlag des Rechnungsprüfungsausschusses diese Jahresrechnung festgestellt und der Erste Bürgermeister und die Gemeindeverwaltung einstimmig entlastet wurden.

Hierauf nahmen die Gemeinderatsmitglieder Kenntnis von den Haushaltsüberschreitungen des vorangegangenen Haushaltsjahres 2021 und genehmigten diese in Höhe von rund 258.000 Euro ohne Einwände. Die Überschreitungen ergeben sich vor allem aus dem ungeplanten Umbau des Obergeschosses des Sportheims im Sportzentrum zu einer übergangsweisen Kindergartengruppe für 25 Kinder sowie aus einer massiven Kostenmehrung beim regelmäßigen Abtransport des Klärschlamms aus der Kläranlage.

Insgesamt stellt sich die haushalterische Situation und finanzielle Lage der Gemeinde erwartungsgemäß als unbefriedigend dar, so auch die Einschätzung der Rechtsaufsichtsbehörde im Rahmen ihrer Haushaltswürdigung und -genehmigung für das Jahr 2022. Deshalb wurde von ihr erneut dringend empfohlen, sämtliche nicht ausgeschöpfte Einnahmepotentiale der Gemeinde zu nutzen und wo möglich zudem Einsparungen zu treffen. Außerdem wurden die Ausgabeermächtigung für die Sanierung des Leichenhauses und die dazugehörige Kreditaufnahme von der Rechtsaufsicht gesperrt, da bis jetzt die Eigentums- und Nutzungsverhältnisse sowie die Gebührenregelung mit der katholischen Kirchenstiftung noch nicht abschließend von der Gemeinde verhandelt werden konnten.

Wie schon in der vorangegangenen Gemeinderatssitzung befasste sich der Gemeinderat auch an diesem Abend eingehend mit dem gemeindlichen Ortsrecht.

Auf Anregung der überörtlichen Rechnungsprüfung durch das Landratsamt Straubing-Bogen verglich der Gemeinderat die seit 2017 unveränderten Parkstettener Hundesteuersätze mit denen der umliegenden Landkreisgemeinden und entschied, diese mit der 1. Änderungssatzung zur Hundesteuer ab dem Jahr 2023 anzugleichen. Die Hundesteuersätze betragen demnach zukünftig 50 Euro für den ersten, 70 Euro für den zweiten und 90 Euro für jeden weiteren Hund. Ein Kampfhund schlägt mit 500 Euro zu Buche. Zweck der Hundesteuer ist insbesondere, eine Lenkungswirkung hinsichtlich der Anzahl der Hunde zu erzeugen und damit verbundene Belästigungen und Gefahren für die Allgemeinheit wie Hundeangriffe, Verunreinigung der Straßen oder andauerndes Gebell einzudämmen. In diesem Zusammenhang wurde von den Gemeinderatsmitgliedern deutlich kritisiert, dass viele Hundehalter ihre Hunde nicht zur Hundesteuer anmelden würden und auch bei der Beseitigung der Hinterlassenschaften ihrer Vierbeiner nachlässig seien. Beides stellen Ordnungswidrigkeiten dar, die von der Gemeindeverwaltung mit einem Bußgeld geahndet werden können.

Einstimmig erließ der Gemeinderat die Satzung über die Gestaltung und Ausstattung von Kinderspielplätzen. Das Bayerische Baurecht schreibt beim Bau von Mehrfamilienhäusern ab vier Wohneinheiten vor, dass ein

ausreichend großer Kinderspielplatz zu errichten ist. Angesichts einiger geplanter Bauprojekte dieser Art, die einen Spielplatznachweis erbringen müssen, wurde vom Gemeinderat mit der erlassenen Satzung nun der unbestimmte Rechtsbegriff „ausreichend groß“ definiert und geregelt, welche Mindestausstattung ein solcher Spielplatz haben muss. Bauherren, die keinen Spielplatz errichten wollen oder können, steht es frei, ihre Spielplatzpflicht auch durch Zahlung eines Ablösebetrages an die Gemeinde zu erfüllen. Die Ablösesumme muss von der Gemeinde dann für die Herstellung, Erweiterung und Unterhaltung der bestehenden öffentlichen Spielplätze oder für andere Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen verwendet werden.

Zuletzt wurde die Verordnung über die Zulassung eines Nacktbadegeländes in der Gemeinde Parkstetten vom Gemeinderat aufgehoben, da diese nach Wegfall des allgemeinen bayerischen Nacktbadeverbots im Jahr 2013 unerheblich geworden war. Für den Parkstettener FKK-Strand am Weiher 12, der vom FKK-Verein Straubing unterhalten wird und kürzlich von einem Glücksspielportal zu einer der schönsten Nacktbadestellen Deutschlands gekürt wurde, ändert sich durch die Aufhebung der Verordnung nichts.

Sämtliche Neuerungen des Ortsrechts werden in den nächsten Tagen durch Anschlag an den Gemeindetafeln ortsüblich bekanntgemacht.

Im weiteren Verlauf der Sitzung genehmigte der Gemeinderat die Mehrkosten, die bei der Erschließung des Baugebiets Mitterfeld III entstanden sind. Diese betragen rund 22.000 Euro und resultieren zum Großteil aus einem nicht vorhergesehenen für die Straßenentwässerung erforderlichen Bodenaustausch. Dadurch wird die Versickerung des Regenwassers gegenüber den vorher lehm- und tonhaltigen Bodenschichten deutlich verbessert. Außerdem stimmte der Gemeinderat zu, dass die für den Ausbau der Donau und die Verbesserung des Hochwasserschutzes verantwortliche Wasserbauliche Infrastrukturgesellschaft (WIGES) zusätzliche Flächen der Gemeinde für erforderliche Baustelleneinrichtung in Anspruch nehmen kann.

Von der Gemeindeverwaltung wird derzeit in Zusammenarbeit mit einem Ingenieurbüro ein Förderverfahren im Rahmen der Bayerischen Gigabitrichtlinie durchlaufen, das den Breitbandausbau in den Kommunen unterstützt. Im Zuge dessen wurde eine Markterkundung durchgeführt und festgestellt, dass 240 Adressen bzw. Anschlüsse momentan keine im Sinne der Förderung ausreichende Bandbreite der Internetversorgung haben. Würde die Gemeinde sämtliche Anschlüsse ausbauen, müssten von ihr trotz Förderung 616.000 Euro aufgebracht werden. Der Gemeinderat entschied daher, den Ausbau zunächst auf das Gewerbegebiet und den Ortsteil Fischerdorf zu beschränken, da diese beiden Gebiete durchweg unterversorgt sind. Nach Abzug der Förderung von ca. 83 % verbleibt für die Gemeinde hierfür nach Schätzung des Ingenieurbüros noch eine finanzielle Eigenbeteiligung von rund 49.000 Euro.

Zum Schluss verkündete Bürgermeister Panten erleichtert, dass sich die gemeinsamen Bemühungen der Gemeinde mit den Städten Straubing und Bogen und den örtlichen politischen Mandatsträgern im Beteiligungsverfahren zur Fortschreibung des Landesentwicklungsprogramms (LEP) ausgezahlt haben. Während im ersten LEP-Entwurf die drei Kommunen noch zum „allgemeinen ländlichen Raum“ abgestuft worden wären, wurden die eingereichten Stellungnahmen und vielen diesbezüglich geführten Gespräche im zweiten Entwurf berücksichtigt und im Wege einer Beharrensregelung der Siedlungszusammenhang Straubing-Parkstetten-Bogen weiterhin als „ländlicher Raum mit Verdichtungsansätzen“ kategorisiert.

Außerdem informierte Panten darüber, dass er sich entsprechend des Beschlusses des Gemeinderats hinsichtlich der Mindestentschädigungssätze für Feuerwehrkommandanten, die für die mit diesem für die Kommunen so wichtigen Ehrenamt einhergehende Verantwortung und den Zeitaufwand als deutlich zu gering eingeschätzt wurden, an das Bayerische Innenministerium und den Landesfeuerwehrverband Bayern gewandt hat. Auch der Landesfeuerwehrverband hält eine spürbare Anhebung der Mindestsätze für angezeigt. Das Innenministerium erklärte im Wesentlichen, dass derzeit ein Projekt der Technischen Hochschule Nürnberg die Thematik „Engagement & Ehrenamt“ und hier unter anderem auch die Anforderungen und Aufgaben der Feuerwehrführungskräfte untersuche. Das Projekt ist auf zwei Jahre ausgelegt. Beide Institutionen sprachen ausdrücklich allen Ehrenamtlichen im Feuerwehrdienst großen Dank für ihr Engagement aus, das gar nicht hoch genug gewürdigt werden kann.

Im anschließenden nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurde eine Baufirma beauftragt, im Ortsteil Fischerdorf eine Baugrunduntersuchung zur Vorbereitung der Verbesserung der Straßenentwässerung durchzuführen. Außerdem genehmigte der Gemeinderat den kürzlich beurkundeten Kauf mehrerer für die Entwicklung der Gemeinde bedeutender Grundstücke mit einer Fläche von gut 50.000 Quadratmetern.

Text: Gemeinde

Die nächsten Gemeinderatssitzungen finden voraussichtlich am

Donnerstag, 13. Oktober 2022,

Donnerstag, 10. November 2022,

Donnerstag, 08. Dezember 2022,

statt. Wir informieren Sie über den Beginn und die Örtlichkeit sowie über die Tagesordnungspunkte zeitnah unter www.parkstetten.de, über die Gemeinde-App Muni, das Bürger- und Ratsinformationssystem und über die Presse.

Nutzen Sie das Bürger- und Ratsinformationssystem!

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger,

Transparenz und Nachvollziehbarkeit der Entscheidungen im Gemeinderat und seinen Ausschüssen sind uns ein großes Anliegen. Deshalb stehen Ihnen in unserer Gemeindehomepage www.parkstetten.de oder direkt unter https://parkstetten.ris.kommune-aktiv.de/seite/de/rathaus/033:02/-/startseite.html alle wichtigen Informationen und Beschlüsse zu den im Gemeinderat und seinen Ausschüssen behandelten Tagesordnungspunkten der öffentlichen Sitzungen zum Nachlesen zur Verfügung. Außerdem finden Sie hier alle aktuellen Sitzungstermine und praktische Übersichten über die Zusammensetzung der gemeindlichen Gremien.

Gleiches gilt auch für die Sitzungen der Schulverbandsversammlung des Schulverbands Parkstetten.

Wir wünschen Ihnen viel Freude und viele Erkenntnisse beim Informieren!

Ihre Gemeindeverwaltung

Die Gemeinde Parkstetten auf Facebook

Seit Kurzem ist die Gemeinde Parkstetten auch mit einer eigenen Seite auf der Internetplattform Facebook vertreten. Mit unserem Facebook-Auftritt verfolgen wir das Ziel, die Bevölkerung schnell mit den aktuellsten Informationen rund um unsere Gemeinde zu versorgen und auf aktuelle Veranstaltungen und Ereignisse hinzuweisen.

Werden Sie, wie bereits mehr als 350 Menschen, auch ein „Fan“ und ein „Follower“ unter https://www.facebook.com/RathausParkstetten, um immer auf dem neuesten Stand zu bleiben! Auch ein Button auf der Gemeindehomepage www.parkstetten.de führt Sie direkt auf die Facebook-Seite „Gemeinde Parkstetten“.

Text: Gemeinde

Wir sind auf der Suche nach Tannenbäumen für die Advents- und Weihnachtszeit

Die Gemeinde Parkstetten ist immer sehr dankbar, wenn Bürgerinnen und Bürger ihre Tannenbäume für die Advents- und Weihnachtszeit der Gemeinde spenden. Diese werden dann in den beiden Friedhöfen, den Kirchen, im Mehrgenerationenpark und in der Schule aufgestellt.

Falls Sie einen geeigneten Baum haben, den Sie uns zur Verfügung stellen möchten, wenden Sie sich bitte an die Gemeindeverwaltung, Tel. 09421/9933-0.

Herzlichen Dank im Voraus!

GEMEINDEBOTE PARKSTETTEN

erscheint viermal jährlich

IMPRESSUM

Herausgeber: Druckerei Heß GmbH & Co. KG, 94377 Steinach, Gewerbering 2a

Technische Leitung: Norbert Gmeinwieser

Redaktion: Sylvia Foidl (sf), Claudia Franke (cf), Georg Frey (gf), Dr. Margit Klier-Richter (mkr), Anita Sparrer (as)

Umschlag: Foto U1: Gemeinde

Auflage: 1.550 Stück

REDAKTIONSSCHLUSS

für den nächsten Gemeindeboten ist am

18. NOVEMBER 2022.

INSERATE

Größe:	Preis: (incl. MwSt.)
1/1 Seite (Umschlagseite) 210 mm x 297 mm	440,30 Euro
1/1 Seite (Innenteil) 184 mm x 260 mm	357,00 Euro
1/2 Seite quer 184 mm x 130 mm	178,50 Euro
1/3 Seite quer 184 mm x 86 mm	136,85 Euro
1/4 Seite quer 184 mm x 65 mm	95,20 Euro
1/4 Seite hoch 90 mm x 130 mm	95,20 Euro
1/6 Seite hoch 58 mm x 130 mm	65,45 Euro
1/8 Seite quer 90 mm x 65 mm	47,60 Euro

Ansprechpartner:

Norbert Gmeinwieser, Tel. 09428/902080, E-Mail: parkstetten@gemeindebote.com

Bernhard Heß, Tel. 09428/903062, E-Mail: parkstetten@gemeindebote.com

Für Satzfehler keine Haftung!

Alle Rechte vorbehalten. Die Texte und Bilder sind urheberrechtlich geschützt.

Eine Vervielfältigung oder Übertragung des Parkstettener Gemeindeboten – auch in Teilen – ist nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des Herausgebers erlaubt.

Stand: September 2022

Hochwasserschutz, Landesentwicklungsplan, Supermarkt und Beteiligtenleistung

Reger Meinungsaustausch mit Staatsminister Christian Bernreiter in Parkstetten

Diskussionen über die aktuell wichtigsten Anliegen der Gemeinde gab es 27. Mai im Parkstettener Rathaus. Bürgermeister Martin Panten hatte dazu den Staatsminister für Wohnen, Bau und Verkehr Christian Bernreiter, MdL Josef Zellmeier, Landrat Josef Laumer, Ministerialdirigent Gerhard Reichel vom Staatsministerium Wohnen, Bau und Verkehr, sowie den Abteilungsleiter für Bauen und Umwelt im Landratsamt Moritz Seissler eingeladen. Dabei waren auch Gemeinderätinnen und Gemeinderäte.

„Ich bin gerne nach Parkstetten gekommen“, sagte Christian Bernreiter. Sichtlich überrascht und erfreut war der Minister, dass ihn auch ein große Zahl Kindergartenkinder mit einem Lied begrüßte. Im Sitzungssaal des Rathauses stellte Bürgermeister Martin Panten den Gästen die Gemeinde vor. Parkstetten habe derzeit etwa 3.300 Einwohner und es gebe eine ungeheure Nachfrage nach Gewerbeflächen und Bauland. Völlig unverständlich nannte der Bürgermeister es, dass im Änderungsentwurf der Staatsregierung für den Landesentwicklungsplan der gemeinsame Siedlungsraum Straubing-Parkstetten-Bogen vom „Ländlichen Raum mit Verdichtungsansätzen“ in „Allgemeiner ländlicher Raum“ herabgestuft werden soll. Sollte das tatsächlich so kommen befürchte er erhebliche Entwicklungsnachteile und Kürzungen von Zuschüssen bei Infrastrukturmaßnahmen. Zudem sei in Parkstetten der Bau einer weiteren Kindertagesstätte unumgänglich, das Rathaus müsse endlich barrierefrei werden und die Gemeinde muss eine Beteiligtenleistung zum Hochwasserschutz in Höhe von 1,6 Millionen Euro aufbringen.

Supermarkt dringend notwendig

Dringend notwendig sei auch die Baugenehmigung für einen größeren Parkstettener Supermarkt. Dieser könne am derzeitigen Standort nicht an heutige notwendige Standards angepasst werden und daher könnte mittelfristig eine mögliche Schließung drohen. Der einzige von der Handelsgesellschaft akzeptierte neue Standort befinde sich am südlichen Ortseingang an der Ecke Industriestraße - Straubinger Straße, neben dem Betonwerk Heller. Die Fläche liege allerdings im Überschwemmungsgebiet eines hundertjährlichen Hochwassers und so werde eine Baugenehmigung schwierig, informierte Panten.

Minister Christian Bernreiter verwies auf seine Erfahrungen als langjähriger Deggendorfer Landrat. Er wisse, es gebe Verzögerungen beim Bau des Hochwasserschutzes. Auch er sehe die Nahversorgung der Gemeinde mit Dingen des täglichen Bedarfs als gefährdet an, wenn eine so wichtige Infrastruktureinrichtung der Daseins Vorsorge nicht mehr in der Gemeinde und ihrem Umland vorhanden sei. Er riet, alle an der Genehmigung des Supermarktes Beteiligten sollten gemeinsam nach Lösungen suchen und alle Möglichkeiten prüfen. Eine rechtswidrige Genehmigung könne es allerdings nicht geben. Auch Landrat Josef Laumer sagte seine Unterstützung im Rahmen der rechtlichen Vorgaben zu. „Ein Donauhochwasser verläuft anders als ein Starkregen“, sagte er. Es stehe in der Regel genügend Zeit zur Verfügung, um einen Supermarkt zu evakuieren und abzuriegeln. Ein solches Gebäude sei anders zu bewerten als Wohnbebauung. Auch er sehe die Problematik und werde an einer Lösung mitarbeiten. Eine mögliche Baugenehmigung mit entsprechenden Auflagen werde geprüft werden.

Korrektur des Landesentwicklungsplans

Optimistisch zeigte sich MdL Josef Zellmeier zur Korrektur des Entwurfs des Wirtschaftsministeriums zum Landesentwicklungsplans. Änderungen bei den vorgesehenen Herabstufungen seien aufgrund der deutlichen Kritik der Gemeinde Parkstetten und der Städte Straubing und Bogen sei-

Die Kindergartenkinder begrüßten den Minister mit einem Lied.

ner Kenntnis nach bereits in Bearbeitung, sagte er.

Unterstützung für den Radweg

Großen Dank sprach der Bürgermeister den politisch Verantwortlichen für den erfreulichen hohen Zuschuss zum Bau des neuen Radweges zum Sportzentrum aus.

1,6 Millionen für den Hochwasserschutz

1,6 Millionen Euro Leistung für den Hochwasserschutz fehlen uns sehr zur Finanzierung der notwendigen weiteren Kindertagesstätte, erklärte Bürgermeister Panten. Minister Bernreiter verwies auf das für die Beteiligtenleistungen beim Hochwasserschutz zuständige Umweltministerium. Endgültige Entscheidungen stünden noch aus. Er kenne die Problematik der Beteiligtenleistungen als Landrat zur Genüge. Verhandelt werden könne über unbare Leistungen wie zum Beispiel das Mähen des Damms oder den Unterhalt der Pumpstationen. Bürgermeister Panten bat den Minister bei geeigneter Stelle die noch offene Frage der Beteiligung des Bundes an der Erhöhung des geplanten neuen Kinsachdammes zur Sprache zu bringen. Es handle sich immerhin um 50 Prozent der Kosten.

Kinsachbrücke zu schwach

Unverständlich sei auch, dass der Freistaat die in seinem Besitz befindliche Brücke bei Stockmühle im Rahmen der Baumaßnahmen nicht ertüchtige. Die Traglast müsse von derzeit 5,5 Tonnen auf mindestens 12 Tonnen erhöht werden. Dies würde landwirtschaftlichen und möglicherweise auch Baufahrzeugen erhebliche Umwege ersparen.

Zum Schluss bedankte sich Bürgermeister Panten bei Staatsminister Bernreiter und allen Anwesenden für das große Interesse und die Unterstützung.

Text/Fotos: Gemeinde

Bürgermeister Martin Panten und Staatsminister Christian Bernreiter beim Meinungsaustausch

Dr. med. dent. Florian Herpich
Dr. Sophia Gabler (Assistenzärztin)
ZÄ Magdalena Schreiner (angestellte ZÄ)

zahnarztpraxis parkstetten

Straubinger Straße 59
94365 Parkstetten
Tel.: 09421-831515
E-Mail: zahnherpich@t-online.de
www.zahnarzt-parkstetten.de

Umfassende Zahnheilkunde
Implantologie
Prophylaxe

Eintrag in das Goldene Buch der Gemeinde

Seit vielen Jahren ist es auch in Parkstetten Tradition, dass sich herausragende Persönlichkeiten bei Besuchen in der Gemeinde in das Goldene Buch eintragen. Gerne ist auch Christian Bernreiter, der bayerische Staatsminister für Bauen, Wohnen und Verkehr, bei seinem Besuch am 27. Mai der Bitte von Bürgermeister Martin Panten nachgekommen.

Text: Konrad Rothammer
Foto: Gerda Blindzellner

Staatsminister Christian Bernreiter bei seinem Eintrag. Neben ihm Bürgermeister Martin Panten. Hinten stehend von links: 3. Bürgermeister Peter Seubert, Landrat Josef Laumer, 2. Bürgermeister Franz Listl und MdL Josef Zellmeier.

Grundsteuerreform: Erinnerung - Erklärung zur Grundsteuer

Abgeben bis spätestens 31. Oktober 2022

In der Juni-Ausgabe des „Gemeindeboten Parkstetten“ haben wir ausführlich über die Neuregelung der Grundsteuer in Bayern berichtet und das Verfahren erläutert.

Um die neue Berechnungsgrundlage für die Grundsteuer feststellen zu können, sind (Mit-)Eigentümerinnen und -Eigentümer eines Grundstücks, eines Wohnobjekts oder eines Betriebs der Land- und Forstwirtschaft verpflichtet, eine Grundsteuererklärung abzugeben und zwar bis:

Spätestens 31. Oktober 2022.

Bitte halten Sie diese Frist ein! Informationen und Videos, die Sie beim Erstellen der Grundsteuererklärung unterstützen sowie Antworten zu den wichtigsten Fragen rund um die Grundsteuer in Bayern finden Sie online unter:

www.grundsteuer.bayern.de

Bei Fragen zur Abgabe der Grundsteuererklärung ist die Bayerische Steuerverwaltung in der Zeit von **Montag bis Donnerstag von 08:00 bis 18:00 Uhr und Freitag von 08:00 bis 16:00 Uhr** auch telefonisch für Sie erreichbar: **089 – 30 70 00 77.**

Text: Gemeinde

Der Milanweg in Parkstetten

Der Milanweg verbindet die Arberstraße mit der Habichtstraße. Es gibt verschiedene Milane. Der Rotmilan (siehe Bild) ist ein Greifvogel und kommt sehr häufig in Deutschland vor. Mehr als die Hälfte der gesamten Weltpopulation brütet sogar bei uns. Strukturreiche, landwirtschaftlich genutzte Kulturlandschaften sind sein bevorzugtes Habitat. Er ist ein akrobatischer Flieger. Man kann über seine spektakulären Verfolgungsjagden und eleganten Balzflüge oft nur staunen. Markant ist auch sein tief gegabelter Schwanz und seine rostfarbene Grundfarbe. Auf der Unterseite sind im Flug weiße Fenster am Flügel erkennbar. Das Gefieder am Kopf hat eine graue Färbung. Im Flug wirkt seine Körperhaltung leicht buckelig. Als Hauptnahrungsquelle dienen kleine Säugetiere wie Wühlmäuse, andere Vögel oder Aas. Auf frisch bearbeiteten Feldern sucht er häufig nach Nahrung.

Text: Peter Seubert
Foto: Sonja Külkens

Hier werden in den nächsten Ausgaben des Gemeindeboten immer wieder verschiedene Straßennamen aus Parkstetten vorgestellt und erklärt. Dadurch kann jeder unsere Heimatgemeinde Parkstetten besser kennen lernen.

Bereits vorgestellt:

Gemeindebote März 2021:
Dungaustraße

Gemeindebote Juni 2021:
Dr. Stadler Straße

Gemeindebote September 2021:
Richprechtstraße

Gemeindebote Dezember 2021:
Fasanenweg

Gemeindebote März 2022:
Bussardstraße

Gemeindebote Juni 2022:
Habichtstraße

GRABNER · KERSCHER · MADER
RECHTSANWÄLTE IN KOOPERATION
www.grabner-anwaelte.de

Uwe D. Grabner
Rechtsanwalt
Fachanwalt f. Strafrecht
Fachanwalt f. Familienrecht

Agathe M. Kerscher
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Arbeitsrecht
Wirtschaftsmediatorin

Wolfgang Mader
Rechtsanwalt
Spezialist f. Mietrecht

Stadtgraben 116
94315 Straubing

Telefon: 09421/ 97487-0
Telefax: 09421/974877

info@grabner-anwaelte.de
www.grabner-anwaelte.de

Ihr Recht in guten Händen

MdL Ruth Müller besuchte die Gemeinde

Am 24. Juni 2022 besuchte die Landshuter Landtagsabgeordnete Ruth Müller die Gemeinde Parkstetten, um sich vor Ort über die anstehenden Herausforderungen der Gemeinde zu informieren. Ganz oben auf der Liste steht der Neubau einer weiteren Kindertageseinrichtung, da die Kita St. Raphael aus allen Nähten platzt und die zusätzlich provisorisch geschaffenen zwei Übergangsgruppen u.a. im Sportheim den bestehenden Bedarf vor allem an Krippenplätzen auch schon nicht mehr decken können.
Tiefer in die Planungen der zweiten Kita einsteigend konnte Ruth Müller weitere Stolpersteine entdecken, die sie mit in den Landtag nehmen wird. „Die Genehmigung und Förderung einer neuen Kita richtet sich nach dem in der Gemeinde aktuell nachzuweisenden Platzbedarf.“ so schildert Bürgermeister Martin Panten das Problem. „Parkstetten ist bei jungen Familien als Wohn- und Lebensort sehr beliebt und wächst ständig, das ist Fluch und Segen zugleich. Segen, weil die Gemeinde lebt und sich entwickelt, Fluch, weil damit der Bedarf an sozialen und kommunalen Einrichtungen wächst und die Gemeindeverwaltung wegen der bestehenden gesetzlichen Regelungen und komplexen Verwaltungsverfahren immer hinterher läuft. Für die neue Kinderbetreuungseinrichtung heißt das, sie wird wohl bereits mit Fertigstellung absehbar schon wieder zu klein sein. Deshalb planen wir schon zwei weitere Gruppenräume als mögliche Erweiterung mit ein.“ Um vor die Lage zu kommen sollte man auch auf kommunaler Ebene auf Basis der örtlichen und überörtlichen mittel- und langfristigen Bedarfsprognosen und der amtlichen Bevölkerungsstatistik die Zukunft auch tatsächlich planen können. Dem Freistaat Bayern liefern die zuständigen staatlichen Stellen zwar offizielle Daten, um u.a. auf dieser Basis seine Politik gestalten zu können, als Begründung für die Beantragung von Förder- und Zuwendungsgeldern der kommunalen Ebene werden diese jedoch derzeit nicht anerkannt.
Zweites zentrales Thema war der Ausbau des Hochwasserschutzes und seiner Bedeutung für die Gemeinde. Bund und Land sind verantwortliche Träger und beschließen nicht nur wann und wie gebaut wird, sondern auch eine sogenannte freiwillige Kostenbeteiligung der Gemeinden. Mit diesen Beschlüssen der Bayerischen Staatsregierung geht Parkstetten dringend benötigtes Geld ab. Der Bund

versucht sogar sich aus Teilen der Kosten für Deiche im Hinterland ganz herauszuziehen.
Welche Auswirkungen die mittlerweile jahrelange Verzögerung des Hochwasserschutzes für Parkstetten bedeutet, zeigte Bürgermeister Panten am Beispiel der dringend benötigten Bedarfsanpassung eines Verbrauchermarktes auf.

Als weitere Herausforderungen der Zukunft wurden die Verkehrsanbindung Parkstettens im ÖPNV sowie die umweltfreundliche Energieversorgung erörtert. Darüber hinaus berichtete Bürgermeister Martin Panten zum Stand der barrierefreien Um- und Ausbauplanungen des Rathauses und den damit zusammenhängenden hohen Investitionskosten, für die es nur geringste Förderungen geben wird.

Ruth Müller versicherte den Gemeindevertretern die Anregungen in ihre weitere politische Arbeit mit einzubringen und Parkstetten bei der Realisierung dieser Projekte bestmöglich zu unterstützen.

Text/Fotos: Lisa Schardt

Von rechts nach links: 1. Bürgermeister Martin Panten, MdL Ruth Müller, Kita-Leitung Cornelia Sagmeister mit Kollegin und 2. Bürgermeister Franz Listl

GANZ PARKSTETTEN IN DEINER HAND

IMMER WISSEN, WAS GERADE SO LOS IST IN DEINER GEMEINDE

AKTUELLES AUS DEINER HEIMAT

Muni versorgt Dich ab sofort in Echtzeit mit allen Neuigkeiten, die für Dich interessant sind:
Lokale Nachrichten, Veranstaltungen, amtliche Bekanntmachungen, Eilmeldungen – mit Muni kommen wichtige Infos aus dem Rathaus, den Vereinsheimen und den lokalen Betrieben direkt auf Dein Smartphone.

HOL DIR DIE APP

Mit der Muni-App bekommst Du lokale News direkt und unkompliziert auf Dein Smartphone – wann immer und wo immer Du willst. Gleich die kostenlose App holen und ab sofort immer wissen, wo was läuft.

SCAN ME
Hol Dir die App!

Laden im App Store

Muni – ein brandneuer digitaler Kommunikationskanal vom Feinsten. Für Deine Region & Dich.

muni
www.muni.bayern

Mitreißende Blasmusik

Zu einem Mittagskonzert luden am Sonntag die Kultursprecher der Gemeinde Parkstetten ein. Auf dem Schulsportplatz konnten die Zuschauer bei freiem Eintritt gleich zwei wunderbare Orchester hören.
Bürgermeister Panten freute sich über die vielen Zuhörer und begrüßte als Ehrengäste Pfarrer Richard Meier und Ehrenbürger Alfons Schießwohl sowie Kreisrätin Heidi Flegler und die ebenfalls anwesenden Bürgermeister,Gemeinderätinnen und Gemeinderäte.

Bürgermeister Martin Panten mit Nina Schwarzenberger (1. Vorstand Stadtkapelle Straubing), im Hintergrund Christian Janker (Dirigent vom Jugendorchester).

Das Jugendorchester der Stadtkapelle Straubing unter der Leitung von Christian Janker spielte sich mit mitreißenden Melodien sogleich in die Herzen der Gäste. Im Anschluss begeisterte das symphonische Blasorchester der Stadtkapelle mit Dirigent Georg Zeller. Das Repertoire war vielfältig. Erinnerungen an Robert Stolz, Filmmusiken aber auch Lieder von Udo Jürgens und Simon und Garfunkel erfreuten die Zuhörer. Musikstücke von Michael Jackson und den Beatles rundeten das Programm ab.
Der „Böhmische Traum“ und auch der zum Abschluss gespielte Ruetz-Marsch gefielen nicht nur den anwesenden Gästen sondern auch vielen Zuhörern, die der Musik aus ihren eigenen Gärten lauschten.
Das Standkonzert fand als Abschluss des 25jährigen Gründungsfestes des FC Bayern Fanclubs statt, der auch die Bewirtung übernommen hatte. Die beiden Kultursprecher Peter Seubert und Jörg Bachinger bedankten sich bei der freiwilligen Feuerwehr Parkstetten für den Sanitätsdienst.

Text/Fotos: Peter Seubert

Aufruf zur Meldung verdienter Personen
Wir brauchen Ihre Unterstützung!

Jährliche Ehrungen bei der Jahresschlussfeier der Gemeinde im Januar 2023

Bürgermeister Martin Panten bittet Sie um **Bekanntgabe von Gemeindebürgerinnen und -bürgern,** die sich durch ihr Engagement und ihren persönlichen Einsatz **für das Gemeindewohl verdient gemacht** oder sich durch ihre **herausragenden sportlichen oder auch schulischen Leistungen** ausgezeichnet haben.

Ehrungswürdig könnte z.B. **auch jemand sein, der sich jahrelang um einen schwer behinderten oder kranken Mitbürger kümmert, ihn versorgt und betreut.**

Grundlage für eine Ehrung sind die Ehrungsrichtlinien, die auf der Homepage der Gemeinde unter https://parkstetten.de/ortsrecht/ zu finden sind. Wer letztendlich geehrt wird, entscheidet der Gemeinderat in einer nicht öffentlichen Sitzung.

Bedenken Sie bitte, dass die Gemeindeverwaltung nicht alle Bürgerinnen und Bürger kennen kann, die für eine Ehrung in Frage kommen. Daher benötigen wir Ihre Unterstützung!

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie diese Personen an die Gemeindeverwaltung (Tel. 09421 9933-0, E-Mail: gemeinde@parkstetten.de) **bis spätestens 15. November 2022** melden. Wir möchten noch darauf hinweisen, dass Sie uns die Erfolge bei Wettkämpfen usw., die im November und Dezember stattfinden, jederzeit nachmelden können.

Es werden nur Personen berücksichtigt, die der Gemeindeverwaltung gemeldet werden.

Im Voraus ein herzliches Dankeschön!

Text: Gemeinde

Stadtkapelle Straubing

Jugendorchester der Stadtkapelle Straubing

Neurologie · Orthopädie · Kinderheilkunde · Handtherapie · Gangtherapie · Schwindeltherapie · Neurofeedback

ergokonzept

Ergotherapie Kathrin Neißendorfer

Fachtherapeutin für Neurorehabilitation®
Schwindel- und Vestibular-Therapeutin (IVRT)
zertifizierte Neurofeedback-Therapeutin (IFEN)

Straubing · Schlesische Straße 114
Kirchroth · Ortsplatz 8

Termin · 09421 989 60 90
www.ergo-konzept.de

„Sche wars!“

Ein herzliches Dankeschön an alle Veranstalter und Helfer, die zum abwechslungsreichen Ferienprogramm beigetragen haben!

Wasserfloh´s Welt erleben, veranstaltet durch die LBV-Umweltstation Straubing *Text/Foto: Peter Seubert*

Ferienprogramm der Donauschützen Reibersdorf

Wie auch schon in den letzten Jahren hatten die Kinder Spaß daran, den Schießsport kennenzulernen. Nachdem ihnen die Funktion und Handhabung der Luftdruckgewehre durch den 1. Schützenmeister Franz Listl erklärt wurde, starteten die ersten praktischen Versuche am Schießstand. Hier wurde ihnen durch Vereinsübungsleiter Sebastian Pscheidl und Schützenmeister Listl die richtige Haltung gezeigt und sie bekamen Tipps fürs Zielen.

Wenn auch Ihr Interesse am Schießsport habt, über 10 Jahre alt seid und es selbst mal ausprobieren wollt, dann kommt doch einfach mal vorbei.

Infos zu Trainingszeiten unter: 0176/66334076 / donauschuetzen-reibersdorf@outlook.de / donauschuetzen-reibersdorf (Instagram) oder in der MuniApp

Text: Sebastian Pscheidl
Foto: Daniela Pscheidl

Am Donnerstag, 04.08.2022 fuhr der Frauenbund Parkstetten mit 30 Mamas, Omas, Kinder und Enkelkinder in den Tierpark Nürnberg. Wir hatten sehr viel Glück mit dem Wetter mit ca. 38 Grad im Schatten. Da wünschte man sich fast, mit den Delphinen schwimmen gehen zu können. Es war aber trotz der Hitze ein sehr schöner Ausflug für alle.

Text/Foto: Karin Gampig

Musikinstrumente kennenlernen und ausprobieren

Musikbegeisterte Kinder verbringen einen Vormittag bei Musikunterricht Elfriede Marxreiter in Parkstetten.

Text/Foto: Elfriede Marxreiter

Langjährige begeisterte Musikschülerin Magdalena Griesbeck engagiert sich vorbildlich. (1.v.l.)

Text/Foto: Elfriede Marxreiter

Traditionsfußballspiel Oberparkstetten gegen Unterparkstetten *veranstaltet durch den RSV Parkstetten*

Text/Foto: RSV Parkstetten

Am Mittwoch, 17.07.2022 veranstaltete der TC Parkstetten am Vormittag bei sehr warmen Temperaturen ein Schnuppertennis im Rahmen des Ferienprogramms. Zahlreiche Kinder wurden hier an das Tennisspiel herangeführt. Aufgrund der guten Anzahl an Betreuern konnten die Kinder in kleine Gruppen aufgeteilt werden, wodurch auch ein sehr großer Lernerfolg in dieser kurzweiligen Zeit erreicht werden konnte.

Für das Wohl der Kinder war mit Wassermelone, Weintrauben und ein Lauf durch den kühlen Wassersprenger bestens gesorgt.

Text/Foto: Andreas Hennecke

Schnupperfischen

Ende August fand das Schnupperfischen des Fischereivereins Parkstetten e.V. statt. Die Jungs und Mädels hatten viel Spaß am kleinen Aschauer Weiher und konnten einen ereignisreichen und gelungenen Ferientag beim Angeln erleben.

Text/Fotos: Fischereiverein Parkstetten

Die Teilnehmer des Ferienprogrammes ***„Kreuz und Quer auf dem Bauernhof“*** *stärken sich nach einem erlebnisreichen Nachmittag beim Würstgrillen*

Text/Foto: Kathrin Braun

Sport und Spaß im Sand

Am 10.08.2022 fand auf dem Sportgelände des RSV Parkstetten im Rahmen des Ferienprogramms ein Beachvolleyball Schnupper-Training statt. Bei schönstem Wetter konnten sich die jungen Nachwuchstalente mit den Techniken des Beachvolleyballs vertraut machen.

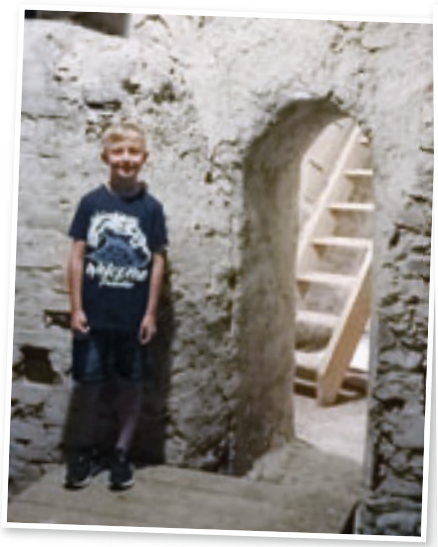
Das Bild zeigt die Jungs und Mädels mit Ihren Trainerinnen.

Text/Foto: Connie Gruber

Mit Gott unterwegs auf Entdeckungstour

Auch in diesem Jahr war im Rahmen des Ferienprogramms die Pfarrei St. Georg mit einer Kirchenrallye dabei. So erkundeten die neugierigen Kirchenentdecker Schritt für Schritt den Kirchturm hinauf, an den Glocken vorbei und genossen die schöne Aussicht auf ihre Gemeinde aus dem 30 Meter hohen Turm. Im Inneren der Pfarrkirche gab es mit Hilfe der QR-Codes reichlich viel zu entdecken. Voller Begeisterung zogen die „Erkunder“ unter anderen zu den Seitenaltären, erforschten die Elemente am Volksaltar und erfuhren die Geschichte über unseren Kirchenpatron, den heiligen Georg . Ein Rätsel über das angeeignete Wissen rundete die Rallye erfolgreich ab. Ein herzliches Vergelts Gott allen Helfern und Helferinnen, die zur Rallye mit beigetragen haben.

Text: Claudia Franke
Fotos: Michaela und Johanna Schütz, Claudia Franke



Im „**Rope Skipping**“ lernten die Teilnehmerinnen die verschiedenen Seile und Techniken kennen und durften die Sprünge und Tricks gleich selber ausprobieren - es war eine gelungene Mischung aus Anstrengung und Spaß.

Foto: Susanne Hien

Spuk-und Geistergeschichten

Wieder viel Spaß beim Basteln, Vorlesen und Spielen hatten unsere Kinder bei der Lesenacht der Schulbücherei.

Fotos: Petra Kremer

Tierische Insektenhotels

Die Kids haben gemalt, geschraubt und geklebt und so aus Dosen fantasievolle Insektenhotels gebastelt. Jetzt hängen über 40 davon in Parkstettens Gärten.

Fotos: Birgit Bauer

„Riesen Gaudi auf der Donau“ *Foto: Stephan Pfeffer*

Besuch der Backstube Schaller

Foto: Bernd Brandl

*Beim Training der **Hansi-Dorfner-Fußballschule**, veranstaltet durch den RSV Parkstetten, hatten die Kinder viel Spaß.*

Fotos: Herbert Gayring

Nachmittag für kleine Hexen und Druiden

Die kleinen Hexen und Druiden waren ganz eifrig bei der Sache und haben Blüten und Kräuter gesammelt und Kosmetik, Sonnensalz und die Brotzeit damit veredelt

Fotos: Birgit Bauer

Einweihungsfeier der Kinderwohngruppe „Parkstetten“

Nachdem wir, die Kinderwohngruppe „Parkstetten“ nun bereits seit über einem Jahr Teil der Gemeinde Parkstetten sind, konnten wir trotz coronabedingter Verzögerungen nun endlich unseren Einzug gebührend feiern. Nach großer Planung und umfassenden Vorbereitungen durften wir am Vormittag des 21.07.2022 schließlich zahlreiche Ehrengäste in unserem Haus begrüßen. Unter anderem beehrten uns Bürgermeister Martin Panten, Landrat Josef Laumer, Pfarrer Richard Meier, Schulrektor Helmut Haller, Herr Heinrich Krempl, mehrere Vertreter*innen der Jugendämter sowie Mitarbeitende und Förderer des Thomas Wiser Hauses.

Im Rahmen einer gemeinsamen Runde konnten wir mittels verschiedener Redebeiträge das letzte Jahr Revue passieren lassen. Mittlerweile sind unsere Kinder in mehreren Vereinen eingebunden, besuchen fast alle die Grund- und Mittelschule Parkstetten und sind gut in das Gemeindeleben integriert. An dieser Stelle möchten wir uns herzlich dafür bedanken, dass wir als „die Neuen“ in der Gemeinde Parkstetten so wohlwollend aufgenommen wurden. Von unserem Gemeindepfarrer Richard Meier wurde unser Haus schließlich gesegnet. Im Anschluss führten wir unsere Gäste durch die Gemeinschaftsräume des Hauses, auch einige Kinder haben ihr Zimmer gerne zur Besichtigung zur Verfügung gestellt.

Hierdurch konnten unsere Gäste einen Eindruck darüber gewinnen, wie unsere Kinder hier leben und wie sich unser Alltag gestaltet. Wir ließen den Vormittag schließlich im gemeinsamen Beisammensein und Austausch mit Häppchen und Getränken ausklingen.

Für unser Nachmittagsprogramm stand unsere Tür allen interessierten Mitbürger*innen der Gemeinde sowie anderen Kinder- und Jugendwohngruppen des Thomas Wiser Hauses offen. Gemäß dem Leitspruch des Thomas Wiser Hauses „Mensch sein – sich begegnen und erleben“ kamen viele Kinder, Jugendliche, Erzieher*innen, Nachbarn und Eltern zusammen, um mit uns unseren Einzug zu feiern und unser Haus kennenzulernen. Es wurde zusammen gegessen, getrunken und viel gelacht. Ein großes Highlight für die Kinder war unsere Hüpfburg.

Sowohl uns als auch den Kindern hat die Feier sehr gefallen und wir sind froh, dass trotz anfänglicher Aufregung alles glatt gelaufen ist. Abschließend möchten wir die Chance nutzen und uns auf diesem Wege noch einmal bei all unseren Gästen und Unterstützer*innen bedanken. Im Laufe des vergangenen Jahres wurde unsere Gruppe nicht zuletzt durch Ihre Unterstützung von einem Haus zu einem Zuhause. Hierfür sind wir Ihnen sehr dankbar.

Text: Franziska Prebeck
Foto: Gemeinde

...WEIL ZUKUNFT HERKUNFT BRAUCHT
roithof eins
FAMILIE BRAUN
Roithof 1 · 94365 Parkstetten
09422 809703
roithofeins@t-online.de
KARTOFFELN AB HOF!
Öffnungstag: Fr. 9 – 16 Uhr
oder nach tel. Vereinbarung

Der Frauenbund Parkstetten sucht für seinen Adventsbasar im Pfarrheim am Sonntag, 20. November 2022 um 13.00 Uhr,

Tannenzweige

(Tannen, Eiben, andere Koniferen usw.)

die zum Adventskranzbinden geeignet sind und erst kurz vor dem 12. November abgeschnitten werden sollen.

Wer verwendbare Zweige hat, bitte bei Daniela Pscheidl, Tel. 09421 21314 melden.

Erfolgreicher Lauf der Lions

Am Lions-Run 2022, der dieses Jahr am 30. April in Parkstetten (aber auch virtuell) stattfand, haben in diesem Jahr insgesamt 145 Läufer teilgenommen. Der Erfolg der Aktion kann sich sehen lassen: Insgesamt wurden rund 7.000 Euro eingenommen. Davon gehen 3.400 Euro an die Marcel Brandt Stiftung und 2.300 Euro an die Gemeinde Parkstetten für den Bau eines Kinderspielplatzes. Je 100 Euro gingen an die örtliche Feuerwehr, den Fischereiverein und an die Wasserwacht, die für einen reibungslosen und sicheren Ablauf des Spendenlaufes sorgten. Der Rest des Erlöses geht an das Lions-Hilfswerk, das zum Beispiel das Straubinger Bürgerheim und die Tafel unterstützen. Gerald Murrer, Past-Präsident des Lions-Clubs und sein Kollege Manfred Lermer (Mitorganisator des Laufs) sprachen allen Teilnehmern und Helfern ihren Dank aus.

Text/Foto: Johannes Zeindlmeier

Bürgermeister Martin Panten, Past-Präsident Gerald Murrer, Straubing-Tigers- und Eishockey-Nationalspieler Marcel Brandt, Tigers-Athletiktrainer Giovanni Willudda und Manfred Lermer.

Bitte beachten Sie die Winterdienst- und Schneeräumpflicht!

Auszug aus der Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und Sicherung der Gehbahnen im Winter:

§ 9 Sicherungspflicht

(1) Zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz haben die Vorder- und Hinterlieger die in § 11 bestimmten Abschnitte der Gehbahnen (Sicherungsfläche) der öffentlichen Straßen, die an ihr Grundstück angrenzen oder ihr Grundstück mittelbar erschließen, auf eigene Kosten in sicherem Zustand zu erhalten.

§ 10 Sicherungsarbeiten

(1) Die Vorder- und Hinterlieger haben die Sicherungsfläche ***an Werktagen ab 7 Uhr und an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen ab 8 Uhr von Schnee zu räumen und bei Schnee-, Reif- oder Eisglätte*** *mit geeigneten abstumpfenden Stoffen (z. B. Sand, Splitt), nicht jedoch mit Tausalz oder ätzenden Mitteln zu bestreuen oder das Eis zu beseitigen. Bei besonderer Glättegefahr (z. B. an Treppen oder starken Steigungen) ist das Streuen von Tausalz zulässig. Diese Sicherungsmaßnahmen sind* ***bis 20 Uhr*** *so oft zu wiederholen, wie es zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz erforderlich ist.*

(2) Der geräumte Schnee oder die Eisreste (Räumgut) sind neben der Gehbahn so zu lagern, dass der Verkehr nicht gefährdet oder erschwert wird. Abflussrinnen, Hydranten, Kanaleinlaufschächte und Fußgängerüberwege sind bei der Räumung freizuhalten.

Bitte befördern Sie den von Ihnen geräumten Schnee nicht wieder auf die bereits vom Winterdienst befreite Fahrbahn. Dies ist nicht zulässig und kann auch bei evtl. Unfällen möglicherweise zu Haftungsansprüchen gegenüber den jeweiligen Grundstücksbesitzern führen.

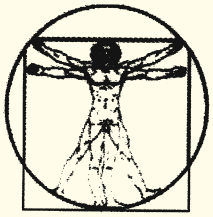
Jedes Jahr kommen leider immer wieder Beschwerden, dass einige Gemeindestraßen laut Ansicht der Anwohner erst zu spät geräumt werden. Bedenken Sie bitte, dass unser Bauhofteam nicht überall gleichzeitig sein kann. Vorrang zum Räumen haben auf alle Fälle die verkehrswichtigen Straßen und gefährlichen Kreuzungen. Es gibt einen verbindlichen Räum- und Streuplan der Gemeinde Parkstetten, an den sich das Bauhofteam halten muss.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Text: Gemeinde

Es tut sich was im Baugebiet „Mitterfeld III“ *Foto: Gemeinde*

Praxis für Physiotherapie



DIETMAR KANERT

Kirchplatz 6 · 94365 Parkstetten
Tel. (0 94 21) 8 94 49

- Gerätegestütztes Training für jedermann
- Gerätegestütztes Training speziell für Senioren jeden Mittwoch ab 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr
- Solarium
- Massagen
- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Krankengymnastik am Gerät
- Manuelle Lymphdrainage
- Schlingentisch
- Fango, Rotlicht und Kältetherapie
- Elektrotherapie
- Kiefergelenkstherapie
- Bindegewebsmassagen
- Reflexzonenmassagen
- Magnetfeldtherapie

Das KULTURmobil gastierte in Parkstetten

Riesenbeifall für „Extrawurst“ und „Die Geschichte vom Un-Geheuer“

Bei bestem Sommerwetter ließen sich am Freitag, 22. Juli 2022 rund 300 Gäste die beiden Aufführungen des KULTURMobils des Bezirks Niederbayern am früheren und späteren Abend im Mehrgenerationenpark am Rathaus nicht entgehen.

1. Bürgermeister Martin Panten freute sich in seinen beiden kurzen Begrüßungen über ein so großes Interesse beim jungen und älteren Publikum, welches nicht nur aus Parkstetten kam, sondern auch aus dem ganzen Landkreis. Er bedankte sich bei den beiden Kultursprechern der Gemeinde Peter Seubert und Jörg Bachinger für ihre Initiative, beim gemeindlichen Bauhof und der Rathausverwaltung für die Organisation, sowie bei der Jugendfeuerwehr Parkstetten und dem Catering-Service Alexander Baumann für die Bewirtung.
Im Kinderstück um 17 Uhr freuten sich viele Kinder zusammen mit ihren Eltern, Großeltern und Familien über „Die Geschichte vom Un-Geheuer“. Einer Geschichte über die Suche nach Anerkennung und Freundschaft. Der Erzähler (Johannes Schön) will die Geschichte des Ungeheuers zum Besten geben, doch seine Titelfigur hat andere Pläne. Das eigensinnige, blau-bunte Ungeheuer (Eva Gottschaller) hat nämlich ein viel größeres Problem als den bevormundenden Erzähler: Naturgemäß nehmen alle Menschen vor ihm Reißaus und es hat keine Freunde, die Schach mit ihm spielen, Waffeln essen oder in die Oper gehen. Um das zu ändern, beschließt es seine Vorsilbe loszuwerden und versucht sein „Un“ dem Trödler (Laura Trischkat in allen anderen Rollen) anzudrehen oder der strickenden Nachbarin. Am Ende kommt natürlich alles ganz anders. Begeistert hing das Publikum von der ersten bis zur letzten Minute des 50-minüten Stücks am hervorragenden Spiel der Figuren und sang und tanzte mit.
Nicht nur in Berlin oder in München wird derzeit das erfolgreiche Stück „Extrawurst“ gespielt, sondern auch vom Ensemble des KULTURmobils in Parkstetten, so der Einstieg in den Theaterabend um 20 Uhr. Die 90-minütige satirische Vereinsposse bot ein Theatererlebnis der besonderen Art. In hochpointierten Dialogen thematisiert die Komödie Fragen der Toleranz und Leitkultur. „Extrawurst“ ist eine Komödie mit Abgründen, die zeigt, wie sich eine harmlose Diskussion verselbstständigt. Das Publikum ist als Teil der Mitgliederversammlung eines Tennisclub selbst Teil der Handlung und wird immer wieder vom Vorsitzenden des Clubs (Peter Kempkes) zu Abstimmungen und Reaktionen aufgefordert. Dadurch ist es selbst Teil der Handlung und kann den Fortgang des Stücks selbst beeinflussen. Auf der Mitgliederversammlung des Tennisvereins ist die Abstimmung über den Kauf eines neuen Grills eigentlich nur als reine Formsache unter dem Punkt „Sonstiges“ gedacht. Dann schlägt die Doppelpartnerin (Lina Maria Spieth) des einzigen türkischstämmigen Vereinsmitglieds (Kolja Heiß) vor, für ihn doch einen eigenen Grill anzuschaffen, weil er als gläubiger Muslim seine Grillwürste nicht zusammen mit Schweinefleisch auf einen Rost legen darf. Schnell zeigt sich, dass es um mehr als nur um einen neuen Grill geht. Ihr intellektuell-weltgewandeter eifersüchtiger Ehemann (Julius Bornmann) und der 2. Vorsitzende des Vereins (Stefan Voglhuber) sowie alle anderen handelnden Personen zeigen in den intensiven Diskussionen viele ihrer bisher verborgenen und unerkannten Einstellungen und Meinungen. Als Publikum bzw. Versammlungsmitglied muss man in dieser Eskalation der Argumente, der Handgreiflichkeiten und des Sarkasmus seine Sympathien und Antipathien sowie auch seine eigene Einstellung zu Integration und Toleranz gegenüber Migrantinnen und Migranten ständig wieder neu überprüfen, so direkt und hintergründig fliegen die Argumente zwischen den handelnden Personen hin und her. Das Ende bleibt offen, genauso wie die Zukunft des Tennisvereins.
Seit nunmehr 25 Jahren reist das KULTURMobil durch ganz Niederbayern und gastierte dabei mit über 700 Vorstellungen in über 160 Gemeinden, was mehrere 100.000 Zuschauer bei jeweils freiem Eintritt erleben durften. Der Bezirk Niederbayern und die jeweiligen Gemeinden finanzieren und unterstützen dabei dieses kulturelle Angebot.

Text/Foto: Gemeinde

Hunde in Parkstetten: Mensch und Hund - da liegt der Hund begraben...

Sehr geehrte Hundehalterin,
sehr geehrter Hundehalter,
liebe Hundefreunde,

Hunde haben es in einer dicht besiedelten Wohngemeinde nicht immer leicht. Ihr Zusammenleben mit den Menschen wirft nicht nur bei uns in Parkstetten so manche Probleme auf. Nicht selten kommt es zu teilweise sehr unschönen und völlig unnötigen Konfrontationen zwischen Hundehaltern und anderen Mitbürgerinnen und Mitbürgern. Die Ursache liegt auf der Hand: Was dem einen ein durchaus natürliches Bedürfnis seines treuen Vierbeiners ist, gerät dem anderen häufig zum Ärgernis.

Derart entstehende Spannungen müssen nicht sein. Auch die Gemeinde Parkstetten bietet genügend Raum für Hunde – es sind nur einige Spielregeln zu beachten, damit das Zusammenleben zwischen Menschen und Hunden auch in Parkstetten funktioniert.

Wir wollen auf die wichtigsten Regelungen hinsichtlich der Haltung von Hunden hinweisen.

Über all diesen geschriebenen Vorschriften steht als oberstes Gebot die **gegenseitige Rücksichtnahme:**

1. Es darf niemand und nichts gefährdet oder belästigt werden!

Hunde sind also so zu halten und zu führen, dass von ihnen keine Gefahr für Passanten oder andere Tiere zum Beispiel durch Anspringen oder Beißen ausgeht. Dazu gehört auch, dass die Person, die einen Hund führt, im Bedarfsfall körperlich dazu in der Lage sein muss, das Tier zu beherrschen und durch Zuruf auf das Tier einzuwirken.

2. Im Innenbereich gilt Leinenpflicht!

In Grünanlagen, Kinderspielplätzen sowie auf allen öffentlichen Straßen und Wegen im Innenbereich, sind alle Hunde zu jeder Tages- und Nachtzeit an der Leine zu führen.

Wir weisen darauf hin, dass darüber hinaus für große Hunde und Kampfhunde noch strengere Regelungen zur Leinenpflicht gemäß der gemeindlichen Hundehaltungsverordnung (HVO) gelten. Diese können Sie auf der Homepage der Gemeinde www.parkstetten.de unter der Rubrik „Ortsrecht“ einsehen.

3. Parkstetten ist kein Hundeklo!

Wer mit einem Hund Gassi geht, hat dafür zu sorgen, dass dieser seine Notdurft nicht auf Gehwegen, Feldwegen, Grünanlagen oder gar auf Kinderspielplätzen verrichtet. Diese Bereiche stehen der gesamten Bevölkerung, also auch Ihnen persönlich zur Verfügung. Es gefällt Ihnen sicherlich auch nicht, in diese „Häufchen“ zu treten. Auch in fremden Vorgärten sind die Hinterlassenschaften Ihres Vierbeiners sicher nicht willkommen. Ist das Unvermeidliche doch einmal an unpassender Stelle geschehen, beseitigen Sie es unverzüglich. Dafür stehen Ihnen im Gemeindegebiet an verschiedenen Stellen auch kostenlose von der Gemeinde finanzierte Hundekotbeutel-Spender zur Verfügung, die regelmäßig von den Mitarbeitern des Bauhofs befüllt und gewartet werden.

4. Kein übermäßiges Hundegebell!

Anhaltendes Gebell, Gekläffe und Gejaule eines Hundes können sehr an den Nerven Ihrer Nachbarn zerren. Als Hundehalterin und Hundehalter sind Sie dafür verantwortlich, dass niemand durch Laute Ihres Tieres mehr als nach den Umständen unvermeidbar gestört wird. Auch in der neuen gemeindlichen Hauslärmverordnung ist geregelt, dass Hunde vor allem in den Ruhezeiten so in geschlossenen Räumen zu halten oder zu beaufsichtigen sind, dass keine Belästigung der Nachbarschaft entstehen kann.

Wir wissen, dass allein mit Einschränkungen und Anordnungen der Gemeinde weder den Hundehalterinnen und Hundehaltern mit Ihren Tieren noch anderen Mitbürgerinnen und Mitbürgern geholfen ist. **Es ist also Ihre aktive Mithilfe gefragt**!

Als Gemeindeverwaltung sind wir froh, dass es für die meisten einsichtigen und verantwortungsbewussten Hundehalterinnen und Hundehalter selbstverständlich ist, sich an diese Regeln halten. Sie gehen vorbildlich mit gutem Beispiel voran. Dafür danken wir Ihnen an dieser Stelle recht herzlich!

An alle anderen appellieren wir eindringlich, sich diese Regelungen für ein gutes und sicheres Miteinander zu Herzen zu nehmen. Das Rathaus erreicht regelmäßig und vor allem in den letzten Monaten vermehrt Beschwerden über mit Hundekot verunreinigte Gehwege und Grünflächen. Besonders schlimm ist, dass leider auch schon des Öfteren freilaufende Hunde Menschen, auch Kinder, oder andere Hunde angefallen und verletzt haben.

Durch die Einhaltung der vorstehenden Regeln unterstützen Sie das ständige Bemühen der Gemeindeverwaltung, diese Gefahren auf ein Minimum zu reduzieren und unser Parkstetten sauber zu halten. Damit erleichtern Sie sich, Ihrem Hund und allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern das respektvolle Zusammenleben und die gegenseitige Rücksichtnahme in unserer Gemeinde deutlich.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Ihre Gemeindeverwaltung

„Nur für Anlieger, Fußgänger und Radfahrer“

Neue Verkehrsregelung in den Straßen Richtergasse, Rosegger-weg, Ludwig-Thoma-Straße und Ludwig-Ganghofer-Straße

Seit 8. August 2022 gilt eine neue Verkehrsregelung für die Gemeindestraßen „Richtergasse“ „Roseggerweg“, „Ludwig-Thoma-Straße“ und „Ludwig-Ganghofer-Straße“. Auf Antrag einiger Anlieger dieser Straßen hat der Gemeinderat nach Beteiligung der Polizeiinspektion Straubing, der Straßenverkehrsbehörde des Landratsamts Straubing-Bogen und mit dem für die Verkehrsüberwachung von der Gemeinde beauftragten Zweckverband Kommunale Verkehrsüberwachung Südostbayern in seinen Sitzungen am 10.06.2021, 11.11.2021 und 10.03.2022 beschlossen, dass diese nur noch dem Anliegerverkehr sowie Fußgängern und Radfahrern zur Verfügung stehen. Die Geschwindigkeitsbeschränkung in diesen Straßen auf 30 km/h wird auch zukünftig beibehalten. Eine Verminderung bzw. Verlangsamung des Verkehrs in der „Richtergasse“ wird auch nach einer Ortsbesichtigung von der Polizei als notwendig erachtet.

Dieses Verkehrsverbot in diesen Straßen gilt nicht für Anwohner, deren Besucher, diejenigen, die ein Anliegergrundstück zu einer Erledigung aufsuchen müssen, und auch nicht für Fußgänger und Radfahrer.

Durch diese Widmungsbeschränkung der „Richtergasse“ soll vor allem deren Nutzung als Abkürzungsstrecke (z.B. zum Recyclinghof) unterbunden werden. Die Nutzung der besser ausgebauten Kreisstraßen „Bogener Straße“ und „Chamer Straße“ statt der „Richtergasse“ kann nach Meinung des Gemeinderats jedem Verkehrsteilnehmer zugemutet werden und dürfte deren Fahrzeit, wenn überhaupt, nur unwesentlich verlängern.

Die für diese Änderung der verkehrsrechtlichen Anordnung notwendige Teileinziehung bzw. nachträgliche Widmungsbeschränkung wurde gemäß den gesetzlichen Vorgaben zuvor durch die Gemeindeverwaltung drei Monate öffentlich bekannt gemacht. Dem bei der Gemeinde eingegangenen einzigen Einwand eines Bürgers gegen diese Verkehrsbeschränkung wurde vom Gemeinderat nicht stattgegeben.

Die Gemeinde bittet um Beachtung des Verkehrsverbots und hat die Polizeiinspektion Straubing um Überwachung dieser neuen Verkehrsregelung gebeten. Verstöße gegen diese neue Verkehrsregelung können aber auch von Privatpersonen, sofern sie sich als Zeugen zur Verfügung stellen, mit Foto, Ort und Zeit an die Polizeiinspektion Straubing gemeldet werden.

Text/Foto: Gemeinde

Ortsrechts-Information

Zuletzt wurden vom Gemeinderat folgende Neuerungen des Ortsrechts beschlossen und inzwischen ortsüblich bekannt gemacht:

- Die Höhe gemeindlicher Abgaben wie Gebühren und Beiträge ist in regelmäßigen Abständen neu zu kalkulieren. In diesem Jahr wurde die Kalkulation der Friedhofsgebühren für die Jahre 2022 bis 2025 unter Berücksichtigung der aktuellen Standards und der Rechtsprechung durchgeführt und dementsprechend eine Neufassung der **Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Bestattungseinrichtung sowie für damit in Zusammenhang stehende Amtshandlungen (Friedhofsgebührensatzung – FGS)** erlassen. Mit der kalkulierten Friedhofsgebühr werden die Kosten für die Herstellung, Unterhaltung und Verwaltung des Friedhofs auf dessen Benutzer umgelegt. Mit dem Ziel ein insgesamt faires Gebührenniveau zu erreichen, bei dem weder die Angehörigen der Verstorbenen noch die Solidargemeinschaft aller Gemeindebürgerinnen und -bürger übermäßig belastet werden, wurde eine Anpassung in zwei Stufen bis zu einem Kostendeckungsgrad von zunächst 50 % (ab 01.09.2022) und später 60 % (ab 01.09.2024) beschlossen

- Im Zusammenhang mit der Gebührenkalkulation wurde auch die **Satzung über die Benutzung des Friedhofs und der öffentlichen Bestattungseinrichtungen (Friedhofs- und Bestattungssatzung – FBS)** aktualisiert und neu gefasst. Demnach entfällt insbesondere die Erlaubnispflicht für die Aufstellung von Grabmälern. Zukünftig ist die Aufstellung von Grabmälern der Gemeinde lediglich mehr eine Woche im Voraus anzuzeigen.

- Das Bayerische Baurecht schreibt beim Bau von Mehrfamilienhäusern mit mehr als drei Wohneinheiten die Errichtung eines Kinderspielplatzes vor. Angesichts mehrerer im Gemeindegebiet geplanter Bauvorhaben, die von der Spielplatzpflicht betroffen sind, regelte der Gemeinderat nun die Einzelheiten dazu, insbesondere die Größe der erforderlichen Spielplätze, in einer **Satzung über die Gestaltung und Ausstattung von Kinderspielplätzen (Kinderspielplatzsatzung – KSpS)**. Bauherren, die keinen Spielplatz errichten können oder wollen, steht es frei, die Spielplatzpflicht auch durch Zahlung eines Ablösebetrages an die Gemeinde zu erfüllen. Die Ablösesumme wird von der Gemeinde ausschließlich für die Herstellung, Erweiterung und Unterhaltung öffentlicher Kinderspielplätze oder anderer Kinder- oder Jugendfreizeiteinrichtungen verwendet.

- Da sich die immissionsschutzrechtliche Ermächtigungsnorm geändert hatte, war die **Verordnung über die Vermeidung ruhestörenden Hauslärms (Hauslärmverordnung – HauslärmVO)** zu aktualisieren. Die Vorschrift regelt Ruhezeiten für lärmende Haus- und Gartenarbeiten an Werktagen (montags bis samstags) wie Hämmern oder Rasenmähen. Die Mittagsruhe erstreckt sich über die Zeit von 12.00 Uhr bis 13.00 Uhr (vorher 14.00 Uhr) und die Nachtruhe von 20.00 Uhr (vorher 19.00 Uhr) bis 07.00 Uhr. Auch für die Musiknutzung und lärmerzeugende Haustierhaltung (z. B. Hundegebell) trifft die Verordnung Regelungen zum Schutz der Nachbarschaft.

- Ebenfalls eine Änderung der Rechtsgrundlage machte die Neufassung der **Verordnung zur Befreiung von Vergnügungen von der Anzeigepflicht (Vergnügungsanzeige-Befreiungsverordnung – VAnzBefVO)** notwendig. Zur Abwehr von Gefahren sind Veranstaltungen grundsätzlich eine Woche vorher der Gemeinde anzuzeigen. Durch die Verordnung entfällt diese Pflicht für bestimmte Veranstaltungen, von

Unser Therapieangebot

· Manualtherapie · Lymphdrainage
· E-Technik nach Hanke
· Kiefergelenkbehandlung
· Osteopathie nach ärztlicher Verordnung
· Hausbesuche
· Krankengymnastik auch auf neurophysiologischer Grundlage nach Bobath

Wechselndes Angebot gesundheits-therapeutischer Maßnahmen (Beckenboden- & Wirbelsäulengymnastik, Dorn-Therapie, Thailänd. Massagen uvm.)

Physio
cu integralis

Marina Bohmann & Irene Fiedler · **Ortsplatz 8 in Kirchroth** · Tel. 0 94 28 / 90 20 65 · E-Mail physiocuintegralis@outlook.de

denen üblicherweise keine besondere Gefährlichkeit ausgeht, wie z. B. Fernsehdarbietungen in Gaststätten, Pfarrfeste oder Schießsportwettkämpfe von Schützenvereinen.

- Mit der **1. Änderungssatzung zur Satzung für die Erhebung der Hundesteuer (Hundesteuersatzung – HStS)** werden die seit 2017 unveränderten Hundesteuersätze ab dem Jahr 2023 angepasst. Mit der Hundesteuer wird das Halten des Hundes für den persönlichen Lebensbedarf als Ausdruck wirtschaftlicher Leistungsfähigkeit besteuert. Sie hat zudem den Zweck, die Anzahl der Hunde – durch einen erhöhten Steuersatz besonders auch die Anzahl gefährlicher Hunde – und damit verbundene Belästigungen und Gefahren für die Allgemeinheit einzudämmen.

  Die ab 2023 geltenden Steuersätze betragen 50,00 € für den ersten, 70,00 € für den zweiten und 90,00 € für jeden weiteren Hund. Für Kampfhunde werden 500,00 € Steuer erhoben.

- Des Weiteren wurde mit einer **1. Änderungssatzung die Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen (Erschließungsbeitragssatzung – EBS)** an die geänderte zugrunde liegende Rechtslage angepasst und obsolet gewordene Verweisungen korrigiert. Eine inhaltliche Veränderung, die sich wesentlich auf die Beitragsschuld der Bürgerinnen und Bürger auswirkt, wurde nicht vorgenommen.

Die vollständigen Satzungs- und Verordnungstexte stehen für Sie auf der Homepage der Gemeinde www.parkstetten.de, Rubrik „Politik und Verwaltung - Ortsrecht“ zum Download bereit und können auch während der Geschäftszeiten gerne im Rathaus eingesehen werden.

Zudem wurden vom Gemeinderat zur Entschlankung des Ortsrechts die folgenden Vorschriften aufgehoben:

- Die **Satzung zum Führen von Hunden** wurde aufgehoben, da die darin geregelte Anleinpflicht ohnehin in der Grünanlagensatzung beziehungsweise speziell für große Hunde und Kampfhunde auch in der Hundehaltungsverordnung (HVO) geregelt ist. Für die Hundehalterinnen und Hundehalter ergeben sich durch die Aufhebung der Satzung also keine Änderungen. Welche Pflichten mit der Haltung von Hunden verbunden sind, lesen sie auch im Beitrag „Da liegt der Hund begraben...“ in dieser Gemeindeboten-Ausgabe.

- Die gemeindliche **„Dachgaubensatzung“** sollte zum Zeitpunkt ihres Erlasses im Januar 2000 die verstärkte Ausnutzung der Dachgeschosse als Wohnraum ermöglichen. Inzwischen wurde der Bau von Dachgauben mit der neuesten Änderung der Bayerischen Bauordnung in das Genehmigungsfreistellungsverfahren aufgenommen, weshalb die Dachgaubensatzung nunmehr entbehrlich ist und vom Gemeinderat aufgehoben wurde.

- Die **Verordnung über die Zulassung eines Nacktbadegeländes in der Gemeinde Parkstetten** wurde erstmals im Jahr 1995 erlassen und war aufgrund des damals in Bayern gültigen Nacktbadeverbots Grundlage für die Ausweisung des FKK-Bereichs am Weiher 12 im Naherholungsgebiet. Bis zum 30. September 2013 gab es die Bayerische Badeverordnung, nach der es grundsätzlich im Freistaat Bayern verboten war, sich hüllenlos an den Badesee zu legen. Diese Rechtsverordnung war zeitlich befristet, ist ausgelaufen und wurde durch die Bayerische Staatsregierung nicht mehr verlängert. Seitdem ist das öffentliche Nacktbaden nicht mehr generell verboten. Der Gemeinderat sah keinen Grund für das Gemeindegebiet ein generelles Nacktbadeverbot zu erlassen und hierfür Ausnahmen wie z.B. für den FKK-Bereich am Weiher 12 festzulegen. Die gemeindliche Verordnung lief deshalb inhaltlich ins Leere und konnte aufgehoben werden.

Text: Gemeinde

BAGGERBETRIEB WASL
DIESELSTRAßE 1A I PARKSTETTEN
0160/97732750
WWW.BAGGERBETRIEB-WASL.DE

HAFNER ELEKTRO
Parkstetten
Kößnacher Straße 14
Telefon: 09421/10782

Hochwasserschutz im Polder Parkstetten-Reibersdorf

Neueste Informationen zur Kostenbeteiligung des Bundes am Kinsachableiter

Der Gemeinde wurde mit Schreiben des Wasserwirtschaftsamtes Deggendorf vom 07.07.2022 mitgeteilt, dass die Gespräche über die vom Freistaat Bayern und den im Polder Parkstetten-Reibersdorf beteiligten Kommunen (Stadt Bogen, Gemeinde Parkstetten und Stadt Straubing) eingeforderte Kostenbeteiligung des Bundes am geplanten Kinsachdeich immer noch andauern. Inzwischen hat sich der Freistaat Bayern für den Fall, dass sich der Bund an den Kosten nicht beteiligen wird, bereit erklärt, dessen fehlenden Anteil zu übernehmen. Dadurch verringert sich erfreulicherweise der vom Freistaat Bayern von der Gemeinde Parkstetten eingeforderte kommunale Anteil an den Gesamtkosten im Polder. Die kommunale Beteiligung an den am Kinsachdeich durchzuführenden Hochwasserschutzmaßnahmen betragen zukünftig nunmehr 33,33 % statt bisher 50 %.

Das Wasserwirtschaftsamt Deggendorf wird den Beteiligtenbeitrag der Gemeinde Parkstetten entsprechend neu ermitteln und diesen mitteilen, sobald aktualisierte Werte zur Kostenentwicklung vorliegen.

Text/Fotos: Gemeinde

Es geht voran mit der Hochwasserschutzmauer am Damm östlich von Reibersdorf

Bau- und Infotafeln an der Reibersdorfer Kreuzung weisen auf die Arbeiten am Hochwasserschutz hin.

BISCHER
ZWEIRAD · WERKSTATT
Reparatur und Wartung
von Fahrrädern, E-Bikes, Pedelecs
Motorrädern, Roller, Quads, APEs
aller Marken
Vladimir Bischer · Zweiradmeister
Industriestraße 2 · 94365 Parkstetten
T 09421 - 9684300 · M 0159 - 01377749 (auch WA)
zweiradwerkstatt.bischer@gmail.com

Bischer
Gase & mehr
PLATTNER
❍ Technische Gase zum Schweißen, für Camping, Küche und Baustelle, Ballongas
❍ Schweißtechnik und Zubehör
❍ Schankgase für die Gastronomie
Vladimir Bischer
Industriestraße 2 · 94365 Parkstetten
T 09421 - 9684301 · M 0159 - 0137749 (auch WA)
info@bischer-gase.de

SENIOREN GARTEN TAGESPFLEGE GMBH

Bei uns wird gelebt und gelacht - gefördert und aktiviert

Unter diesem Motto besteht die Tagespflege Bogen-Furth seit 2014

Wir bieten von Montag – Freitag von 8.00 Uhr – 17.00 Uhr:

- **Fahrdienst Früh- und Nachmittag**
- **gemeinsames Frühstück**
- **Mittagessen mit 3 Gängen**
- **Mittagsruhe in bequemen Ruhesesseln täglich frisch gekocht vor Ort**
- **Beschäftigungsangebote am Vor- & Nachmittag, wie z.B. Gedächtnistraining, seniorengerechte Gymnastik, Basteln, Singen**
- **Nachmittags Kaffee und Kuchen / Torte**
- **durchgehende Unterstützung durch examiniertes Fachpersonal,**
- **Ausführen ärztlicher Verordnungen wie Medikamentengabe, Blutzuckermessung, Insulingabe**

Es ist uns wichtig, dass sich unsere Tagespflegegäste bei uns wohl fühlen.

Bei schönem Wetter unternehmen wir Ausflüge, wie z. B. auf den Bogenberg, zum Gut Aiderbichl oder einfach nur zur Eisdiele.

Die Lebensqualität der Gäste wird ferner mit einem sinnvollen Tagesablauf, individuellen Aktivitäten und ebenso netten Plauderstunden unter Gleichgesinnten gefördert.

Die Kosten für die Tagespflege übernimmt die Pflegekasse zusätzlich zu Ihrem Pflegegeld bzw. ihrem Pflegedienst je nach Pflegegrad.

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben oder Sie Fragen haben, können Sie sich gerne telefonisch oder persönlich bei uns melden. Gerne vereinbaren wir einen unverbindlichen Probetag mit Ihnen.

Wir freuen uns auf Sie:

Ihr Seniorengarten-Team Koeppelle in Bogen-Furth, Ruselstr. 62, 94327 Bogen
Tel. 09422/4047690
www.diepflegeprofis-koeppelle.de

Wie es damals war....

Das Betonwerk Heller im Jahr 1968.

Rechts im Bild ist das Wohnhaus der ehemaligen Schreinerei von Karl Penzkofer. Dieses Haus war auf dem letzten Bilderrätsel zu sehen. Heute befindet sich dort die im Juni-Gemeindeboten vorgestellte Zweiradwerkstatt von Vladimir Bischer. *Foto: Gemeindearchiv*

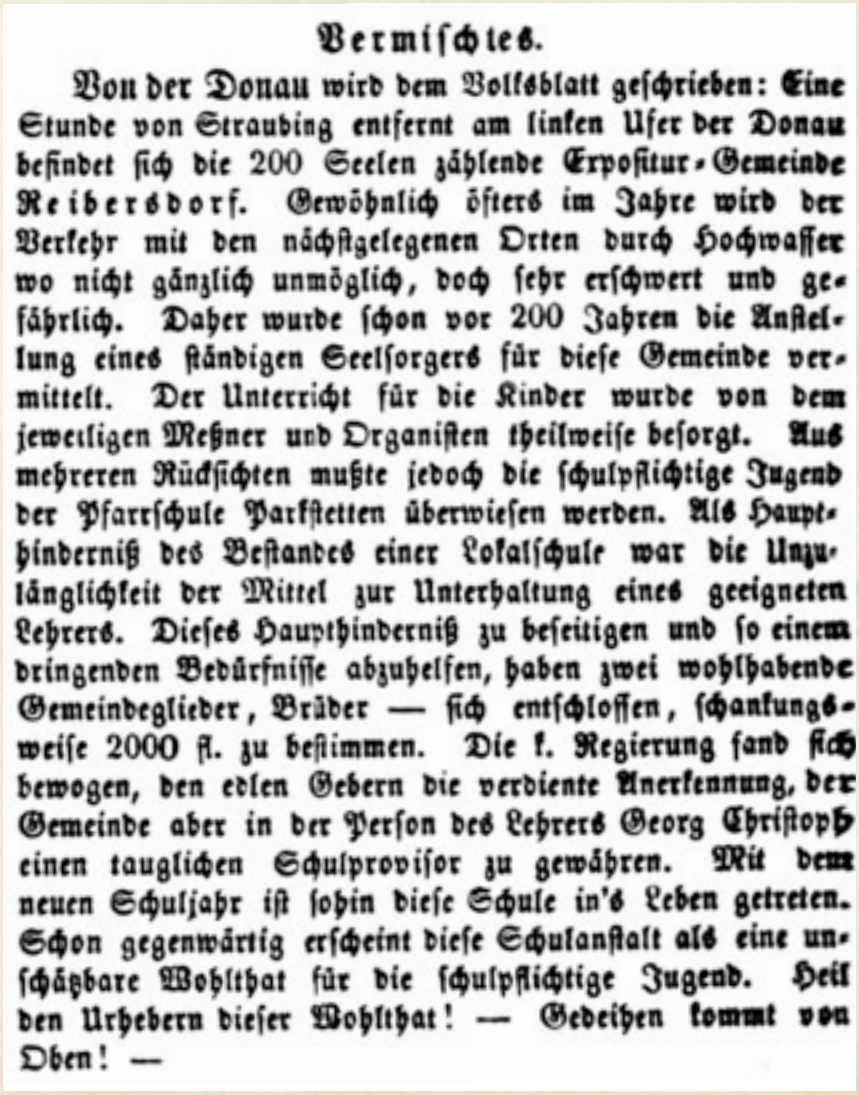
Das Betonwerk Heller im Jahr 2022. *Foto: Jürgen Gampig*

Wie es damals war....

1852 konnte man im Landshuter Volksblatt über Reibersdorf lesen:

Anmerkung: 2000 Gulden zum Unterhalt einer Reibersdorfer Volksschule waren zu der Zeit ein Haufen Geld. Laut Quellen im Internet verdiente ein einfacher Soldat im Jahr 1852 in Bayern zwei und ¼ Gulden monatlich. Ein Feldwebel kam auf neun Gulden. Ein Knecht bekam jährlich 24 Gulden, bei freier Kost und Logis. Die meisten Lehrer hatten zu der Zeit ein jährliches Gehalt von 200 bis 300 Gulden. Eine fünfköpfige Familie brauchte wöchentlich etwa 5 Gulden für den Lebensunterhalt. Die im Artikel genannten Reibersdorfer Brüder mussten also sehr wohlhabend und sehr großzügig gewesen sein. Durch ihre Schenkung bekam das Dorf einen Lehrer und die Kinder hatten einen kurzen und sicheren Schulweg. Heute unvorstellbar: Kleine Kinder sollen täglich - Sommer wie Winter - zu Fuß von Reibersdorf bis nach Oberparkstetten zur Schule gehen.

Text: Konrad Rothammer
Foto: Gemeindearchiv



Vermischtes.

Von der Donau wird dem Volksblatt geschrieben: Eine Stunde von Straubing entfernt am linken Ufer der Donau befindet sich die 200 Seelen zählende Expositur-Gemeinde Reibersdorf. Gewöhnlich öfters im Jahre wird der Verkehr mit den nächstgelegenen Orten durch Hochwasser wo nicht gänzlich unmöglich, doch sehr erschwert und gefährlich. Daher wurde schon vor 200 Jahren die Anstellung eines ständigen Seelsorgers für diese Gemeinde vermittelt. Der Unterricht für die Kinder wurde von dem jeweiligen Meßner und Organisten theilweise besorgt. Aus mehreren Rücksichten mußte jedoch die schulpflichtige Jugend der Pfarrschule Parkstetten überwiesen werden. Als Haupthinderniß des Bestandes einer Lokalschule war die Unzulänglichkeit der Mittel zur Unterhaltung eines geeigneten Lehrers. Dieses Haupthinderniß zu beseitigen und so einem dringenden Bedürfnisse abzuhelfen, haben zwei wohlhabende Gemeindeglieder, Brüder — sich entschlossen, schankungsweise 2000 fl. zu bestimmen. Die k. Regierung fand sich bewogen, den edlen Gebern die verdiente Anerkennung, der Gemeinde aber in der Person des Lehrers Georg Christoph einen tauglichen Schulprovisor zu gewähren. Mit dem neuen Schuljahr ist sohin diese Schule in's Leben getreten. Schon gegenwärtig erscheint diese Schulanstalt als eine unschätzbare Wohlthat für die schulpflichtige Jugend. Heil den Urhebern dieser Wohlthat! — Gedeihen kommt von Oben! —

FAHRSCHULE H
HARTL GmbH
Mobil 0160 / 96 400 450
Parkstetten · Straubinger Straße 38
Aus- und Weiterbildung Berufskraftfahrer
Öffnungszeiten:
Montag + Mittwoch
Anmeldung und Unterricht
18.30 Uhr bis 20.30 Uhr

Wie es damals war....

Neuer Landkreis durch Gebietsreform

Am 1. Juli 1972 entstand der Landkreis Straubing-Bogen. Im Wesentlichen wurde er gebildet aus den Altlandkreisen Bogen - ohne die Gemeinde Bernried - dem Altlandkreis Straubing - ohne die Gemeinden Hornstorf, Alburg, Ittling, Kagers und Teilen der Gemeinde Unterzeitldorn - der Hälfte des Altlandkreises Mallersdorf und einigen Gemeinden oder Gemeindeteilen aus dem Landkreisen Regensburg, Kötzting, Landau und Cham. Die vor 50 Jahren von „Oben“ angeordnete Neueinteilung der Landkreise, Städte und Gemeinden verursachte damals bei manch konservativ denkenden Menschen einigen Frust. Statt 143 bayerische Landkreise gab es nur mehr 71. Landratsämter wurden zusammengelegt. Anschließend wurde auch die Zahl der Gemeinden drastisch reduziert.

Am 1. Januar 2023 werden es 50 Jahre, dass sich die Gemeinde Reibersdorf auflöste und anschließend mit Parkstetten eine Einheitsgemeinde bildete. Darüber mehr im nächsten Gemeindeboten. Es entstanden auch viele Verwaltungsgemeinschaften. Hintergrund der Reform war vor allem die effektivere Gestaltung der kommunalen Verwaltungen. Die Aufgaben der Landkreise und Gemeinden nahmen zu der Zeit rasant zu. Durch die Durchsetzung der Reform bewies der damalige Landtag trotz vieler Widerstände einen zukunftsfähigen Weitblick.

Es wurden Schulen vereinigt, Kindergärten gebaut, die Wasserversorgung zentralisiert, Kläranlagen und umfangreiche Kanalnetze entstanden, mehr Bau- und Gewerbeland wurde von den Gemeinden kontrolliert ausgewiesen und erschlossen, Bauhöfe zur Pflege und Erhaltung der zunehmenden gemeindlichen Einrichtungen geschaffen. Kurzum - die Aufgaben der Landkreise und Gemeinden explodieren von damals bis in den heutigen Tag. Die Bürger haben einen Anspruch auf eine lebenswerte Gestaltung ihrer Umwelt. Um allen gerecht zu werden sind effektive Gemeindeverwaltungen nötig. Wegen der ständig steigenden Kosten schaffen auch heute viele Gemeinden gemeinsame Verwaltungsbereiche, wie z.B. gemeinsame Standesämter. Auch Kommunalunternehmen zur kostengünstigeren Betreuung von Straßen, Kläranlagen und Kanalnetzen wurden und werden gegründet. Zusammenarbeit senkt die Kosten.

Dass der vor 50 Jahren neu entstandene Landkreis bis in unsere Zeit lebenswert gestaltet wurde, beweist die Zunahme der Bevölkerung. Gab es 1972 im Landkreis Straubing-Bogen etwa 77.000 Einwohner, so sind es heute über 102.000. In der kreisfreien Stadt Straubing waren es nach den Eingemeindungen von Hornstorf, Sossau, Unterzeitldorn, Kagers, Alburg und Ittling aus dem Altlandkreis Straubing etwa 44.000. Nun leben dort fast 50.000 Menschen.

Text: Konrad Rothammer
Foto: Gemeindearchiv

Wer weiß, wo dieses Haus steht...

Seit 1968 hat sich dort viel verändert.....

Foto: Gemeindearchiv

B&P
BIRK & PARTNER
DAS BESTE FÜR IHRE FINANZEN

Michael Keil
Vorstand, Finanz- und Immobilienexperte

09421 8408-700
m.keil@birk-partner.de
www.birk-partner.de

Immobilien & Finanzen
Strategien, die ineinander greifen.
Jetzt gemeinsam entwickeln und umsetzen!

Immobilien
Finanzierung
Geldanlagen

Professioneller Verkauf

Günstige Finanzierungen (300 Partnerbanken)

Rentable Kapitalanlagen

Abnahme Leistungsprüfung THL FFW Parkstetten

Am Freitag, 22. Juli 2022 traten 13 Männer und Frauen der Freiwilligen Feuerwehr Parkstetten zur diesjährigen Leistungsprüfung „Die Gruppe im Hilfeleistungseinsatz“ an. Aufgabe war es, verschiedene Maßnahmen der technischen Hilfeleistung durchzuführen und verschiedene Gerätschaften sachgemäß zu erläutern. Als Schiedsrichter fungierten Kreisbrandinspektor Markus Huber und die beiden Kreisbrandmeister Klaus Kerscher und Stefan Wittke. Der erste Bürgermeister der Gemeinde Parkstetten, Martin Panten, dankte den Feuerwehrleuten für die Bereitschaft, sich dieser Prüfung zu unterziehen. Auch Kommandant Robert Wacker freute sich über die hohe Einsatzbereitschaft seiner Kameraden und betonte die große Bedeutung dieser jährlich stattfindenden Leistungsprüfungen, zudem dankte Wacker den drei Schiedsrichtern und allen Ausbildern für die aufgewandte Zeit. Alle 13 Kameradinnen und Kameraden konnten nach einigen Übungen und bester Vorbereitung ihre Prüfung mit Erfolg ablegen.

Im Anschluss der Prüfung gab es noch eine deftige Brotzeit im Reibersdorfer Hof, die dankenswerterweise der Feuerwehr-Verein übernahm.

Text: Robert Wacker
Foto: Feuerwehr Parkstetten

1. von links 1. Bürgermeister Martin Panten, 3. von links 2. Kommandant Tobias Werner, 1. von rechts KBM Klaus Kerscher, 2. von rechts KBM Stefan Wittke, 3. von rechts KBI Markus Huber

Der Feuerwehrverein Parkstetten

Jeder kennt die Freiwillige Feuerwehr – Sie hilft 365 Tage im Jahr und überall dort, wo Mensch oder Tier schnelle Hilfe benötigen. Aber wussten Sie, dass der angegliederte Feuerwehrverein eigentlich unabhängig existiert und weitaus mehr Mitglieder hat?

Die Freiwillige Feuerwehr Parkstetten hat derzeit **rund 80** aktive Mitglieder, der Feuerwehrverein hingegen **rund 230**. Diese gliedern sich in aktive, passive und fördernde Mitglieder. Den Status „passiv“ erhalten Mitglieder, die auch Dienst in der aktiven Wehr geleistet haben und dann aus Alters- oder anderen Gründen dort ausgeschieden sind. Fördernde Mitglieder dagegen sind einfach nur Vereinsmitglieder. So ist beispielsweise auch unser Bürgermeister Martin Panten seit langem ein förderndes Mitglied.

Dem Feuerwehrverein kann generell jeder ab Geburt beitreten. Die Kosten für eine fördernde Mitgliedschaft belaufen sich jährlich auf 20 € (aktiv: 5 €, passiv: 10 €, unter 18 Jahre generell frei).

Neben den Mitgliedsbeiträgen finanziert sich der Verein größtenteils über Spenden und gibt bei Bedarf Geld an die aktive Wehr, um Material oder Gerätschaften anzuschaffen. So wurde zuletzt z.B. ein LED-Akku-Strahler zur lokalen Ausleuchtung von Einsatzstellen für rund 2000 € finanziert oder das neue Boot mit ca. 8000 € bezuschusst. Der Feuerwehrverein stärkt also nicht nur den Zusammenhalt, er fördert auch direkt den aktiven Dienst in der Feuerwehr.

Geführt wird unser Verein derzeit vom 1. Vorstand Tobias Gigler und seinem Stellvertreter Fabian Schlecht. Zusammen mit der restlichen Vorstandschaft wird jedes Jahr mindestens ein gemeinsamer Ausflug organisiert sowie das allseits bekannte Maifest und ein internes Floriansfest. Unsere größte jährliche Veranstaltung, der Feuerwehrball im Januar, lockt jedes Jahr über 450 Partygäste aus dem Landkreis und der Stadt zu uns nach Parkstetten.

Außerdem veranstalten wir mehrmals im Jahr ein Weißwurstfrühstück sowie zum Jahresende die Jahreshauptversammlung. Aber auch bei vielen weiteren kirchlichen und gemeindlichen Festen wie der Fronleichnamsprozession und dem Volkstrauertag oder bei Veranstaltungen anderer Vereine ist der Feuerwehrverein stets mit einer starken Abordnung vertreten. Und der obligatorische Besuch von Gründungsfesten wie zuletzt in Steinach und Niederwinkling oder auch vom Gäubodenvolksfest darf natürlich nicht fehlen. Alles in allem ist also einiges geboten und von der Aufrechterhaltung vieler Traditionen wie dem Maifest profitiert ganz nebenbei die ganze Dorfgemeinschaft.

Wir würden uns sehr freuen auch Sie im Feuerwehrverein begrüßen zu dürfen! Eine sehr vielfältige, sympathische und hilfsbereite Anhängerschaft erwartet Sie. Falls wir ihr Interesse geweckt haben, so können Sie sich jederzeit melden beim 1. Vorstand Tobias Gigler unter 0151 287 60 203 oder über vorstand@feuerwehr-parkstetten.de.

Text: Marco Antretter

Herzlichen Dank der Freiwilligen Feuerwehr Parkstetten für den Einsatz am Donnerstag, den 9. Juni 2022 in der Unteren Ringstraße in Parkstetten.

Besonderer Dank gilt den Brandmeistern Johann Kammermeier und Christian Stahl!

Gezeichnet: Bernhard Endner

Kindertageseinrichtung St. Raphael Parkstetten

Die letzten Wochen der Kita-Zeit waren für die Vorschulkinder „Pusteblumenkinder“ mit vielen Aktionen gefüllt

Den Vorschulkindern der Kita St. Raphael stand vor allem die letzten Wochen vor den Sommerferien eine aufregende, erlebnisreiche Zeit bevor. Viele Aktionen konnten wieder stattfinden und waren für die Vorschulkinder ein „erinnerungsreicher Abschluss“ der Kindergartenzeit.

In Kooperation mit Schule Parkstetten fand ein Schulhausreportertag, ein Bilderbuchkino, und ein Rollentauschtag statt. Die künftigen Schulanfänger konnten das Schulgebäude erkunden, erste Eindrücke als Schüler sammeln und die ehemaligen Kindergartenfreunde wieder treffen.

Beim Schultaschentag in der Kita brachte jedes Vorschulkind seine Schultasche mit und präsentierte diese stolz unter lautem Beifall aller Kinder und Erzieherinnen auf einem Laufsteg.

In einer Kinderkonferenz entschieden die Vorschulkinder gemeinsam noch einen Ausflug in einen Freizeitpark zu machen. Mit großer Freude und Aufregung wurde in den Tag des langersehnten Ausflugs in den Churpfalzpark nach Loifling gestartet. Dort zeigten alle großen Mut, stürzten sich mit ihren Erzieherinnen ins Fahrvergnügen und probierten sämtliche Attraktionen des Freizeitparks aus.

Ein besonderes bestimmt lange in Erinnerung bleibendes Abschiedsritual war ein gemeinsamer Abend im Wald. Gemeinsam ging die Busfahrt in ein Waldstück nach Steinach, wo die Kinder voller Aufregung und Aufmerksamkeit den Nachrichten und Wegweisern der Waldfee folgten und diese mit großer Freude, Geschick und Kreativität meisterten. Bei der Heimfahrt im Bus wurden noch Lieder gesungen und die Erzieherinnen konnten entdecken, wie so manchem Kind schon die Augen zufielen.

Text/Foto: Kita St. Raphael

Kindertageseinrichtung St. Raphael Parkstetten

Abschiedsfeier unserer Vorschulkinder

Gemeinsam mit den Eltern wurden die Vorschulkinder am 29. Juli mit einem lachenden aber auch weinenden Auge von ihren Erzieherinnen und Kindergartenfreunden aus dem Kindergarten verabschiedet.
Nach einigen gemeinsamen Jahren in der Kita sind die Kinder sehr zusammengewachsen, haben Freunde gefunden und mit vielen verschieden Projekten, Ausflügen, Schätze des Lebens in der Kindergartenzeit gesammelt. Jetzt ist leider die Zeit gekommen „Auf Wiedersehen“ zu sagen.

Es wurde gemeinsam eine feierliche Abschiedsfeier zelebriert, die unter dem Motto „Mit vielen Erfahrungen, haben wir Schätze des Lebens gesammelt“ stand. Unser Leben ist wie eine gefüllte Schatzkiste, in der sich eine Fülle an Werten, einzigartigen Erfahrungen und Erinnerungen befinden. Zu Beginn wurde von den Erzieherinnen ein selbst gedichtetes Lied vorgetragen und im Anschluss feierte jede Gruppe intern den „Rausschmiss“ der Vorschulkinder, bei der jedes Einzelne anhand kreativ gemalter Bilder nochmals seine schönsten Erlebnisse der Kita Zeit mit allen teilte und Lieder erklangen.

Jedes werdende Schulkind bekam noch ein Abschiedsgeschenk und als bleibende Erinnerung ein Freundschaftsband an die Hand geknüpft. Mit dem Lied „Ist der letzte Tag gekommen...“ wurden sie in einer Decke raus geschunkelt und so in die kommende Schulzeit verabschiedet.

Text/Foto: Kita St. Raphael

Kindertageseinrichtung St. Raphael Parkstetten

Projekt Bienen in der Knuff von Hase Gruppe

Der aktuellen Jahreszeit entsprechend, treffen unsere Kinder im Garten immer häufiger auf Kleininsekten wie z.B. Käfer oder Bienen. Gemeinsam mit allen Mädchen und Jungen wurden Schritt für Schritt die Regeln zum Umgang mit Bienen besprochen. Die Kinder der Knuff von Hase Gruppe zeigten aber über dies hinaus reges Interesse am Thema Bienen. „Wieso sticht eine Biene?“, „Was sucht die Biene auf unserer Wiese?“ oder „Wie macht die Biene den Honig?“. Solche Fragen beschäftigten die Kinder der Gruppe sehr. Gemeinsam entschieden wir uns dazu ein Bienen Projekt zu starten. Dazu haben wir partizipativ im Rahmen einer Kinderkonferenz Ideen gesammelt, was sie interessiert, oder was sie zum Thema machen möchten. Wir haben Lieder und Fingerspiele erlernt, gemeinsam Bienen aus Tischtennisbällen gebastelt und unser Zimmer kreativ zum Thema Bienen dekoriert. Den Wunsch der Kinder „Bienen im Zusammenhang mit der Arbeit des Imkers“ hautnah kennenzulernen war durch Familie Thomas und Kathrin Friedl möglich. Des Weiteren zeigte uns Thomas Friedl wie der Honig aus dem Bienenstock in das Glas kommt und Kathrin Friedl hat für das leibliche Wohl mit leckeren Honigbroten gesorgt. VIELEN DANK an Familie Friedl für die Zeit, Mühe und die tolle Erklärung und Besichtigung☺. Als Abschluss sahen wir uns im abgedunkelten Gruppenraum den Kurzfilm „Wo kommt der Honig her?“ aus der Reihe „Die Sendung mit der Maus“ an. Voller Begeisterung über das Bienen Projekt konnten die Kinder auf vielfältige Weise ihr Wissen erweitern und dabei vieles Neues über das fleißige Insektenvolk für sich entdecken.

Text/Foto: Kita St. Raphael

Kindertageseinrichtung St. Raphael Parkstetten

Kita-Elternbeirat: Ein Blick in das Bauernhofleben

Der diesjährige Elternbeirat nahm heuer mit einer besonderen Aktion am Kinder- und Jugendferienprogramm der Gemeinde Parkstetten teil. Nach dem Ideenaustausch kamen wir zu dem Entschluss, einen Bauernhofvormittag für Kinder von vier bis sieben Jahren zu gestalten. Am 2. August war es dann soweit: Ab neun Uhr fanden sich die 32 angemeldeten Kinder am Roithof ein, die von den beiden Vorsitzenden Beatrix Solleder-Wasl und Kathrin Braun begrüßt und in Gruppen eingeteilt wurden. Jede der vier Gruppen hatte einen Riegenführer vom Elternbeirat: Eva, Daniela, Sonja und Mathias.
Dementsprechend gab es vier Stationen: Bei der 1. Station wurden mit Kathrin und Bea die Pferde angeschaut, gestreichelt, gestriegelt, außerdem wurden die Hufe der Pferde gesäubert und ihre Ausrüstung begutachtet. Auch bei den Hühnern wurde gestreichelt, gefüttert und über Brutzeit etc. gesprochen und schließlich wurden die Eier eingesammelt.
Eine weitere Station war eine Weiher-Foto-Rallye, wo die Kinder Zahlen mit der „Rallye-Beauftragten“ Daniela Grill notierten, um später Zahlenschlösser einer Überraschungs-Schatztruhe öffnen zu können.
Der Landwirt und Hofbesitzer Artur Braun erklärte bei der 3. Station Getreidesorten wie z. B. Dinkel, Roggen, Weizen, Hafer etc. und wie Zucker aus einer Zuckerrübe hergestellt wird. Außerdem durften die Kinder auf dem Kartoffelfeld graben und staunten dann nicht schlecht, wieviele Kartoffeln aus einer einzigen Saatkartoffel wuchsen.
Die vierte Station betreute Bernd Brandl. Dort wurden am Feuer Würstl der Hofmetzgerei Gütlhuber aus Hunderdorf auf Haselnussstecken gegrillt. Wer fertig war, konnte sich sein Würstl in einer Semmel der Bäckerei Schaller aus Parkstetten unterm schattigem Kirschbaum im Garten schmecken lassen.
Nach dem obligatorischen Gruppenfoto wurden um zwölf Uhr die Kinder wieder abgeholt. Es war ein wunderbarer Vormittag sowohl für die Kinder als auch für uns vom Elternbeirat und wir erhielten zahlreiche positive Rückmeldungen der Eltern, was uns wirklich sehr freute.

Aus unserer Aktion konnten wir nach Abzug der Ausgaben für Würstl und Semmeln einen Reinerlös von 90 Euro an die Leiterin der KITA St. Raphael, Cornelia Sagmeister, übergeben. Sie freute sich sehr und betonte, dass sie das Geld wieder für tolle neue Spielsachen verwenden werde.

Beatrix Solleder-Wasl
1. Vorsitzende

Kathrin Braun
2. Vorsitzende

Die überglücklichen Kinder mit den Betreuern des Elternbeirats KITA St. Raphael

Kindertageseinrichtung St. Raphael Parkstetten

Kita-Fest mit Bauernhof-Rallye

Nachdem die letzten beiden Jahre in der KiTa St. Raphael kein Sommerfest stattfinden konnte, war es am ersten Samstag im Juli endlich wieder so weit: Eine Familienrallye unter dem Motto „Bauernhof“ stand auf dem Programm. Am Vormittag bereitete das Team der Kindertageseinrichtung mit tatkräftiger Unterstützung von Seiten des Elternbeirats und vieler fleißigen Helfer alles für das Fest vor, so dass ab 13.00 Uhr das Fest mit der Familienrallye starten konnte. Auf einem Rundweg um das Kita-Gelände waren verschiedene Spielstationen für Groß und Klein aufgebaut. Bei der Eiersuche im Strohhaufen, Kartoffeln ernten im aufgeschütteten Kartoffelfeld, beim Wasserspiel - Enten angeln, beim Pferde hüpfen oder Traktor fahren konnten die Kinder ihre Geschicklichkeit erproben und waren mit vollem Einsatz und Freude dabei. Eine Foto-Station mit Verkleidungsmöglichkeiten zum Motto Bauernhof sorgte für viel Spaß und hielt diesen schönen Familiennachmittag mit einem Erinnerungsfoto fest. An jeder Station konnte ein Stempel für eine Medaille gesammelt werden und am Ende der Rallye erhielt jedes Kind stolz eine Urkunde und einen kleinen Preis.

Vor oder nach den Rallyestationen war für die Kinder im Garten ebenfalls einiges geboten: Über Tiermasken basteln, Wurfspiele, einer Schatzsuche im großen Sandbereich oder dem Glücksrad des Kindergarten Fördervereins war für jeden etwas dabei. Für das leibliche Wohl wurde mit leckeren gespendeten Kuchen der Eltern und Getränken sowie Popcorn durch den Elternbeirat bestens gesorgt. So ließ man das Kita-Fest gemütlich ausklingen und die Kinder hatten viel Spaß und Freude endlich mal wieder ein gemeinsames Fest zu erleben.

Text/Foto: Kita St. Raphael

Arnold Zimmerei GmbH
Zimmerei · Holzhausbau · Bedachungen
Innenausbau · Altbausanierung
Bei Fragen nehmen wir uns Zeit für Sie.
Helmut Arnold
Industriestraße 4a, 94365 Parkstetten
Tel. 09421/80744, Fax 85317
Wir steigen Ihnen gerne aufs Dach!

Maxreiter Bau
Meisterbetrieb
Martin Maxreiter
Götzstraße 9b
94377 Steinach
- Rohbau, Umbau
- Außen- und Innenputz
- Vollwärmeschutz
- Bagger- und Minibaggerarbeiten

Telefon: 09428-260857
Mobil: 0171-3693407

Dr.-Johann-Stadler Schule Parkstetten

„Wertvolle pädagogische Arbeit geleistet“

Mit Beginn der Sommerferien ist im Rahmen einer kleinen Feier Renate Betz (Leiterin der offenen Ganztagsschule Parkstetten) in den Ruhestand verabschiedet worden. Schulleitung und Mitglieder der Schulfamilie hatten sich zu dieser Feierstunde an der Dr.-Johann-Stadler-Schule versammelt. „Seit 14 Jahren betreut Frau Betz mit ihrem Team die Mittelschüler zuverlässig und vorbildlich am Nachmittag. Ganze Schülergenerationen sind durch ihre Hände gegangen“, so die Worte des Schulleiters Helmut Haller.

Die Diplompädagogin war maßgeblich am Aufbau der Parkstettener Ganztagsschule beteiligt. Organisationsabläufe wie Bestellung und Ausgabe des Mittagessens, intensive Betreuung bei den Hausaufgaben, Konfliktlösung, Erlebnispädagogik und sinnvolle Freizeitgestaltung nach Erledigung der häuslichen Aufgaben mussten täglich koordiniert werden. Frau Betz meisterte mit großem Organisationstalent, absoluter Zuverlässigkeit und unermüdlichem Engagement diese Herausforderungen. Intensiver Kontakt mit Lehrkräften und Schulleitung wurde gepflegt. Rektor Haller bedankte sich für die wertvolle pädagogische Arbeit zum Wohle der Kinder und wünschte der Ganztagsleiterin Gesundheit und alles Gute für den bevorstehenden Ruhestand. „In Parkstetten habe ich eine schöne Zeit erlebt, die mir stets in guter Erinnerung bleiben wird“, resümierte Frau Betz. Ein fröhliches, geselliges Beisammensein schloss sich an die offizielle Verabschiedung an. Viele Blumen und Geschenke wurden überreicht.

Text: Gabi Gläser-Schötz
Foto: Stefanie Renner

Konrektorin G. Gläser-Schötz, Renate Betz, Schulleiter H. Haller.

BEZIRK NIEDERBAYERN

„Wir sind für Sie da!“ - Krisendienst Psychiatrie Niederbayern

Seelische Krisen können jeden treffen - unabhängig von Geschlecht, Alter, Bildung, Beruf, Herkunft oder sozialem Status. Enttäuschungen oder schwere Verluste, traumatisierende Erlebnisse, familiäre, partnerschaftliche oder berufliche Konflikte, lebensverändernde Umstände wie die Geburt eines Kindes, Entwurzelung durch Flucht oder Migration. In einer seelischen Krise erleben die meisten Menschen die Grenzen ihrer emotionalen und körperlichen Belastbarkeit. Sie befinden sich in einem Ausnahmezustand - verunsichert, empfindsam, verletzbar. Bewährte Lösungsstrategien und Verhaltensmuster greifen nicht mehr.

Wenn die Not am größten ist, muss Hilfe sehr rasch greifbar sein: Nach diesem Grundsatz hilft der Krisendienst Psychiatrie Niederbayern und bietet für Betroffene, Angehörige, Bezugspersonen und Hilfesuchende erste Entlastung und Orientierung – vertraulich, empathisch, qualifiziert. Sie erhalten hier qualifizierte Soforthilfe in psychischen und psychosozialen Krisensituationen sowie psychiatrischen Notfällen jeder Art.

Rufen Sie an, wenn Sie alleine nicht mehr weiter wissen – je früher, desto besser! Die Leistungen sind für Anrufer kostenfrei: Tel. 0800/655 3000 (täglich rund um die Uhr).

Weitere Infos unter www.krisendienste.bayern/niederbayern.

Text: Bezirk Niederbayern

Dr.-Johann-Stadler Schule Parkstetten

Beliebte Konrektorin verabschiedet

Kurz vor den beginnenden Sommerferien wurde im Rahmen einer fröhlichen Feier an der Dr.-Johann-Stadler-Schule Parkstetten die allseits geschätzte und beliebte Konrektorin Gabi Gläser-Schötz verabschiedet. Sie befindet sich ab jetzt in einer Freistellungsphase vor dem eigentlichen Ruhestand. Schulamtsdirektor Stephan Grotz, Bürgermeister Martin Panten, ehemalige Rektoren, das Lehrerkollegium und Mitglieder der Schulfamilie hatten sich zum Feiern eingefunden.

Herr Grotz ging in seiner Rede auf den beruflichen Werdegang und die verschiedenen Schulstationen von Frau Gläser-Schötz ein. Die Lehramtsanwärterzeit begann für sie an der Hauptschule Landau, daran schlossen sich der Dienst an der Hauptschule Plattling und zwei Jahre mobile Reserve im Landkreis Straubing-Bogen. 18 Jahre lang unterrichtete sie an der Mittelschule Bogen vorwiegend Kinder der Jahrgangsstufen 5 und 6. Ein besonderes Augenmerk richtete die Lehrerin auf den Bereich Deutsch als Zweitsprache, als viele Übersiedler nach Bogen kamen. Daneben war sie unter anderem Autorin eines Mathematikbuches, Praktikumslehrerin für Studenten und Betreuungslehrerin. Seit 15 Jahren übt sie neben der Klassenführung an der Schule Parkstetten das Amt der stellvertretenden Schulleiterin aus. Hier zeichnet sie sich besonders durch Fachkompetenz, Organisationstalent, Hilfsbereitschaft, Kreativität und Humor aus. Als Konrektorin war sie stets das starke Rückgrat der Schule, die einen häufigen Wechsel durch neue Schulleiter zu verkraften hatte. Stephan Grotz bedankte sich für das außerordentliche Engagement zum Wohle der Schulkinder und wünschte Gesundheit und eine gute Zeit für den bevorstehenden Ruhestand.

Im Anschluss sang beschwingt das Lehrerkollegium „Langsam wird die Arbeit gar“ und philosophierte ausgiebig über das Pensionistenleben. Schulleiter Helmut Haller stellte seiner Konrektorin ein kniffliges 10-Fragen-Quiz, das bei Erfolg zu einem besonders guten „Abschlusszeugnis der Dienstzeit“ führte und die Eignung für den Ruhestand attestierte. Er lobte seine Stellvertreterin für die unkomplizierte Zusammenarbeit, den großen Einsatz und menschlichen Qualitäten. Der erste Bürgermeister und Schulverbandsvorsitzende Martin Panten dankte im Namen der Gemeinde für die große Offenheit und würdigte das besondere Engagement von Frau Gläser-Schötz für den offenen Ganztagsbereich.

In ihren Abschiedsworten ging die Konrektorin auf das angenehme und harmonische Arbeitsklima an der Schule ein, was durch die gesamte Schulfamilie geprägt werde. Augenzwinkernd gab sie zu, oft die „heimliche Chefin“ im Hintergrund gewesen zu sein. Eine Vielzahl von Projekten, Aktionen, Sportevents und Festen habe sie mitgestaltet. Der Aufbau der offenen Ganztagsschule sowie die Planungen der fünfjährigen Renovierungsarbeiten an der Schule fielen in ihre Dienstzeit. Sie verlasse die Schule mit einem lachenden Auge, weil sie jetzt ausreichend Zeit für die schönen Dinge des Lebens habe. Zugleich gehe sie aber auch mit einem weinenden Auge, denn die Arbeit mit Kindern und Menschen habe stets viel Spaß gemacht. Sie sprach der ganzen Schulfamilie ihren Dank für die großartige Unterstützung bei ihrer Arbeit aus. Im Anschluss konnte Frau Gläser-Schötz viele Blumen und Geschenke entgegennehmen. Ein fröhliches Fest schloss sich an die Verabschiedungsfeier an.

Text: Helmut Haller
Foto: Stefanie Renner

Von links nach rechts: Schulleiter Helmut Haller, Konrektorin Gabi Gläser-Schötz, Schulamtsdirektor Stephan Grotz, Bürgermeister Martin Panten.

Aktionstag „Musik bewegt“

Am Mittwoch, den 27.7. fanden sich rund 140 Schülerinnen und Schüler der Dr.-Johann-Stadler Grundschule Parkstetten in der Turnhalle der Schule ein, um gemeinsam mit grosser Begeisterung an dem Aktionstag „Musik“ teilzunehmen.
Der von der Bayerischen Landeskoordinierungsstelle Musik ausgerufene Aktionstag soll Menschen aller Altersgruppen dazu animieren, miteinander zu singen, mit dem ganzen Körper zu musizieren und sich zur Musik zu bewegen. So nahm man diese Aufforderung an und beschloss unter dem Motto „Musik bewegt“ den Schülerinnen und Schülern die Freude an der Musik näher zu bringen.
Dazu durften die Kinder zunächst mit dem Rhythmusstück „Hallo Kinder aufgewacht“ ihren Körper auf die bevorstehenden eineinhalb Stunden einstimmen und so wurde der eigene Körper selbst zum Instrument und begleitete das Stück. Mit Bewegung ging es weiter mit dem Stück „Auf der Lauer auf der Mauer“, bei dem die Kinder konzentriert mitsingen mussten, um bei der immer kleiner werdenden Wanze nicht auszuscheiden. Mit dem Ziel auch die bayerische Mundart in den Aktionstag zu integrieren, folgten danach das Stück „Bin i net a scheener Hoh“. Hierzu wurde gesungen und getanzt.
Nach einem durchwegs gelungenem Aktionstag verabschiedete man sich mit dem afrikanischen Lied „Endaleja“ mit der sinngemäßen Übersetzung „Auf Wiedersehen! Mach’s gut, bis zum nächsten Mal!“

Text: Tatjana Hennecke
Foto: Helmut Haller

Dr.-Johann-Stadler Schule Parkstetten

Der Schulverband Parkstetten sucht zum

nächstmöglichen Zeitpunkt

in Teilzeit (15 bis 20 Stunden)

einen Koordinator (m/w/d) und einen Mitarbeiter (m/w/d)

für die Offene Ganztagsschule an der Grundschule Parkstetten

In der Offenen Ganztagsschule können die Schulkinder montags bis freitags zwischen 11.00 Uhr und 16.00 Uhr mittagessen, werden bei den Hausaufgaben unterstützt und erhalten Spiel- und Sportaktivitäten angeboten.

Die ausführliche Stellenausschreibung finden Sie auf der Homepage www.parkstetten.de Gemeinde.

Bei Fragen zur Stelle erteilt Ihnen die Gemeindeverwaltung (09421/9933-11, gemeinde@parkstetten.de) gerne Auskunft.

Dr.-Johann-Stadler Schule Parkstetten

Lesepatengesuch

Wenn Sie gerne mit Kindern lesen und eine Dreiviertelstunde pro Woche Zeit haben, dann melden Sie sich bitte in der Grundschule Parkstetten.

Da werden Sie dringend gebraucht!

Bitte melden Sie sich im Sekretariat der Schule (Tel. 10239).

Wir warten auf Sie!

Dr.-Johann-Stadler Schule Parkstetten

Grundschule Parkstetten: Verabschiedung der Viertklässler

Nachdem die Viertklässler (Schuljahr 21/22) leider fast die Hälfte ihrer Grundschulzeit isoliert im Home Schooling verbringen mussten, kam zum Ende ihres 4.Schuljahres der Wunsch auf, den Schlusspunkt ihrer Grundschulzeit gemeinsam zu feiern. So wurde zum einen für den Abend des vorletzten Schultags (28.Juli) im Innenhof der Schule ein Abschlussfest gemeinsam mit den Eltern organisiert und zum anderen wurden die Kinder am letzten Schultag (29.Juli) noch von ihren Schulkameraden verabschiedet. An beiden Tagen trugen die Kinder auch stolz ihre „Abschieds-T-Shirts“, die sie unter der Anleitung von Frau Wargitsch angefertigt hatten.

Auch Musiklehrerin Tatjana Hennecke hatte sich für den Abschied etwas ausgedacht und mit den Kindern in den letzten Schulwochen mit

Klassenleiterin Sabrina Sandl hat gerade von ihren Schülern das eigens für sie angefertigte Abschieds-T-Shirt überreicht bekommen

Letzter Grundschul-Auftritt der Viertklässler

Unterstützung von ihren Kolleginnen Sabrina Sandl und Ursula Wagner fleißig ein paar Einlagen geprobt. Und so wurden als Fest-Auftakt diese Einlagen stolz präsentiert: auf ein Trommel-Stück folgte als Tanz der „Sid Shuffle“ (einfach mal googeln), dann wurde ein Cup Song (Rhythmus-Song mit Bechern) aufgeführt und den Abschluss bildete das textmässig leicht angepasste Lied „Ein Hoch auf uns“. Der anschließende, kräftige Applaus der Eltern galt nicht nur dem tollen Auftritt der Kinder, sondern auch ihrer Leistung, die sie während der vier Jahre Grundschulzeit allen Widrigkeiten zum Trotz erbracht hatten. Im Anschluss bedankten sich die beiden Klassenelternsprecher im Namen aller Eltern bei den jeweiligen Klassenleitungen, Herrn Kevin Koch und Frau Sabrina Sandl, für ihre tolle Unterstützung speziell in der Schlussphase der Grundschulzeit und überreichten ihnen jeweils ein Abschiedsgeschenk. Herr Koch als eingefleischter FC Bayern-Fan bekam diverse FCB-Artikel und Frau Sandl darf sich mit ihrer Familie nach Bayerisch Kanada auf eine Paddel-Tour wagen. Dann kam endlich der Startschuss für den Run auf das vielfältige Buffet, zu dem alle Eltern etwas beigetragen hatten. Mit gutem Essen und einem Ratsch klang der Abend aus.

Bei der schulischen Abschlussfeier am nächsten Morgen verabschiedete sich zunächst Konrektorin Gabi Gläser-Schötz, die mit Ende des Schuljahrs in die Freistellungsphase vor dem Ruhestand eintritt, von den Schülern. Eingerahmt von zwei Liedern des Schulchors von Frau Karin Scheiderer richtete daraufhin Schulleiter Helmut Haller einige Abschiedsworte an die Viertklässler. Schliesslich durften diese nochmal ihr Trommelstück und das Lied „Ein Hoch auf uns“ präsentieren und zum Schluss standen alle Schulkameraden aus der Grundschule für den Auszug der Viertklässler Spalier. Danke an alle, die das Fest mitorganisierten, Danke an Herrn Haller, dass diese Verabschiedung stattfinden konnte und er sich sogar für das abendliche Fest Zeit nahm und Danke an alle Lehrkräfte, die unsere Kinder während ihrer Grundschuljahre besonders auch in den nicht so einfachen Zeiten mit viel Engagement unterstützt haben!

Text/Fotos: Margit Klier-Richter

Spalier-Stehen für den Auszug der Viertklässler

Dr.-Johann-Stadler Schule Parkstetten

Mit der Aktion „Toter Winkel“ Risiken vermeiden

An der GS Parkstetten nehmen jedes Schuljahr die 4. Klassen an der Aktion „Toter Winkel“ unter der Leitung der Fahrschule Bast teil. Das Ziel hierbei ist es, die Kinder über die unterschätzte Gefahr des „Toten Winkels“ aufzuklären. In einem kurzen theoretischen Teil erfuhren die Lernenden etwas über die Gefahren. Jeder durfte anschließend in das Führerhaus und konnte sehen, dass in dem nicht einsehbaren Raum eine ganze Schulklasse Platz findet. Am Ende der Veranstaltung wurde allen klar, dass man in Zukunft noch mehr auf den „Toten Winkel“ achten muss. Dieses Projekt wird auch weiterhin enorm wichtig für unsere kleinen Verkehrsteilnehmer sein.

Text: Gabi Gläser-Schötz
Foto: Sabrina Sandl

Dr.-Johann-Stadler Schule Parkstetten

„Der Weg führt weiter“

19 Absolventen der Mittelschule werden feierlich verabschiedet

19 Absolventen der Dr.-Johann-Stadler-Mittelschule sind am Freitag feierlich verabschiedet worden. Der offiziellen Feier ging ein ökumenischer Wortgottesdienst voraus, den Pfarrer Richard Meier mit den Schülern der neunten Klasse gestaltete. Zentrales Thema war die Geschichte vom „Christusträger“ Christopherus, der den Sinn seines Lebens im Dasein und Dienen für andere Menschen sieht.

Fotos und schön gestaltete Steckbriefe, zusammengestellt auf Stellwänden von Klassenleiter Stefan Huber, empfingen die Gäste in der Turnhalle. Rektor Helmut Haller hatte seine Rede mit dem Titel „Der Weg führt weiter“ überschrieben. So viele Jahre gemeinsam auf dem Weg sein, bedeute, Höhen und Tiefen zu erleben, aber auch viele Weggefährten zu haben. Er durfte miterleben, wie sich die Entlassschüler zu „fast Erwachsenen“ entwickelt hätten. Der Schulleiter zitierte Pearl S. Buck: „Die Jugend soll ihren eigenen Weg gehen, aber ein paar Wegweiser können nicht schaden.“ Das Ende der Schulzeit bedeute gleichzeitig den Anfang neuer Wege, in eine Ausbildung oder an eine andere weiterführende Bildungsstätte. Nach der Schule sei mitten im Leben, stellte Helmut Haller fest, und dieses Leben wolle sinnvoll gestaltet werden. 16 von 19 Schülern hatten den Qualifizierenden Abschluss der Mittelschule erreicht. Die besten Absolventen waren Sarah Würges mit 1,4, Julia Cwalga mit 1,7 und Lukas Fuchs mit 1,8 Notendurchschnitt.

Nach Musikstücken der bekannten Popgruppen Focus und Santana, schwungvoll und mitreißend gespielt von Michael Neuhäusler, ergriff der erste Bürgermeister und Schulverbandsvorsitzende Martin Panten das Wort. Er gratulierte den Jugendlichen zum erfolgreichen Abschluss und sprach Eltern und Lehrkräften seinen Dank aus. Sie waren wichtige Begleiter für die Kinder, die ihnen Steine aus dem Weg geräumt und sie vor Irrwegen bewahrt hatten. Das Ende der Mittelschule sei jetzt der Anfang für neue Wege. Der Schulchor unter Leitung von Karin Scheiderer sang für die Absolventen „Die Zeit mit euch geht langsam zu Ende“. Im Anschluss dankte die Elternbeiratsvorsitzende Frau Posluschny der Schulleitung und den Lehrkräften, die die Kinder unterstützt, gefordert und gefördert hatten. Schüler- und Klassensprecherin Sarah Würges machte eine Zeitreise durch die letzten 5 Schuljahre mit ihren Höhen und Tiefen. Ihr besonderer Dank galt den Eltern und dem Klassenlehrer Stefan Huber. „Von Anfang an hat die Chemie zwischen euch und mir gestimmt“, begann Herr Huber seine Rede. Er ging auf die schwierige und lange Zeit des Homeschoolings ein, die teilweise sehr ernüchternd war. Trotz dieser Umstände habe man die Anforderungen der 9. Jahrgangsstufe gemeistert.

Nach der Zeugnisverleihung und Ehrung der Besten führte die 9. Klasse einen „Shuffle Dance“ auf und verabschiedete sich mit einem Song. Mit einem gemütlichen Beisammensein und kühlen Getränken endete der offizielle Teil der Feier.

Text: Gabi Gläser-Schötz
Foto: Stefanie Renner

Bürgermeister Matthias Fischer (Kirchroth), Klassenleiter Stefan Huber, Sarah Würges, Julia Czwalga, Lukas Fuchs, KRin Gabi Gläser-Schötz, Bürgermeister Martin Panten (Parkstetten) und Schulleiter Helmut Haller (von links nach rechts).

PAPST BENEDIKT SCHULE STRAUBING
Privates Förderzentrum
Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung

Besuch an der Papst-Benedikt-Schule

Lehrerkollegium der Dr.-Johann-Stadler-Schule auf Fortbildung in Straubing

Bei sommerlichen Temperaturen besuchte das Kollegium der Grund- und Mittelschule mit Schulleiter Helmut Haller die Papst-Benedikt-Schule in Straubing. Schul- und Einrichtungsleiter Thomas Herbst und sein Stellvertreter Thorsten Kölbl erläuterten den Aufbau ihrer Schule und wie sie sich auf die besonderen Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler mit dem Förderbedarf körperliche und motorische Entwicklung in Unterricht und Schulleben einstellt. Therapieleitung Karin Klein stellte die Heilpädagogische Tagesstätte mit Therapie und Fachdienst vor. Bei einer Schulhausführung durch die SMV konnte sich das Kollegium selbst ein Bild machen. Beim Rundgang über das Gelände entstanden bereits einige Ideen, wie die Partnerschaft der beiden Schulen über gemeinsame Projekte weiter vertieft werden könnte. Über das Fortbewegen im Rolli informierte Physiotherapeutin Judith Lummer mit der Schülerin Sofia. Und weil Lernen durch Erleben ein Prinzip an der Papst-Benedikt-Schule ist, gab es gleich einen Mini-Rolli-Kurs für das Kollegium.
Schon lange besteht durch die beiden Partnerklassen an der Grund- und Mittelschule Parkstetten ein besonderes Verhältnis der beiden Schulen. Die Partnerklassen sind eines der inklusiven Projekte, auf die wir besonders stolz sind, so Schulleiter Thomas Herbst.

Text: Thorsten Kölbl
Foto: Johannes Strötker

Das Gelände der Papst Benedikt Schule liegt günstig mitten in der Stadt

Andreas Heisinger Metallbau
Metall in seiner schönsten Form
Schlosserei - Spenglerei
• Vordächer
• Balkonanlagen
• Zaunanlagen
• Blechbearbeitung
• Schweißkonstruktionen
Scheften 5 · 94365 Parkstetten
Telefon: 09422 / 4034756 · Telefax: 09422 / 8074244
Mobil: 0160 972 000 33 · E-Mail: a.heisinger@gmx.de
Unser Betrieb ist zertifiziert nach DIN 1090 EXC 2.

Informatives für unsere Seniorinnen und Senioren

Rotkreuzdose

Mit einer Rotkreuzdose kann man alle lebenswichtigen Informationen (z. B. Gesundheitsdaten, Medikamentenpläne, Kontaktdaten, Patientenverfügung) für Notfälle bereithalten. Hinweisaufkleber an der Wohnungstür sowie am Kühlschrank signalisieren den Helfern, dass es eine solche Dose gibt. Der Aufbewahrungsort für die Dose ist der Kühlschrank. Die Rotkreuzdose erhalten Sie für 5 Euro u.a. bei uns in der Gemeindeverwaltung.

Notfallmappe der Gemeinde

In der Notfallmappe der Gemeinde Parkstetten können Sie für Notfälle klare Handlungsanweisungen (z. B. Vorsorgevollmachten, Patientenverfügung) und Informationen (Versicherungsdaten, Allergien, Medikamentenplan, uvm.) hinterlegen. Die kostenlose Notfallmappe erhalten Sie bei uns in der Gemeindeverwaltung.

Kostenloser Lieferservice für Arzneimittel

Apotheke St. Georg, Tel. 09421 8467-0
Apothekerin Sonja Rothammer

Bitte rufen Sie uns an. Falls niemand ans Telefon geht, sprechen Sie Ihren Namen und Ihre Telefonnummer auf den Anrufbeantworter.

Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag und Donnerstag 8.30 bis 18.30 Uhr,
Mittwoch und Freitag 8.30 bis 18.00 Uhr;

* Seniorenkino in Straubing

Einen Filmnachmittag verbringen kann man immer am 1. Dienstag im Monat im Citydom Straubing, Theresienplatz 23, im Kino 3. Ein barrierefreier Zugang mit Aufzug ist über den Eingang Bernauergasse möglich. Unkostenbeitrag: 5 Euro

* Seniorenturnen

Die VHS veranstaltet dienstags von 9 Uhr bis 10 Uhr im Pfarrheim Parkstetten unter der Leitung von Christine Riedl ein Seniorenturnen für Frauen und Männer.

Anmeldung bei Frau Reimann, Tel. 0179 8247903.

Seniorenfachstelle im Landkreis Straubing-Bogen

Die Seniorenfachstelle im Landratsamt Straubing-Bogen ist Anlaufstelle für Probleme, Sorgen und Nöte älterer Menschen. Ansprechpartnerin: Kathrin Haberl, Tel. 09421 973528, E-Mail: seniorenfachstelle@landkreis-straubing-bogen.de

Seniorenratgeber des Landkreises Straubing-Bogen

Den Seniorenratgeber des Landkreises Straubing-Bogen finden Sie im Internet unter www.senioreninfo-straubing-bogen.de.

Essen auf Rädern

Der Menü-Service des Bayerischen Roten Kreuzes liefert mit dem FrischeMobil täglich ein frisches und heißes Menü nach Hause, auch an Wochenenden und Feiertagen. Alle Menüs werden nach neuesten ernährungswissenschaftlichen Erkenntnissen mit natürlichen Zutaten zubereitet und sind frei von künstlichen Zusätzen. Informationen unter Tel. 09421 9952-7604.

Seniorentaxi

Mit „seniormobil" verbessert der Landkreis Straubing-Bogen die Verkehrsmobilität von Senioren. Der Landkreis gibt hierzu an Senioren Wertschecks aus, die die VSL-Busunternehmen, die DB Regio mit der Gäubodenbahn sowie die teilnehmenden Taxiunternehmen in Höhe des Nennwertes als Zahlungsmittel akzeptieren.

- Für alle ab 70 Jahren
  (mit Hauptwohnsitz im Landkreis Straubing-Bogen).
- Start/Ziel der Fahrt muss
  im Landkreis Straubing-Bogen liegen.
- Die Wertschecks gibt es im Wert von 2, 5 und 10 Euro.
- 50% Ermäßigung auf Kartenwert.
  Die verbleibenden 50% übernimmt der Landkreis.

Die seniormobil-Wertschecks erhalten Sie u.a. bei uns in der Gemeindeverwaltung.

* Gerätegestütztes Gesundheitstraining

unter medizinisch fachlicher Anleitung
in der Praxis für physikalische Therapie Dietmar Kanert, Kirchplatz 6, 94365 Parkstetten, Tel. 09421 89449.

Jeden Mittwoch ab 13 bis 17 Uhr

Ansprechpartner bei Fragen und Anliegen:

Seniorensprecher:

Herbert Gayring, Tel. 09421 23863
Pröllerweg 3, 94365 Parkstetten

Franz Listl, Tel. 09421 80971
Arberstraße 5, 94365 Parkstetten

Ansprechpartner in der Gemeindeverwaltung:

Birgit Rohrmüller, Tel. 09421 9933-10

* Aufgrund der Corona-Pandemie nur eingeschränkt möglich – bitte erkundigen Sie sich direkt beim Veranstalter!

UNSER WASSER
Unser Leben

„60 Jahre Wasserversorgung“ durch den Wasserzweckverband

Der Wasserzweckverband Straubing-Land als Körperschaft des öffentlichen Rechts sorgt für die Trinkwasserversorgung von rund 40.000 Einwohnerinnen und Einwohnern in 15 Gemeinden der Landkreise Straubing-Bogen und Dingolfing-Landau sowie in einzelnen Ortsteilen der Städte Straubing und Geiselhöring.
Wasser ist das Lebensmittel Nummer eins und bietet sich hervorragend zur Regenerierung des Wasserhaushalts im Körper an. Über 60 Prozent unseres Körpers bestehen aus Wasser. Daher sollte ein Erwachsener täglich zwischen zwei und drei Liter Wasser zu sich nehmen.
Seit nunmehr 60 Jahren versorgen die ehemaligen Zweckverbände zur Wasserversorgung der Aitrachtal-, Buchberg-, Irlbach- und Spitzberggruppe 15 Mitgliedsgemeinden der Landkreise Straubing-Bogen und Dingolfing-Landau sowie einzelne Ortsteile der Städte Straubing und Geiselhöring mit exzellentem Trinkwasser. Mitgliedsgemeinden des Wasserzweckverbands Straubing-Land sind Aholfing, Aiterhofen, Atting, Feldkirchen, Irlbach, Kirchroth, Leiblfing, Oberschneiding, Parkstetten, Perkam, Rain, Salching, Steinach und Straßkirchen. Von der Gemeinde Mengkofen sowie den Städten Straubing und Geiselhöring gehören nur einzelne Ortsteile zum räumlichen Wirkungskreis des Wasserzweckverbands.
Der frühere Geschäftsstellenzweckverband Aitrachtal-, Buchberg-, Irlbach- und Spitzberggruppe hat sich zum 01.05.2020 in „Wasserzweckverband Straubing-Land“ umbenannt. Zudem haben sich die Zweckverbände zur Wasserversorgung der Aitrachtal-, Buchberg-, Irlbach- und Spitzberggruppe aufgelöst. Der Wasserzweckverband Straubing-Land hat deren Aufgaben vollumfänglich übernommen. Zum Verbandsvorsitzenden wurde 1. Bürgermeister Alfons Neumeier (Gemeinde Salching) gewählt. Dessen Stellvertreter sind 1. Bürgermeister Hubert Ammer (Gemeinde Perkam) und 1. Bürgermeisterin Christine Hammerschick (Gemeinde Steinach). Geschäftsführer des Wasserzweckverbands ist Manfred Engl. Insgesamt sind in der Verwaltung sowie im technischen Bereich des Zweckverbands derzeit 37 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. Die Mitarbeiter im technischen Bereich sind auf drei Wasserwerke und eine Lagerhalle im Zweckverbandsgebiet verteilt. Die Wasserwerke befinden sich in Leiblfing, Steinach-Münster sowie in Straßkirchen. Die Lagerhalle ist in Rain ansässig. Die Hauptverwaltung befindet sich in der Leutnerstraße 26 in Straubing.
Die Gesamtlänge der Wasserleitungen im räumlichen Wirkungskreis beläuft sich auf ca. 1.000 km. Durch die stetige Erschließung von neuen Baugebieten in den Mitgliedsgemeinden erhöht sich diese Gesamtlänge jedes Jahr. Insgesamt sind im Verbandsgebiet zum Stand 1. Januar 2022 circa 14.600 Wasserzähler verbaut. Die Wassergewinnung erfolgt durch acht Brunnen. Teilweise durchläuft das hierbei gewonnene Wasser vor der Verteilung an die Abnehmer noch eine Aufbereitungsanlage. Im Anschluss wird das frische Trinkwasser durch das Verteilungsnetz (Hauptwasserleitungen) an die Endverbraucher und zu den Hochbehältern im Zweckverbandsgebiet gefördert. In diesen wird das überschüssige Wasser vorübergehend gespeichert. Durch das zunehmend immer wärmer werdende Wetter ist ein jährlicher Anstieg des Wasserverbrauchs zu verzeichnen. Um das Risiko von Rohrbrüchen an den Wasserleitungen möglichst gering zu halten, werden jedes Jahr Sanierungen bzw. Erneuerungen an diesen vorgenommen. Auch Grundstücksanschlüsse, welche älter als 25 Jahre alt sind, werden hierbei gleich miterneuert.
Weitere Informationen zur Wasserversorgung durch den Wasserzweckverband Straubing-Land und zum Verband selbst gibt es in dessen Geschäftsstelle, Leutnerstr. 26, 94315 Straubing, Tel. 09421/9977-0, Fax 09421/9977-99, E-Mail poststelle@wzv-sr.bayern.de, auf dessen Homepage www.wasserzweckverband-straubing-land.de sowie auch auf dessen Seite auf Facebook www.facebook.com/wasserstraubingland .

Text/Graphik: Wasserzweckverband Straubing-Land/ Bayerische Vermessungsverwaltung

Von der Vernunftehe zur Aufsteigerregion

Festakt 50 Jahre Landkreis Straubing-Bogen mit dem Bayerischen Innenminister Joachim Herrmann

50 Jahre Landkreis Straubing-Bogen – dieses Jubiläum wurde im Rahmen eines Festaktes mit rund 230 geladenen Gästen im Haus der Generationen in Mallersdorf-Pfaffenberg würdig gefeiert.

Die Gäste wurden auf eine Zeitreise durch 50 Jahre Landkreis mitgenommen, eingebunden auch in eine Reise durch 50 Jahre Musikgeschichte in der musikalischen Umrahmung durch die Formation Blech Bagage der Kreismusikschule unter der Leitung von Stefan Lang.
Als Schirmherr und Festredner der Jubiläumsveranstaltung fungierte der Bayerische Staatsminister des Innern, für Sport und Integration, Joachim Herrmann. Dieser betonte die Bedeutung der Landkreis- und Gebietsreform vor 50 Jahren, die sich als Erfolgsmodell für den Freistaat Bayern erwiesen hat. „Und speziell der Landkreis Straubing-Bogen ist zu einer erfolgreichen und selbstbewussten Einheit zusammengewachsen“, so Herrmann. Die Bevölkerungsentwicklung von 78.000 auf über 102.000 und eine Arbeitslosenquote, die noch unter dem ohnehin schon beachtlichen bayernweiten Schnitt liegt, seien äußere Zeichen dafür.
Von der Vernunftehe zur Aufsteigerregion – so überschrieb Landrat Josef Laumer seine Begrüßungsrede. Nicht alle seien 1972 vom Zusammenwachsen von Gäu, Wald und Labertal überzeugt gewesen. „Heute können wir sagen, dass der Landkreis Straubing-Bogen eine Erfolgsregion ist.“ Der Landrat hob dabei auch die gute Zusammenarbeit mit der kreisfreien Stadt Straubing hervor.

Immer wieder stand beim Festakt die positive wirtschaftliche Entwicklung der Region im Blickpunkt. Meilensteine wurden herausgehoben und bei einer Podiumsdiskussion erinnerten sich auch die Altlandräte Ingo Weiß und Alfred Reisinger nicht nur an Ereignisse in ihrer Amtszeit, sondern sorgten mit Anekdoten aus der Vergangenheit auch immer wieder für Lacher im Publikum.

Mit Videobotschaften überraschten Prominente aus dem Landkreis (Haindling, Luise Kinseher, Marcel Brandt, Luggi Maurer, Hannes Ringlstetter, der singende Wirt Stefan Dietl) die Festgäste. Auch die Vorstellung und Prämierung der Siegerfotos aus dem Fotowettbewerb #dabinigern, der anlässlich des Jubiläums im Frühjahr initiiert wurde, fand im feierli-

Innenminister Joachim Herrmann (sitzend Mitte) trägt sich im Beisein von Altlandrat Ingo Weiß, Landrat Josef Laumer, Altlandrat Alfred Reisinger und Mallersdorf-Pfaffenbergs Bürgermeister Christian Dobmeier (sitzend von links), sowie Straubings Oberbürgermeister Markus Pannermayr, Regierungspräsident Rainer Haselbeck, Landtagsabgeordneten Hans Ritt, Landtagsabgeordneten Josef Zellmeier, Stellvertretenden Landrat Andreas Aichinger, Stellvertretender Landrätin Barbara Unger und Stellvertretender Landrätin Martha Altweck-Glöbl (stehend von links) in das Goldene Buch von Landkreis und Markt Mallersdorf-Pfaffenberg ein.

chen Rahmen des Festaktes statt. Eine Ausstellung zum Fotowettbewerb ist in den nächsten Wochen auch im Foyer des Landratsamtes zu sehen.

„Der Landkreis Straubing-Bogen ist für die Zukunft gut gerüstet. Und seine Erfolgsgeschichte wird er auch in den nächsten 50 Jahren in bewährter Weise fortschreiben“, resümierte Minister Joachim Herrmann am Ende einer gelungenen Festveranstaltung.

Text/Fotos: Landratsamt Straubing-Bogen

Landrat Josef Laumer, Bezirksrat Franz Schreyer, Stellvertretende Landrätin Barbara Unger, Innenminister Joachim Herrmann, Stellvertretende Landrätin Martha Altweck-Glöbl, Stellvertretender Landrat Andreas Aichinger, Mallersdorf-Pfaffenbergs Bürgermeister Christian Dobmeier, Landtagsabgeordneten Hans Ritt, Regierungspräsident Rainer Haselbeck, Altlandrat Ingo Weiß, Landtagsabgeordneter Josef Zellmeier, Regierungspräsident a.D. Heinz Grunwald, Oberbürgermeister der kreisfreien Stadt Straubing Markus Pannermayr, Altlandrat Alfred Reisinger, Bezirksrat Ludwig Waas (von links).

Landkreis Straubing-Bogen Tradition und Zukunft

Das Landratsamt Straubing-Bogen sucht dringend „Ehrenamtliche/r Biberberater/innen“

Das Tätigkeitsfeld der Biberberaterinnen und Biberberater umfasst folgende Aufgaben:

- Beratungstätigkeit, Informations- und Öffentlichkeitsarbeit
- Auskunft und Beratung zur Vorbeugung/Prävention von Biberschäden, Beratung zum Einsatz von Förderprogrammen und Ausgleichszahlungen, Information über Biberlebensräume, Lebensweise der Biber u. ä.
- Durchführung konkreter Schutz- und Präventivmaßnahmen
- Aufstellen und Abbau von Biberfallen, Betreuung aufgestellter Fallen (nicht die regelmäßige, tägliche Kontrolle), Bibertransport, Betreuung während der Halterung
- Mitwirkung bei der Abwicklung von Ausgleichszahlungen für Biberschäden entsprechend den Richtlinien zum Bibermanagement

Ihre Voraussetzungen sind:

- Qualifizierung durch einen kostenlosen Lehrgang an der Bayerischen Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL)
- Bestellung durch die untere Naturschutzbehörde
- Fachliche Betreuung der Tätigkeit durch die Untere Naturschutzbehörde beim Landratsamt Straubing-Bogen
- Zuteilung eines festgelegten Zuständigkeitsbereichs

Für ihre Tätigkeit erhalten die ehrenamtlichen Biberberaterinnen und Biberberater für geleistete Stunden und gefahrene Kilometer entsprechende Aufwandspauschalen.

Bei Interesse steht Ihnen im Landratsamt Straubing-Bogen, Untere Naturschutzbehörde, Leutnerstraße 15, 94315 Straubing, Frau Haimerl, Telefonnummer: 09421/973-257, Fax: 09421/973-171, E-Mail: landratsamt@landkreis-straubing-bogen.de, gerne zur Verfügung.

Text: Landratsamt Straubing-Bogen, Untere Naturschutzbehörde

Einfach wieder zusammenkommen -

„Meet'n'Grill" des BDKJ Straubing-Bogen im Rahmen der Aktivierungskampagne

Jedes Jahr lädt der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) Straubing-Bogen seine Mitgliedsverbände zu einem Vernetzungsabend mit Grillen und Getränken ein. Nachdem das Verbändegrillen 2020 ausfallen musste und 2021 im kleinen Kreis stattfand, fiel der Ladungskreis in diesem Jahr deutlich größer aus: Im Rahmen der Aktivierungskampagne des Kreisjugendrings Straubing-Bogen waren in diesem Jahr vergangenen Freitag alle Mitglieder aus den Ortsgruppen des Landkreises von der Katholischen Landjugend Bewegung (KLJB), Kolpingjugend, der Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg (DPSG) und der Deutsche Jugendkraft (DKJ) vom BDKJ Kreisverband Straubing-Bogen eingeladen. Über 60 Jugendliche aus elf verschiedenen Gruppen folgten dieser Einladung ins Jugendheim Parkstetten. Bei Gegrilltem, selbstgemachten Salaten und kühlen Getränken waren alle Gruppen eingeladen, sich auszutauschen und untereinander (wieder neu) zu vernetzen. Bei bestem Sommerabendwetter entstanden auf der KLJB Terrasse und rund um ein kleines Lagerfeuer, viele Gespräche und neue Kontakte. In einem kurzen offiziellen Teil bedankte sich BDKJ-Vorsitzende Karolina Zellmeier bei der KLJB Parkstetten für die Unterstützung beim Aufbau und die Bereitstellung des neurenovierten Jugendheimes. Außerdem dankte sie dem Kreisjugendring für die Unterstützung durch die Aktivierungskampagne, die es möglich gemacht habe, die verschiedenen Gruppen einzuladen, um „einfach mal wieder zusammenkommen". Der örtliche 1. Bürgermeister Martin Paten begrüßte, dass der BDKJ Parkstetten als Ort und damit das Jugendheim der KLJB gewählt habe. Es sei sehr erfreulich, dass nach langen zwei Jahren wieder Schwung in die Jugend- arbeit kommt. Aktivierungskampagne des Kreisjugendrings Straubing-Bogen ist eine neue befristete Förderung des Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales, welche vom Aktionsplan Jugend und dem Bayerischen Jugendrings an den Kreisjugendring Straubing-Bogen weitergeleitet wird und über diesen ausgeschüttet wird. Neben der Katholischen KLJB und Kolpingjugend gehört zum Landkreis BDKJ auch die Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg. Insgesamt sind im BDKJ Kreisverband Straubing-Bogen 70 Ortsgruppen mit über 2700 Mitgliedern zusammengeschlossen. Der BDKJ Kreisverband Straubing-Bogen vertritt diese Mitglieder gegenüber der Öffentlichkeit, der Politik, der Kirche, dem Kreisjugendring und der BDKJ Diözesanebene. Auch vernetzt er die katholischen Jugendverbände untereinander und bietet Hilfestellungen an. Veranstaltungen des BDKJ Kreisverbandes Straubing-Bogen sind zum Beispiel die 72-Stunden-Aktion oder die Jugendwallfahrt auf dem Bogenberg.

Text: dp
Fotos: BDKJ Kreisverband Straubing-Bogen

Werbung für Solidarität und Empathie in der Harthofer Straße

Geschaffen vom Parkstettener Bildhauer, Zeichner und Grafiker Jörg Bachinger

Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz

Wertvoller Beitrag zum Schutz von Natur und Artenvielfalt

Bayerischer Naturschutzfonds fördert das Naturschutzprojekt „Grunderwerb im Parkstettener Weihergebiet“

Mit über 2,3 Millionen Euro fördert der Bayerische Naturschutzfonds 11 neue vorbildliche Projekte zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Bayerns Natur und Artenvielfalt. Gemeinsam mit Verbänden, Vereinen, Kommunen und vielen ehrenamtlichen Naturkennern vor Ort trägt die Stiftung aktiv zur Bewahrung der einzigartigen bayerischen Kulturlandschaften mit ihrer großen Biodiversität bei. Eines der bewilligten Projektvorhaben ist die Förderung des Grunderwerbs im Parkstettener Weihergebiet.

Die ehemaligen Kiesabbauflächen mit insgesamt 11,5 Hektar befinden sich im Parkstettener Weihergebiet. Dabei handelt es sich um zwei Flächenkomplexe. Der Erwerb der verfüllten Fläche hat zum Ziel, ein möglichst vielfältiges Standortmosaik zu entwickeln und Habitate für verschiedene Artengruppen, unter anderem für Reptilien, Amphibien und Vögel zu schaffen. Die nicht wiederverfüllten Wasserflächen sollen der Beruhigung des Gebietes sowie der Schaffung eines Rückzugsortes für dort vorkommende geschützte Wasservögel dienen. Durch die Sicherung und Aufwertung dieser Flächen werden die bereits vorhandenen Biotopstrukturen erweitert und optimiert. Maßnahmenträger ist die Stiftung Bayerisches Naturerbe. Der Gesamtzuschuss beträgt rund 366.000 Euro.

Weitere Informationen hierzu sind unter www.naturschutzfonds.bayern.de abrufbar.

Text: Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz

VELO DEAL STRAUBING
An- und Verkauf von gebrauchten Fahrrädern Marken aller Art
Daniel Altmann
94365 Parkstetten
bei Straubing
0176/66871497
info@velo-deal-straubing.de
www.velo-deal-straubing.de
Guter Rad muss nicht teuer sein!

Heizung
Gas
Wasser
Solar
Bauspenglerei
Reparaturservice
Florian Matschoss
Aufbaustraße 1
94365 Parkstetten
Tel. 0 94 21 / 83 93 93

Der EC Rothammer Parkstetten steigt in die Bezirksklasse auf.

Am Samstag 23.07.2022 fand in Pilgramsberg die Meisterschaft der Kreisoberliga im Stockschießen statt. 22 Mannschaften spielten um die drei Aufstiegsplätze. Hier konnte sich der EC Rothammer Parkstetten den dritten Platz sichern und ist somit berechtigt, in der kommenden Saison in der Bezirksklasse zu spielen.

Text/Foto: Manfred Probst

v. l. Foidl Armin, Miedaner Karl-Heinz, Schindler Andreas und Wagenlehner Simon

Die zweite Mannschaft des EC Rothammer Parkstetten steigt in die Kreisoberliga auf.

Am Samstag 30.07.2022 fand in Pilgramsberg die Meisterschaft der Kreisliga im Stockschießen statt. 22 Mannschaften spielten um die vier Aufstiegsplätze, hier konnte sich die zweite Mannschaft des EC Rothammer Parkstetten den zweiten Platz sichern und ist somit berechtigt, in der kommenden Saison in der Kreisoberliga zu spielen.

Text/Foto: Manfred Probst

v. l. Michael Friedl, Alois Bosl, Manfred Probst und Karl-Heinz Zinnall.

Gemeindemeister im Stockschießen 2022 FC Bayern Fanclub

Der EC Rothammer Parkstetten richtete am 18.06.2022 die Gemeindemeisterschaft im Stockschießen 2022 aus an der sich 16 Mannschaften beteiligten, zu zwei Gruppen.

In der Vormittags Gruppe waren folgende Mannschaften am Start. SPD Parkstetten, FC. Bayern Fanclub 1, FC Bayern Fanclub 2, Heller-Weiher, FFW Parkstetten , CSU Parkstetten, RSV Parkstetten 1, RSV Jugend 1 und die RSV Jugend 2.

In der Nachmittags Gruppe waren folgende Mannschaften am Start. Werkstatt Schindler, Team Afrika, FC Bayern Fanclub 3, RSV Parkstetten 2, Donauschützen Reibersdorf, FFW Reibersdorf und die Bajuwaren.

Zum Spiel um den Gemeindemeister traten an der Bayern Fanclub 2 gegen die Bajuwaren. In drei hart umkämpften Spielen konnte sich der FC Bayern Fanclub 2 durchsetzen und krönte sich zum Gemeindemeister 2022.

Besonders bedanken möchte sich der EC Rothammer beim FC Bayern-Fanclub sowie beim RSV, die mit je drei Mannschaften angetreten waren, und trotz der heißen Temperaturen den Wettbewerb fair und mit einem kühlen Kopf durchliefen.

Bei der Siegerehrung konnte der EC Rothammer anwesende Gemeinderäte, sowie die ganzen Abordnungen der Vereine und unseren zweiten Bürgermeister Franz Listl begrüßen, der in seiner Funktion den Wanderpokal an den Sieger der Gemeindemeisterschaft von 2022 mit Freude überreichte. Ebenso erhielt jeder Verein Sach- und Brotzeitpreise zum mitnehmen.

Zum Abschluss der Veranstaltung sprach unser zweiter Bürgermeister noch anerkennende und lobende Worte über die gelungene Aktion aus.

Text/Foto: Manfred Probst

v. l. Zweiter Bürgermeister Franz Listl, Armin Foidl, Simon Wagenlehner, Lukas Foidl und Erwin Gruber.

Meisterbetrieb
H. Hlatscher
Malerbetrieb + Gerüstbau
Straubinger Straße 3 · 94365 Parkstetten
Tel. 09421 / 13 84 · Fax 09421 / 24 57
www.hlatscher.de · info@hlatscher.de

Schambeck
Fa. Thomas Schambeck, Inh. Lukas Schambeck e.K.
PKW-Anhänger – Verkauf & Vermietung
Reparatur und Ersatzteile
94365 Parkstetten – Scheften 9a – T +49 (9421) 1 27 29 – F +49 (9421) 8 23 00
E info@schambeck-anhaenger.de – I www.schambeck-anhaenger.de

Donauschützen Reibersdorf beim Arco-Cup

Beim diesjährigen Arco-Cup, initiiert vom Schützengau Straubing-Bogen und der Brauerei Arcobräu, haben die Donauschützen Reibersdorf mit einer Mannschaft teilgenommen. Hier kamen sie in der Kategorie Luftgewehr mit insgesamt 45 Teilnehmern bis ins Halbfinale der besten 20 auf den 2. Platz. Beim Arco-Cup wurde jeweils der Teiler des besten Schusses gewertet. Als Preis gab es für jede Mannschaft ein Partyfass der Brauerei Arco.

Text/Foto: Florian Pscheidl

Schützen: Sebastian Pscheidl, Leonie Schießwohl, Florian Pscheidl

Rundenwettkampf Donauschützen Reibersdorf

Diese Saison konnte der RWK des Schützengaus Straubing-Bogen bis zum Ende durchgeführt werden. Hier trat die Mannschaft der Donauschützen mit den Schützen Dünstl Anton, Pscheidl Florian, Pscheidl Sebastian und Schießwohl Leonie in der Gruppe B Süd an. In der Einzelwertung der gesamten Gruppe erzielte dabei Sebastian Pscheidl den 3. Platz.

Wenn auch ihr Interesse am Schießsport habt, zwischen 10 und 99 Jahre seid und es selbst mal ausprobieren wollt, dann kommt doch einfach ab dem 01.10. am Freitag ab 19.30 vorbei. Weitere Infos zu Trainingszeiten unter: 0176/66334076 / donauschuetzen-reibersdorf@outlook.de / donauschuetzen_reibersdorf (Instagram) oder in der MuniApp.

Text: Florian Pscheidl
Foto: Schützengau Straubing-Bogen

Erfolgreiche Teilnahme der Jugendschützen

Schützen: Bruno Schardt, Lena Kieninger, Emily Irber

An der diesjährigen Stadtmeisterschaft der Bogener Sportschützen, die jährlich im Rahmen des Volksfestes Bogen ausgetragen wird, beteiligten sich unsere Jugendschützen.Hier konnten sie sich in ihrem ersten Wettkampf mit respektablen Treffern in der Jugendklasse den 3. Platz sichern und über einen Pokal, Fahrchips und eine Urkunde freuen.

Text/Foto: Florian Pscheidl

Frühschoppen mit Standkonzert der Stadtkapelle Straubing

Zum Abschluss der Feierlichkeiten zum 25-jährigen Bestehen des FC Bayern Fanclubs fand am Sonntag, den 17. Juli, bei herrlichstem Wetter ab 10 Uhr ein klassischer Frühschoppen statt. Dieser wurde zu unserer großen Freude von den Bürgerinnen und Bürger sehr gut angenommen. Die Leute freuten sich, dass endlich mal wieder ein Frühschoppen in der Gemeinde Parkstetten stattfand, an dem jeder teilnehmen konnte.
Ab 11:30 Uhr fand das von den Kultursprechern der Gemeinde Parkstetten organisierte Standkonzert der Straubinger Stadtkapelle mit dem Jugendorchester statt. Wie der Frühschoppen war auch das Standkonzert sehr gut besucht und wir durften dabei die Bewirtung der Gäste übernehmen. Recht herzlichen Dank dafür an die Gemeinde Parkstetten!

Text/Foto: FC Bayern Fanclub Parkstetten

Unsere Gäste beim Frühschoppen.

FC Bayern Fanclub feierte sein 25-jähriges Bestehen

Der FC Bayern Fanclub Kurv`n Parkstetten feierte am Freitag, den 15. Juli 2022, sein 25-jähriges Vereinsbestehen, denn der Fanclub wurde am 1. Oktober 1997 im Cafe Speiseder gegründet. Bei der damaligen Gründungsversammlung konnten gleich 20 Mitglieder in den Verein aufgenommen werden.

Diese Gründungsmitglieder des Vereins sind Martin Achatz, Thomas Bauer, Johannes Decker, Bettina Falk, Stefan Feldmeier, Markus Fischer, Armin Foidl, Claudia Foidl, Günter Kliche, Reinhard Kothe, Thomas Kothe, Franz Krempl, Kathrin Neißendorfer, Franz Landstorfer, Martin Penner, Thomas Schießl, Alfred Schießwohl, Christa Sixt, Rudolf Sixt und Xaver Wagenlehner.

Der erste Vorsitzende des Vereins war der damalige Kurv`n Wirt Reinhard Kothe. Er war von 1997 bis 1999 Vorsitzender. Auf ihn folgte von 1999 bis 2003 Werner Handschuh, der leider viel zu früh verstarb. Von 2003 bis 2007 war Armin Foidl an der Spitze des Vereins. Ab 2007 bis 2019 war Florian Schindler Vorsitzender des Fanclubs und seit 2019 ist Fabian Schlecht der erste Vorsitzende.

Der Fanclub hat derzeit über 200 Mitglieder, diese kommen nicht nur aus Parkstetten, sondern aus dem ganzen Landkreis und darüber hinaus.

Der Fanclub ist nicht nur bei den Heimspielen in München, sondern auch regelmäßig bei Auswärtsspielen in der Bundesliga dabei. Sogar international waren wir bereits dreimal zu Auswärtsspielen in Manchester, Athen und Lissabon unterwegs.

Des Weiteren beteiligt sich der Fanclub auch rege am Vereinsleben innerhalb und außerhalb der Gemeinde Parkstetten und nahm zum Beispiel schon zusammen mit dem Fanclub aus Osterhofen am Osterhofener Faschingszug teil.

Zu Beginn der 25-Jahr-Feier fand zunächst ein Festgottesdienst mit anschließendem Festzug zum Festplatz bei der Schule statt. Eingeladen waren neben den Vereinsmitgliedern alle Dorfvereine, Gemeinderatsmitglieder, Pfarrer Richard Meier und natürlich der 1. Bürgermeister Martin Panten. Am Festplatz angekommen fand zunächst durch den 1. Vorsitzenden Fabian Schlecht ein kleiner Rückblick auf 25 Jahre FC Bayern Fanclub statt, ehe die Grußworte des 1. Bürgermeisters Martin Panten folgten. Zum Schluss des offiziellen Teils fand noch die Ehrung der Gründungsmitglieder statt. Dann ging es in den geselligen Teil des Abends über. Das Essen lieferte uns die Saubraterei Martin Schmidbauer aus Steinach und für die musikalische Umrahmung sorgten die „Grenzjaga“.

Wir möchten uns nochmals bei allen Vereinen, Ehrengästen und Bürgern recht herzlich bedanken, die an unserer 25-Jahr-Feier teilgenommen haben. Danke möchten wir auch der Gemeinde und der Schule Parkstetten sagen, allen voran dem 1. Bürgermeister Martin Panten, dass uns der Schulsportplatz für unsere Feierlichkeiten zur Verfügung gestellt wurde. Ein ganz besonderer Dank geht auch an Herrn Pfarrer Richard Meier für die würdige Gestaltung des Festgottesdienstes.

Text/Fotos: FC Bayern Fanclub Parkstetten

Spiel ohne Grenzen

Am Samstag, den 16. Juli veranstaltete der FC Bayern Fanclub wieder sein traditionelles Spiel ohne Grenzen. Insgesamt nahmen 19 Mannschaften teil, darunter 10 Erwachsenen- und 9 Kindermannschaften. Gestartet werden konnte in der Zeit zwischen 10 und 14 Uhr. Insgesamt mussten 10 Stationen verschiedenster Spiele (z.B. Quiz, Blind Kick, Bierkastenrennen) gemeistert werden. Neben Geschicklichkeit und Ausdauer war auch das Allgemeinwissen gefragt. Die Siegermannschaft bei den Kindern und auch bei den Erwachsenen war in diesem Jahr eine klare Angelegenheit.

Bei den Kindern setzten sich am Ende mit 81 von 90 möglichen Punkten und 7 gewonnenen Spielen die Ministranten durch. Den zweiten Platz mit 63 Punkten holten sich „Die Gurken“, gefolgt vom Team „Blitz ohne Wolken“ auf Platz 3 mit 53 Punkten.

Bei den Erwachsenen konnte sich am Ende das Team „Simons Freunde“ mit 89 von 100 möglichen Punkten und 5 gewonnenen Spielen durchsetzen. Sie bekamen den Werner-Handschuh-Wanderpokal überreicht. Platz 2 erreichte das Team „De 4 aus der Kirch“ mit 69 Punkten und auf Platz 3 folgte dicht dahinter das Team „Osterhofen“ mit 66 Punkten.

Am Abend fand dann bei herrlichstem Sommerwetter die Siegerehrung statt. Im Anschluss daran feierte man gemeinsam noch bis spät in die Nacht hinein. Der Fanclub bedankt sich bei allen Mannschaften, die am diesjährigen Spiel ohne Grenzen teilgenommen haben.

Die Bilder zeigen die beiden Siegermannschaften mit Bürgermeister Martin Panten, Spielleiter Martin Schießwohl und dem 1. Vorsitzenden Fabian Schlecht.

Text/Fotos: FC Bayern Fanclub Parkstetten

Fischerfest mit großem Johannifeuer

Von 25.06 – 26.06.2022 war es nach 2-jähriger Zwangspause endlich wieder soweit und das Fischerfest mit großem Johannifeuer konnte wieder stattfinden.

Start des Festes war 2022 erst am Samstagnachmittag mit Festbetrieb und großem Johannifeuer am Abend. Dieses Jahr konnten wir zum Auftakt des Fischerfestes wieder zahlreiche Gäste begrüßen und somit erneut einen neuen Besucherrekord verzeichnen. Das Fischerfest mit Johannifeuer hat sich mittlerweile als feste Größe im Veranstaltungskalender der Gemeinde Parkstetten etabliert.

Auch das Wetter meinte es dieses Jahr besonders gut mit dem Fischereiverein und seinen Gästen. So konnten die Besucher des Festes überwiegend im Freien einen Platz einnehmen. Unsere Steckerlfische, die weiteren Schmankerl und das frisch gezapfte Bier der Karmeliten Brauerei fanden bei den Gästen großen Zuspruch. Für die musikalische Unterhaltung am Samstagabend sorgte der Volksrebell mit Band. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an unsere Musiker, die für die richtige Stimmung im Festzelt und auf dem Freigelände sorgten und uns kräftig aufspielten.

Am Sonntag, den 26.06.2022, lud der Fischereiverein Parkstetten die Angler aus der Umgebung zum traditionellen Hegefischen ein.

Der Erstplatzierte beim Hegefischen Robert Häusler (links) mit 2. Vorstand Michael Herrler (rechts)

Gefischt wurde von 6 – 11 Uhr in den Vereinsgewässern des großen und kleinen Aschauer-Weihers. Auf eine Zoneneinteilung durch Los wurde auch in diesem Jahr wieder verzichtet, da die Gewässer mit sehr viel Wasserpflanzen bewachsen sind.

Die erfolgreichen Teilnehmer vom Hegefischen

Nach Auswertung der Fanglisten konnte ein stolzes Gesamtfanggewicht verzeichnet werden, was natürlich auch auf den hervorragenden Fischbestand und -besatz des Fischereivereins Parkstetten zurückzuführen ist.

Den 1. Platz sicherte sich unser Vereinsmitglied Robert Häusler, gefolgt von Fabio Weinfurtner vom Bezirksfischereiverein Straubing. Den dritten Platz belegte Christian Seebauer vom Fischereiverein Parkstetten.

Allen erfolgreichen Teilnehmern gratulieren wir recht herzlich zur erfolgreichen Teilnahme an unserem Hegefischen und wünschen ihnen weiterhin viel Petri Heil.

Bei unverändert hervorragender Witterung wurde am Sonntag noch bis in die Abendstunden gefeiert.
Der Fischereiverein Parkstetten bedankt sich bei all seinen Gästen, die zum Erfolg des Fischerfestes 2022 beigetragen haben. Wir würden uns freuen, Sie alle beim Fischerfest 2023 wieder begrüßen zu dürfen.

Text: Bastian Maier

EDEKA
Haslbeck
... Ihr Frischemarkt
TOP GESCHÄFT
Handelsverband Bayern
Bayerns Premium-händler
Otto-Hiendl-Straße 7
94356 Kirchroth
Telefon 09428 / 903711
info@edeka-haslbeck.de
Wir wurden vom Handelsverband Bayern als erster Premiumhändler in Niederbayern ausgezeichnet.
TOP GESCHÄFT
Handelsverband Bayern
Bayerns Premium-händler

Frauenbund hält Tradition des Kräuterbüschelbindens aufrecht

Wie jedes Jahr trafen sich die fleißigen Frauen des Frauenbundes Parkstetten zum Kräuterbüschelbinden. Da diesmal Mariä Himmelfahrt an einem Montag fiel, wurde schon am Samstag gebunden. Bei sehr viel Sonnenschein fand das Binden der 140 Sträuße im Garten des Pfarrhofs statt, davon gingen 10 Stück an Frau Plail für ihren Kinderwortgottesdienst. Die von den Mitgliedern gesammelten Kräuter und Blumen wurden zu wunderschönen Kräuterbüscheln verarbeitet, die am Mariä-Himmelfahrts-Tag vor der Kirche in Parkstetten verkauft wurden.

Text/Fotos: Karin Gampig

Veranstaltungstechnik
AMBERGER

Vermietung Verkauf Service

Besuchen Sie unsere neue Homepage:
www.veranstaltungstechnik-amberger.de

FSP Fahrzeug-Sicherheitsprüfung GmbH & Co. KG
Kfz-Prüfstelle Stöger
Gewerbering 7, 94377 Steinach
www.stoeger-fahrzeugpruefungen.de
M 0171 83 50 087
T 09428 94 95 20

- Hauptuntersuchung inkl. UMA* gem. § 29 StVZO
  *Untersuchung des Motormanagement- und Abgasreinigungssystems
- Änderungsabnahmen gem. § 19.3 StVZO
- Untersuchungen BOKraft gem. §§ 41, 42 BOKraft
- Betriebssicherheitsprüfung (ehem. UVV-Prüfungen)
- Sicherheitsprüfungen

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag	15.00 - 18.00 Uhr
Samstag	09.00 - 13.00 Uhr

Mit Sicherheit mehr erreichen.
www.fsp.de
TÜVRheinland®
FSP

Der Frauenbund organisierte seinen alljährlichen Mutter-Kind-Ausflug am 4. August in den Tiergarten Nürnberg.

Fotos: Frauenbund

Premium Brennstoffe aus Bayern
beste Qualität zu fairen Preisen

Produkte
- Brennholz
- Holzpellets
- Briketts
- Braunkohle
- Anzündhilfen
- Blumenerde
- Rindenmulch

Dienstleistung
- Baumfällungen
- Seilklettertechnik
- Objektbetreuung
- Gartenpflege
- Winterdienst

Holzhandlung Lehner
Premium Qualität aus der Heimat
www.holzhandlung-lehner.de
Krähof 1 | 94347 Ascha
Tel. 09964 / 60 14 43

karl meier
wohnhandwerk

Unser Spektrum umfasst:

- Innenausbau
- Fenster / Türen (Holz und Kunststoff)
- Bodenleger (Beläge aller Art)
- Möbel
- Umzug vom Fachmann
- Einbauküchen (Firma Störmer)
- Reparaturen aller Art

Karl Meier Wohnhandwerk
Kößnacher Str. 1
94365 Parkstetten
Mobil: 0173 / 7 30 06 21
Fax: 09965 / 80 16 99
info@wohnhandwerk-meier.de
www.wohnhandwerk-meier.de

Radtour mit dem Frauenbund

Über Radwege, Fahrradstraßen und Feldwege führte uns dieses Jahr am Sonntag, den 19.06., unsere Radltour nach Kay zum Dorffest. Bei unserem jährlichen Radlausflug trafen sich 8 Frauen und 4 Männer am herrlichen Sommertag um 11 Uhr am Pfarrheim und traten in die Pedale. Auf der Strecke lag ein kleiner Hofladen mit Selbstbedienung und Vertrauenskasse, wo wir eine kleine Verschnaufpause einlegten. Nach gut 20 km belohnten wir uns selber in Kay mit kühlen Getränken und verschiedenen Grillschmankerl. In geselliger Runde blieben wir länger sitzen als gedacht, so dass einige der Versuchung erlagen und sich noch eine hausgemachte Torte gönnten. Erst als wir den schattigen Sitzplatz für die Rückfahrt aufgegeben haben, bemerkten wir, wie heiß es doch geworden ist. So nahmen wir einen kürzeren Weg nach Hause und kamen um kurz nach 15 Uhr nach weiteren 12 km am Pfarrheim wieder an. Schön war es wieder!

Text: Birgit Barras
Fotos: Frauenbund Parkstetten

KARTOFFELFEST

Der Pfarrgemeinderat Parkstetten lädt alle Kinder und Erwachsenen zum diesjährigen Kartoffelfest auf den Roithof ein.

23. September – 17 Uhr

Nach einer kurzen Andacht bei der Roithof-Kapelle gehen wir gemeinsam zum Kartoffelsuchen auf das Feld. Anschließend feiern wir am Hof der Familie Braun. Es werden Feuerschalen aufgestellt, um selbst mitgebrachte Würstl oder die gesuchten Kartoffeln zu grillen. Den Getränkeverkauf übernimmt der Pfarrgemeinderat Parkstetten.

› Teller, Besteck, Gläser und Holzstöcke bitte selber mitbringen! ‹

Wir freuen uns auf euch!

roithof eins

BAUELEMENTE-MONTAGE
DORNER
www.bauelemente-montage.com

- Fenster/Türen/Beschattungen
- Tore/Industrie/-Brandschutztore
- Prüfung/Wartung/Reparatur
- Innenausbau/Umbau
- Brandschutz
- Sanierung

RUNDUM SERVICE

Dieselstraße 1
94365 Parkstetten
info@bauelemente-montage.com

Büro 09421 - 963430
Fax 09421 - 963431
Mobil 0176 35223622

Spende an die Ministranten

Mit einer Spende über 150 € vom Katholischen Frauenbund Parkstetten wurden die Ministranten aus Parkstetten bedacht. Die Übergabe fand im Pfarrgarten statt beim jährlichen Kräuterbüschelbinden. Die Minis freuten sich sehr über die Finanzspritze, die ihrer Kasse zu Gute kommt.

Text/Foto: Karin Gampig

Damen von der Vorstandschaft mit den Ministranten.

KLJB Parkstetten wieder auf zahlreichen Veranstaltungen vertreten

Am 10. Juni veranstaltete die KLJB Parkstetten im Vereinsheim das Verbändegrillen vom BDKJ. Dieses wurde von zahlreichen Mitgliedern aus vielen Ortschaften der Umgebung besucht.
Nur zwei Tage später nahmen wir an der Fronleichnamsprozession teil und am 25. Juni besuchten wir das Fischerfest mit vielen Mitgliedern und Freunden.
Am Wochenende vom 8. bis 11. Juli fand in in Steinach das 150-jährige Gründungsfest mit Fahnenweihe der FF Steinach statt, bei dem wir als KLJB Parkstetten zahlreich vertreten.
Nur eine Woche später (am 15. Juli) waren wir bei der 25-Jahr-Feier des FCB Fanclub mit Festauftakt und Vereinsabordnung dabei.

Am 24. Juli konnten wir den Jugendgottesdienst zusammen mit unserem Pfarrer gestalten. Anschließend gab es für alle Fahrzeuge jeglicher Art eine Fahrzeugsegnung. Die KLJB sorgte hier für das leibliche Wohl und alle verbrachten einen schönen Tag.

Auch das diesjährige Volksfest ließen sich einige unserer Mitglieder nicht entgehen. Die Vorfreude war groß und dementsprechend waren wir stark vertreten!.
Da wir immer auf der Suche nach jungen neuen Mitgliedern sind, würden wir uns sehr freuen, wenn ihr donnerstagabends ab 19 Uhr mal vorbeischaut oder euch über Facebook oder Instagram einfach bei uns meldet!.

Text: Luca Gloger

Fahrzeugsegnung *Foto: Melissa Ramic*

Jugendgottesdienst *Foto: Melissa Ramic*

Fischerfest *Foto: Melissa Ramic*

Fahnenweihe *Foto: Melissa Ramic*

FCB Fanclub *Foto: Melissa Ramic*

Volksfest *Foto: Melissa Ramic*

Eine neue Kräuterspirale für den OGV-Garten

Alles neu macht der Mai, und auch unsere Gartenzwerge machten sich bei unserem Mai-Treffen ans Werk und bauten aus alten Backsteinen eine neue Kräuterschnecke.
Zu Beginn des Treffens durften die Kinder jedoch erst gängige Küchenkräuter wie Schnittlauch, Basilikum, Melisse oder Thymian kennenlernen, riechen und schmecken. Auch der Sinn und Zweck der Form einer Kräuterschnecke wurde von den Kindern interessiert hinterfragt und zusammen kam die Gruppe schließlich auf die richtige Lösung. Im Anschluss daran durften sich die Gartenzwerge an drei ganz unterschiedlichen Stationen verwirklichen: die einen bereiteten einen Kräuterquark zu und bestrichen damit frisches Brot, das sich viele Kinder begeistert schmecken ließen. Andere griffen zur Schaufel und bauten aus Ziegelsteinen die neue Kräuterspirale, befüllten diese mit Erde-Sand-Gemisch und pflanzten zwölf verschiedene Kräuter an der jeweils dafür vorgesehenen Stelle ein. An der dritten Station wurden eifrig Steine mit Acrylstiften bemalt und Figuren aus Ton geformt. Sowohl Steine als auch Tonfiguren dienen künftig als Dekoration für unsere Kräuterspirale. Das ein oder andere Kunstwerk durfte freilich mit nach Hause genommen werden und natürlich durfte jedes Kind zwischen den Stationen wechseln. Allen Gartenzwergen gebührt großes Lob, das habt ihr wirklich toll gemacht!

Text: Sandra Obermeier
Fotos: verschiedene Eltern der Gartenzwerge

Sommerfest 2022

Am 10. Juli fand nach zweijähriger Pause wieder das traditionelle Sommerfest des OGV Parkstetten im Vereinsgarten bei angenehmen Temperaturen statt. Als Regen- und Sonnenschutz wurde mit Unterstützung des FC Bayern Fanclubs ein Zelt aufgebaut. Herzlichen Dank dafür.
Dieses Jahr wurden für die Kleinsten ein Gaudiwurm, ein Maltisch, Büchsenwerfen, Torballwerfen und Seifenringe organisiert und die vielen anwesenden Gartenzwerge nahmen diese Angebote begeistert an.
Ab 11.00 Uhr stellten sich nach und nach zahlreiche Besucher ein, die das Fest bei Grillspezialitäten, einer Salatbar und anschließendem Kaffee und Kuchen genießen konnten. Bis in den späten Nachmittag dauerte dieses harmonische Fest und fand bei allen Teilnehmern Anklang.

An dieser Stelle möchte sich die Vorstandschaft des OGV ganz herzlich bei den vielen Helfern und den Salat- und Kuchenspendern bedanken, insbesondere auch bei der FFW Reibersdorf für die Gartenbänke.

Text/Fotos: Josef Ammering

Sommerschnitt an Obstgehölzen

Im Vereinsgarten des Obst- und Gartenbauverein Parkstetten fand am Freitag, den 5. August 2022, von 14.00 Uhr bis ca. 17.00 Uhr ein Sommerschnittkurs an Obstgehölzen statt. Hierzu konnten alle interessierten Gartenbesitzer teilnehmen. Der geprüfte Baumwart Alfons Zollner vom OGV Bogen leitete den Kurs und zeigte den Teilnehmern, wie der Sommerschnitt durchzuführen ist. Durch einen fachgerecht durchgeführten Sommerschnitt lassen sich die Wuchs-

Die OGV-Gartenzwerge unterwegs als Waldzwerge

Bei ihrem Treffen im Juni durften die Gartenzwerge des OGV für einen Nachmittag die Location wechseln und trafen sich nicht wie gewohnt im Vereinsgarten, sondern am Gelände des Waldkindergartens St. Ursula in Steinach. Dort hieß es erst einmal „Sinne schärfen“ um zu erkennen, welche Gerüche und Geräusche im Wald wahrzunehmen sind. Nach einem Waldbingo, bei dem Naturmaterialien bestimmter Farben gesammelt werden mussten, bauten die Kinder einen eigenen Barfußpfad und gestalteten Waldgeister aus Ton. Beendet wurde der Nachmittag mit der Suche des geheimen Zwergenschatzes.

Wir bedanken uns recht herzlich bei der Leitung des Kinderhauses St. Ursula für die Bereitstellung des Geländes.

Text/Fotos: Sandra Obermeier

„ Gemeinsam ein gutes Miteinander“

Erste Pfarrgemeinderatssitzung der Pfarrei St. Georg mit Rück-und Ausblick

In der ersten Sitzung des neu gewählten Pfarrgemeinderates war stellvertretend für die ausgeschiedenen Pfarrgemeinderäte, Andrea Moser, Elmar Obermeier und Wolfgang Stadler, der langjährige Pfarrgemeinderatssprecher, Johann Wals, eingeladen. Die neu gewählte Pfarrgemeinderatssprecherin, Claudia Franke, bedankte sich im Namen aller Anwesenden bei Herrn Wals für seine 12 Jährige Amtszeit als Pfarrgemeinderatssprecher, welche er mit absoluter Sorgfalt und steter Verlässlichkeit ausführte. Hans Wals war immer gut vorbereitet und erledigte viele Termine im Hintergrund für die Kirche. Den Teamgeist im PGR und den über viele Jahre längeren Dienst als Kommunionhelfer hat Herr Wals mit bestem Gewissen gelebt und ausgeführt. Ein herzliches Vergelts Gott, lieber Hans und wir wünschen Dir und deiner Familie eine gute und freie Zeit.

Das neue Pfarrgemeinderatsteam stellt sich, wie folgt, zusammen: PGR-Sprecherin: Claudia Franke stellv. PGR- Sprecherin: Bettina Simmel und stellv. PGR-Sprecher: Sebastian Pscheidl, Schriftführerin: Michaela Schütz, Petra Kremer, Sarah Ramić, die von Pfarrer Meier hinzuberufenen Erika Probst und Anita Menacher-Stahl

Text: Claudia Franke / Foto: Luca Gloger

Das Foto zeigt v.l.:Kirchenpfleger Franz Listl, Sarah Ramić, der ehemalige PGR- Sprecher Johann Wals, die PGR- Sprecherin Claudia Franke, Pfarrer Richard Meier, Anita Menacher- Stahl, Erika Probst, Bettina Simmel, Kirchenpfleger von Reibersdorf Josef Staudinger und Michaela Schütz. Diakon Helmut Pscheidl, Sebastian Pscheidl und Petra Kremer waren zu dem Zeitpunkt nicht anwesend.

Herzlichen Glückwunsch zum 30. Priesterjubiläum!

Im Rahmen des 25. Jubiläumsfestes des FC- Bayern- Fanclub gratulierten die kirchliche und politische Gemeinde zusammen mit den vielen Besuchern des Festes unseren BGR Herrn Pfarrer Richard Meier auf 30 Jahre seines Wirkens als Priester an den unterschiedlichsten Orten zurückblickend und in unserer Gemeinde. Wir danken sehr herzlich und wünschen weiterhin Gottes Zuwendung und Segen!

Text: Claudia Franke
Foto: Hannah Schießwohl

Gott ist da in dieser Welt! Fronleichnamsprozession in der Pfarrei St. Georg

Sich der 'Sache Jesu' annehmen, das hat die Kirche sich auf den Fahnen geschrieben: einzutreten für eine Welt, in der Liebe, Gerechtigkeit und Achtung der Menschenwürde im Vordergrund stehen.
Dafür gingen schon am Sonntag vor Fronleichnam die Gläubigen der Pfarrei St. Georg auf die Straßen um in alle Himmelsrichtungen hinein wachzurufen: Gott ist da in dieser Welt!

Nach dem feierlichen Gottesdienst am Dreifaltigkeitssonntag eröffnete die Bläsergruppe “Hofdorfer Buam“ die Prozession an den ersten Altar noch in der Pfarrkirche. Unter der Absicherung der Straßen durch die Freiwillige Feuerwehr ging Pfarrer Meier unter dem Baldachin schützend und mit dem speziellen Schultertuch, mit dem er die Monstranz in seinen umhüllten Händen trug, zusammen mit den Fahnenabordnungen und Vertretern der Vereine sowie der kirchlichen und politischen Gremien, den Kommunionkindern hinaus zum 2. Altar in den Pfarrgarten. Unter der Obhut der Himmel- und Leuchtenträger zogen die Gläubigen zum 3. Altar auf das Anwesen der Familie Friedl, wo auch hier unser Pfarrer Richard Meier gemeinsam mit unserem Diakon, Herrn Helmut Pscheidl den Eucharistischen Segen beteten. Unter dem geistlichen Wort des Vorbeters, Herrn Adolf Foidl folgten alle Gemeindemitglieder zum 4. Altar an der Pfarrkirche, wo die Prozession feierlich mit dem Te Deum endete.

Herr Pfarrer Richard Meier bedankte sich herzlich für die Gestaltung der Fronleichnamsprozession bei allen fleißigen Helfern, die zum Gelingen beigetragen haben: allen voran bei unserem Diakon Helmut Pscheidl und den kirchlichen Gremien für die

Organisation, der Familie Friedl und der KLJB für die Gestaltung der Altäre, Frau Beller für die gespendeten Birken, den Vätern der Kommunionkinder und den FC- Bayern Fanclub, der Freiwilligen Feuerwehr, den Lektoren, der Bläsergruppe und den Fahnenabordnungen der Vereine KLJB, KDFB, RSV, MMC und FFW, den Anwohnern für das Schmücken ihrer Häuser, die bei schönsten Sonnenschein sich der 'Sache Jesu' annahmen. Dafür Allen ein herzliches Vergelts Gott.

Text: Claudia Franke
Fotos: Daniela Pscheidl, Claudia Franke

Kinderkirche im Grünen

Zu Mariä Himmelfahrt trafen sich wieder Familien mit ihren Kindern im Pfarrgarten in Parkstetten, bei dem sich zu sonnig warmem Wetter gut ein Wortgottesdienst feiern ließ.

Dieser war gestaltet mit frohen Liedern und Gebeten, zu dem die Kinder die Lieder mit kleinen Musikinstrumenten selbst begleiten durften.

Dabei war auch ein Erzähltheater, bei dem die Geschichte von Maria's Besuch bei Elisabeth vorgetragen wurde. Anschließend konnten die Kinder ein Ziehbild gestalten. Es zeigte Maria, die in den Himmel aufgenommen wurde.

Danach wurden an jede Familie ein Kräuterbüscherl ausgeteilt. Mit geschlossenen Augen wurden die verschiedenen Kräuter zuerst beim Riechen wahrgenommen, um sich dann mit den Augen an dem Kräuterbüscherl des Frauenbundes zu freuen. Am Schluss zogen alle Familien in den Gemeindegottesdienst ein, um diesen dort zu Ende zu feiern. Gemeindereferentin Andrea Plail freute sich mit Petra Kremer vom Kinderkirchenteam über die teilnehmenden Familien.

Text: Andrea Gierl-Plail
Foto: Petra Kremer

Ministrantenausflug in die ewige Stadt

Am 23.08.2022 brachen 19 Ministranten mit dem Zug klimaschonend von München nach Rom auf. Begleitet wurden wir von unserem Diakon Helmut Pscheidl und seiner Frau Daniela als Begleitpersonen und Organisatoren. Gegen 16:00 Uhr am Dienstagabend verließen wir Straubing in Richtung München. Wir nutzten hier das günstige 9€-Ticket. Anschließend fuhren wir mit dem österreichischen Nightjet von München nach Rom. Die Fahrt ohne Umsteigen dauerte 13 Stunden. Diese Zeit vertrieben wir uns u.a mit Kartenspielen. Am Mittwochmorgen gegen 10:00 Uhr erreichten wir den Hauptbahnhof Termini in Rom. Dort angekommen kauften wir uns gleich ein Wochenticket zur Nutzung der dortigen U-Bahnen und Busse.

In unserem Hotel „Casa Bonus Pastor“ direkt an den Vatikanischen Mauern angekommen bezogen wir unser Quartier und erkundeten gleich die nähere Umgebung. Hier haben wir das erste Eis in Rom Nähe Pantheon genossen. Am Abend aßen wir in unserem Hotel ein leckeres, typisch italienisches 4-Gänge-Menü.

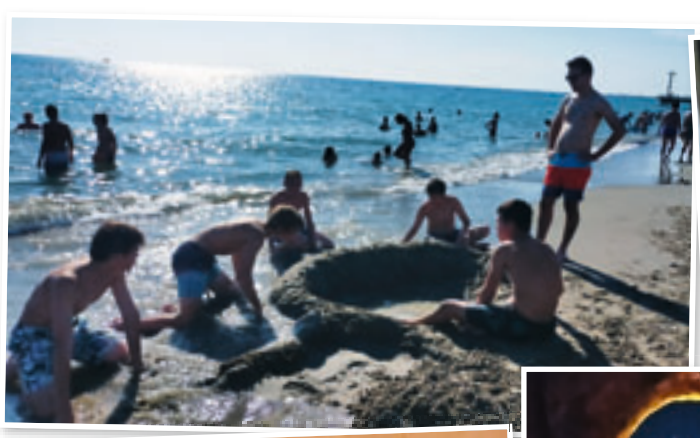
Anschließend testeten die älteren Ministranten dann die Köstlichkeiten der Bar. Somit ging der erste Tag in Rom gemütlich zu Ende.

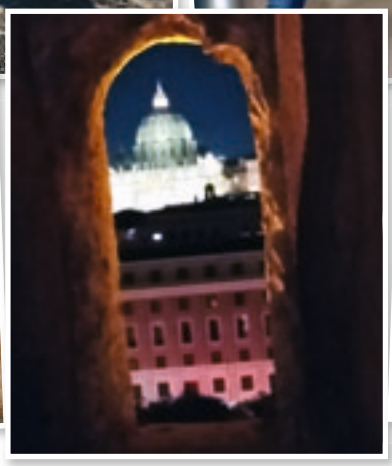
Am zweiten Tag besuchten wir am frühen Morgen den deutschen Friedhof im Vatikan. Interessant war die Besteigung der Kuppel des Petersdoms. Um die Fitness unserer Ministranten zu fördern, entschieden wir uns gegen eine Fahrt mit dem Aufzug und stiegen die ganzen 538 Stufen bis zur Kuppel hinauf. Für die körperliche Anstrengung wurde man mit einem atemberaubenden Blick über ganz Rom hinweg belohnt. Nach dem Abstieg bewunderten wir den großen, eindrucksvollen und prächtigen Petersdom, dessen Ausmaß fast unvorstellbar ist, sowie die unterirdische Krypta mit den Papstgräbern. Am Abend gingen wir in das Studentenviertel Trastevere zum Essen und schlenderten am Tiber entlang zur Engelsburg, um dort Rom bei Nacht zu sehen. Der Blick war wunderschön.

Am Freitagmorgen besuchten wir die beiden großen Papstbasiliken Lateran

und St. Paul vor den Mauern. Im Anschluss fuhren wir mit der Tram nach Lido ans Meer, dort vergnügten sich die Minis mit Tretbootfahren, Baden und Sandburgenbauen.
Am Morgen des vierten Tages wurden wir durch Neros unterirdischen Kaiserpalast „Domus Aurea“ geführt. Die dortigen kühlen Temperaturen waren eine angenehme Abwechslung zu dem heißen römischen Klima. Über VR-Brillen konnten wir eine Computersimulation des früheren Palastes bestaunen. Im Anschluss hatten wir ein wenig Freizeit, um uns das Forum Romanum anzusehen, Mittag zu essen und in der Stadt zu bummeln und Eis zu essen. Am Abend erhielten wir eine Führung in die Katakomben des Kolosseums und streiften auch durch die oberen Tribünen.
Am letzten Tag - der viel zu schnell kam - besuchten wir nach dem Räumen unserer Zimmer die Sehenswürdigkeiten der Stadt wie den „Trevibrunnen“, die „Spanische Treppe“ und die Basilika Santa Maria Maggiore. Gemütlich ließen wir die letzten Stunden in der Stadt zu Ende gehen. Abends gegen 19:00 Uhr machten wir uns mit den Koffern auf in Richtung Bahnhof für die Rückreise. Um 20:15 Uhr begann die Zugfahrt zurück nach Hause.
Für alle 21 Teilzeitrömer war es eine unvergessliche und schöne Zeit, für die wir all unseren Spendern herzlichst danken. Danken möchten wir auch unserem Diakon und seiner Frau für die hervorragende Organisation, ohne die diese Reise wahrscheinlich nicht stattgefunden hätte.

Text: Bauer Samuel, Pscheidl Sebastian
Fotos: Pscheidl Daniela





Aktion-Johanniter -Weihnachtstrucker 2022

Auch wenn es erst September ist und der Großteil des Jahres hinter uns liegt, bewegen wir uns mit großen Schritten schon wieder auf die „besinnliche“ Zeit zu. Deshalb möchte ich mich an dieser Stelle nochmals für ihre überwältigende Unterstützung unserer alljährlichen Weihnachtstrucker-Aktion bedanken und sie unter unserem Motto- „Mit geringen Aufwand ein Paket packen und in Kinderaugen ein Lächeln zaubern“ dazu aufrufen, auch in diesem Jahr die Johanniter-Weihnachtstrucker-Aktion zusammen mit der Pfarreiengemeinschaft Oberalteich-Parkstetten-Reibersdorf zu unterstützen. Der voraussichtliche Termin unserer Sammelaktion wird am Freitag, 09. Dezember 2022, und Samstag, 10. Dezember 2022, sein. Genauere Informationen erfolgen über den Pfarrbrief, die Homepage der Gemeinde Parkstetten und das Straubinger Tagblatt.

Text: Claudia Franke

Abschlussfest des Regenbogen-Kinderchores mit Übernachtung im Pfarrheim

Am letzten Juniwochenende trafen sich die Regenbogenkinder mit ihren Betreuerinnen am Freitagabend zum wohlverdienten Abschlussfest mit Übernachtung im Pfarrheim.
Bepackt mit Schlafsack und Isomatte stürmten wir alle das Pfarrheim und sicherten uns einen guten Schlafplatz. Wir nutzten noch das schöne Wetter und spielten draußen Volleyball, Fußball und andere Spiele. Unsere großen Jungs holten viele leckere Pizzen von Claudio ab, die wir gemeinsam gegessen haben.
Bei Sonnenuntergang machten wir uns, ausgestattet mit Taschenlampen, auf den Weg zu einer Nachtwanderung. Zurück im Pfarrheim gab es noch Brettspiele und Kreisspiele. Bald verkrochen sich die ersten in ihre Schlafsäcke, einige erzählten sich noch bis in die Nacht hinein Geschichten. Zur Geisterstunde ging dann das Licht aus und so langsam schliefen wir alle ein.
Am nächsten Morgen sind wir alle müde aufgewacht und haben gemeinsam gefrühstückt – es gab leckere Butterbrezen, Gemüse und Obst. Dann hieß es schon aufräumen und unsere Eltern holten uns ab.
Eine Woche später wurden zum Abschluss des Chorjahres in der letzten Chorprobe vor der Sommerpause noch die fleißigsten Sänger belohnt – sie bekamen einen Eisgutschein. Für alle anderen gab es noch kleine Abschlussgeschenke.
Nach den Sommerferien geht es im September mit den Proben weiter. Die erste Chorprobe ist am Freitag, den 23. September um 14.15 Uhr im Pfarrheim. Natürlich sind neue Sänger/innen ab der ersten Klasse jederzeit willkommen, um uns zu unterstützen. Wenn du also Freude an der Musik und am gemeinsamen Singen hast, bist du bei uns genau richtig. Schau einfach vorbei oder melde dich bei Maria Herpich (Tel: 18 53 83). Wir freuen uns auf dich!!!

Text: Veronika Herpich
Fotos: Maria Herpich

Sternschnuppe

Lustige Abenteuerlieder aus dem Koffer

Von Brezn-Beißern, Regenpiraten und Disco-Knödeln

Wann: Samstag, 8. Oktober 2022

Beginn: 15.00 Uhr · Einlass: 14.30 Uhr

Wo: Mehrzweckhalle Parkstetten, Harthofer Straße 13

Veranstalter: Gemeinde Parkstetten (Kultursprecher)

Für das leibliche Wohl sorgt der Elternbeirat der KITA St. Raphael, Parkstetten.

Eintritt: 10 Euro (VVK), 12 Euro (Tageskasse)

Karten gibt es im Bürgerbüro im Rathaus Parkstetten zu den üblichen Öffnungszeiten.

Sorgen Sie für gute Luft!

Schnelle, effektive und anwenderfreundliche Luftfilterung für Ihr Zuhause, Büro, Praxisräume und vieles mehr

Mehr als 300 Schadstoffe werden aus der Luft entfernt

- Viren
- Allergene
- Pollen
- Bakterien
- Pilzsporen
- Chemikalien
- Gerüche

Entfernt 99,99 % aller Partikel von **bis zu 0,0024 Mikrometern**

Vorfilter, HEPA- und Kohle-Filter
sorgen in Kombination mit einem Partikelsensor
und einer Luftstrombauweise
für effektive Ergebnisse

Wer keinen Filter hat, ist selbst der Filter

Ihr Ansprechpartner für weitere Informationen:

Martin Langhammer
Vertrieb und Marketing

Schmiedfeld 30, 94365 Parkstetten
09421 7884262
0175 7953006
martin@langhammer24.de

Ausflug der Senioren

Unsere Seniorinnen und Senioren machten am 8. Juni 2022, wieder einmal einen Ausflug. Organisiert hatte den Erika Probst vom Seniorenteam der Pfarrei.
Mit dem Bus ging es zuerst nach Laaber zu der Confiserie Seidl. Dort wurden Schokoladenspezialitäten aus feinsten Kakaobohnen in einer Genusssafari präsentiert. Natürlich war für jeden etwas dabei – egal, ob Pralinen oder Geschenkartikel aus Schokolade. Man konnte sogar individuell zusammengestellte Pralinentelegramme versenden. Jeder hatte die Möglichkeit, sich seinen Genuss an Schokolade zu erfüllen.
Anschließend ging es zurück nach Regensburg. Dort besichtigte man das Schloss St. Emmeram, das zu den bedeutendsten historischen Denkmälern in Deutschland zählt. Bestaunen konnte man den romanisch-gotischen Kreuzgang von St. Emmeram, dessen ältesten Bauteile aus dem 11., die jüngsten aus dem 14. Jahrhundert stammen. Der Marstall gehörte zu den wichtigsten Repräsentationsbereichen eines Schlosses. Daher sah man auch das Marstallmuseum von europäischem Rang auf der doch sehr interessanten Tour. Der Eingangsbereich vom Schloss wurde bzw. wird nach wie vor zum Empfang der Gäste genutzt. Im Süd-Ostflügel befindet sich der Ballsaal, in dem auch heutzutage noch gefeiert wird. Im Anschluss daran befindet sich der blaue Salon, in dem sich die Damen zurückziehen konnten. Auch der Speisesaal wird noch genutzt. Wenn die Fürstin von Thurn und Taxis zur Jagd einlädt, wird dort das Jagdessen eingenommen. Natürlich werden in der Hauskapelle St. Emmeram viele Gottesdienste gefeiert, da ja die Fürstin sehr christlich ist. Da das Schloss bis heute von der fürstlichen Familie Thurn und Taxis bewohnt wird, sind ein Teil der Räume privat und somit nicht zugänglich.
Damit der gemütliche Teil neben so viel Aufklärung nicht zu kurz kam, ging es anschließend weiter nach Kruckenberg zur Weinstube Riedl. Dort konnten sich alle stärken und bei einem Gläschen Wein den gemütlichen Nachmittag vor der Heimfahrt ausklingen lassen. Gegen abends kam man dann wieder in Parkstetten an und das nächste Ziel für die Fahrt im September stand schon fest.

Text: Erika Probst/Fotos: Christa Sixt

Neuer Verein ist entstanden – „Wir in Parkstetten“

Am Donnerstag, 14. Juli 2022 trafen sich über 50 Frauen und 2 Männer zur Gründungsversammlung des neuen Vereines „Wir in Parkstetten“ im RSV-Sportheim Parkstetten. Bürgermeister Martin Panten begrüßte die Anwesenden und er freue sich, bei dieser „historischen Stunde“ einer Neugründung eines Vereines dabei sein zu dürfen. Insbesondere begrüßte er Herrn Pfarrer Richard Meier, Frau Heidi Flegler als Kreisrätin und Frau Katrin Panten als Gemeinderätin. Der Bürgermeister ist stolz, dass ein neuer Verein gegründet wird und alle Anwesenden Gründungsmitglieder sind. Frau Ulrike Wals stellte anschließend den Verein mit den geplanten Aktivitäten vor. Der neue Verein soll die Dorfgemeinschaft stärken, geplant wären Vorträge über gesunde Ernährung, Erste Hilfe Kurse, Kegelnachmittage, Tanzkurse, Erlernen von Schafkopfkartenspiel/Watten, Ausflüge, „Sauber macht lustig“. Auch christliche Aktivitäten z.B. Einkehrtage, Teilnahme und Unterstützung am Kinderbibeltag, Frühjahrsfest/Erdbeerfest, Bücherflohmarkt und vieles mehr. Anschließend verlas Frau Ulrike Wals die Vereinssatzung.

Nach der Lesung übernahm Herr Martin Panten die Wahlleitung. Es wurden folgende Wahlvorschläge gemacht: Vorsitzende: Margit Klier-Richter und Janine Kagerer, Kassier: Birgit Bauer, Schriftführer: Karin Gampig, Beisitzer: Daniela Pscheidl, Ulrike Wals, Andrea Moser, Katrin Panten, Claudia Franke, Heidi Flegler und Brigitte Kögl, Kassenprüfer: Petra Klostermeier, Renate Vaclavek. Alle Vorschläge wurden einstimmig per Handzeichen gewählt.

Vorstandschaft (von links) Karin Gampig, Margit Klier-Richter, Janine Kagerer, Birgit Bauer

Die beiden Vorstände stellten sich anschließend kurz vor: Margit Klier-Richter wohnt seit 5 Jahren in Parkstetten, sie hat 2 Mädchen und arbeitet als Biochemikerin in der Uniklinik Regensburg in der Pathologie/Krebsdiagnostik. Außerdem ist Frau Klier-Richter im Kirchenchor und im Frauenbund aktiv. Janine Kagerer ist gebürtig aus Schärding und wegen der Liebe vor 2 Jahren hergezogen. Die junge Frau arbeitet in der Raiffeisenbank Straubing und ist ehrenamtlich im Frauenhaus Straubing und im BRK Kirchroth tätig.

Text: Karin Gampig
Fotos: Wir in Parkstetten

Gesamte Vorstandschaft incl. Pfarrer Meier und Bürgermeister Martin Panten (von links)

Wie schnell die Zeit vergeht. – Zwei Jahre EDEKA Horeb!

Wie Sie sicher wissen, ist zwar schon etwas Zeit verstrichen, seit der EDEKA-Markt in Parkstetten einen neuen Betreiber bekommen hat, jedoch erlauben Sie uns, noch etwas in Erinnerung zu schwelgen....

Als wir zum ersten Mal die Familie Kammermeier und Ihren bestehenden EDEKA Markt kennenlernen durften, entpuppte sich dies als eine ganz besondere Begegnung. Die Mitarbeiter, die Kunden, der Ort, wo jeder jeden kennt und der Markt, der schon über Generationen fester Bestandteil in Parkstetten ist, strahlten eine familiäre Atmosphäre aus. Nach einigen Gesprächen mit Maria und Hans Kammermeier, dem Vermieter und Gemeindevertretern war schnell klar, dass das eine Herzensangelegenheit werden würde. Denn Ja, es musste weitergehen. Weitergehen, für die Mitarbeiter und ihren Arbeitsplatz. Weitergehen, für die Bürger und die Gemeinde, um die Nahversorgung sicherstellen zu können. Und weitergehen für Maria und Hans, um alles in geregelten Bahnen zu wissen. Und so übernahm Karin Horeb mit Ihrem Marktleiter Josef Roth am 01.09.2020 die Leitung des EDEKA Marktes in Parkstetten.

Nach einigen Anlaufschwierigkeiten und Stolpersteinen bei den Umbauarbeiten, viel Zeit, Engagement, Schweiß und Tränen freuten wir uns umso mehr, den Markt in neuer Pracht präsentieren zu können.

Was hat sich getan?

- Neuanstrich der Geschäftsräume;
- Platzerweiterung durch Tiefkühlüberbau;
- Leergutannahme mit Kastenfunktion;
- Sortimentserweiterung;
- Neue Kassensysteme;
- Umgestaltung des Kassenbereiches;
- Neues Lotto-Modul;
- Umgestaltung des Getränkemarktes (neue Regale mit Überbau)
- Umgestaltung der Bäckereiabteilung (Kaffee to go, Auslage);
- Umgestaltung der Obst- und Gemüseabteilung

Anfang April wurde dies mit einem „Umbau abgeschlossen – Wochenende“ mit tollen Zusatzangeboten und Aktionen gefeiert.

Das Weißwurstfrühstück mit Bavaria Blue, sowie der Kaffeeausschank der hauseigenen Röstung „Glücksbringer – Espresso“ erfreuten sich, trotz nicht allzu guten Witterungsverhältnissen, über einen großen Zulauf.

Der Erfolg der großen Blumentombola begeisterte nicht nur die glücklichen Gewinner, sondern auch Bürgermeister Martin Panten, als der gesamte Erlös, nach Aufstockung von Karin Horeb, in einem Wert von 700 Euro als Spende an ihn überreicht wurde.

Der Kindermalwettbewerb sowie das M&M –Schätzglas (1272 Stück) fand viel Beteiligung. Gratulation an die talentierten Künstler und Gewinner. – Herzlichen Glückwunsch!

Text/Foto: Karin Horeb, Josef Roth

Hier sind Sie gefragt!

Sie wohnen in der Nähe und haben kein Prospekt erhalten?

Bitte wenden Sie sich an unser zuständiges Verteilerzentrum! 0800 – 22 42 422.

Oder hinterlassen Sie Ihre Daten an der Kasse für schnellstmögliche Abhilfe!

Sie vermissen etwas in unserem Sortiment?

Ob ein Lieblingsprodukt, Neuheiten oder gar einen kompletten Sortimentsbereich, bitte sprechen Sie uns darauf an, denn nur durch Ihre Anregungen können wir den Supermarkt vor Ort, im Rahmen unserer Möglichkeiten, für Sie attraktiver gestalten.

Hans Kreittmayr
Immobilien

Verkauf und Vermietung
● Häuser ● Wohnungen ● Grundstücke ● Gewerbeobjekte

Kirchweg 10, 94377 Steinach
Tel. 09428/949073, Fax 09428/949083, Mobil 0170/2939994
info@immobilien-hk.de
www.immobilien-hk.de

Firmenvorstellung

Unser Reibersdorfer Hof

Firmenvorstellung

Der Reibersdorfer Hof hat in den letzten Jahren viele Höhen und Tiefen erlebt.Nach langem Leerstand wollen wir ihm mit viel Liebe zu altem Glanz zurück verhelfen. Wir kombinieren bayerische Tradition, die wir alle sehr lieben, angepasst an die moderne Zeit in griabiger Atmosphäre.

Wirtin und geprüfte Hotelmeisterin Mandy Oeser kümmert sich liebevoll um unsere Hotelzimmer und die komplette Organisation des Hauses. Aber vor allem sorgt sie für die Gemütlichkeit in unserem schönen Wirtshaus.

Wirt Erdal Oeser, gelernter Fachmann für Systemgastronomie, Barista und Barkeeper kümmert sich um den Serviceablauf, gutes Bier, leckere Kaffeespezialitäten und nicht zuletzt um anständigen Service.

Küchenchef Florian Gassner, gelernter Koch und seit der Lehre in bayerischen Küchen zu Hause. Er plant, strukturiert und leitet unsere Küche, also bekocht Sie leidenschaftlich und organisiert mit dem Kopf des Teams zusammen alle Feierlichkeiten.

Juniorchef Alvin Oeser kümmert sich um die wichtigen Dinge. Kontrolliert akribisch beinahe täglich die Pommes-Qualität. Leitet die Kinderspielecke und fungiert als Motivator für das Team.

Kontaktinfo:
Richprechtstraße 15,
94365 Parkstetten-Reibersdorf,
Telefon: 09421/12295,
E-Mail: info@reibersdorferhof.de die
Homepage: www.reibersdorferhof.de

Unsere Öffnungszeiten:

Mittwoch bis Freitag	ab 17:00 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertage	ab 11:00 Uhr

Text/Foto: Erdal Oeser

Die Wirtsfamilie Oeser mit unserem Küchenchef Florian Gassner.

Andrea Nirschl feiert ihr 25-jähriges Betriebsjubiläum

Andrea kam am Donnerstag, den 1.9.2022 früh morgens ganz normal zur Arbeit und dachte sich nichts dabei, doch ihr Chef Matthias Schaller überraschte sie mit einem Geschenk und gratulierte ihr ganz herzlich zum 25-jährigem Arbeitsjubiläum.
Am 1.9.1997 begann Andrea in der Bäckerei Obermeier als Azubi zur Einzelhandelskauffrau, seitdem ist sie der Bäckerei treu geblieben, auch als im Februar 2010 Matthias Schaller die Bäckerei übernahm.
Andrea ist einfach die treue Seele unserer Bäckerei, die Kunden schätzen ihr freundliches Wesen und kommen gern zu ihr zum Einkaufen. Andrea ist mit uns verwachsen und nicht mehr wegzudenken.
„Wir hoffen, dass sie uns noch lange erhalten bleibt und wünschen ihr von ganzem Herzen alles Gute für die Zukunft“, so ihr Chef, der Bäckerei-Inhaber Matthias Schaller. „Es ist heute keine Selbstverständlichkeit mehr so treue und absolut zuverlässige Mitarbeiter zu haben, die auch immer da sind, wenn man sie braucht.“

Text/Foto: Matthias Schaller

Phoenix Lokal:

Firmenvorstellung

Suche und Umbau der neuen Räumlichkeit für die vielen Vereine

Nachdem 2020 unser altes Vereinslokal verkauft und vom neuen Besitzer zum Abriss freigegeben wurde, mussten wir uns etwas Neues suchen.
Dies erwies sich als äußerst schwierig, entweder die Räumlichkeiten waren zu klein oder dementsprechend teuer. Ende 2020 wurden wir uns mit Dr. Max Frank einig und hatten unser neues Vereinslokal gefunden.
Die Planung und der Umbau war keineswegs ein Problem. Bis wir jedoch die Genehmigung zur Nutzungsänderung des ehemaligen Möbelhauses hatten, verging über ein Jahr. Immer wieder stellte das Bauamt neue Forderungen bzw. Auflagen, die wir umsetzen mussten. Der Umbau selbst war relativ schnell erledigt und mit Sondergestattungen durften wir im September 2021 bereits das Vereinslokal nutzen, jedoch nur an den Tagen, an denen der Spielbetrieb (die Vereine ihre Ligaspiele abhalten konnten) aufrecht erhalten werden musste.
Ab Dezember 2021 war aber auch damit wieder Schluss. Erst als ein Ende in Sicht war, dass der Antrag endlich genehmigt werden konnte, durften wir Ende Februar 2022 wieder Sondergestattungen bei der Gemeinde beantragen.
Endlich Ende Mai 2022 bekamen wir die gute Nachricht, dass der Antrag vom Landrat unterschrieben und somit genehmigt wurde. Kurz darauf bekamen wir auch die Schankgenehmigung und durften jetzt nicht nur an bestimmten Tagen, sondern jeden Tag aufsperren, wobei wir den Montag als Ruhetag gewählt haben.
Wir bedanken uns für die Unterstützung von Seiten der Gemeinde und auch des Landratsamtes, die mit zahlreichen Anrufen meinerseits bestimmt des öfteren genervt waren.
Jetzt freuen wir uns, endlich bekannter zu werden und somit zahlreiche Gäste im neuen Vereinslokal begrüßen zu dürfen.

Was kann man bei uns?

- E – Darten und Steeldarten
- Billard spielen auf 8 (9-Fuß) und 3 bzw. 4 (8-Fuß) Tischen
- Karten spielen
- Kickern
- Veranstaltungen durchführen
- sich gemütlich mit Freunden treffen und neue Freunde finden
- Gruppentreffen veranstalten
- einen Stammtisch gründen

Wir haben eine Vielfalt an Snacks und am Wochenende, wenn Saisonspielbetrieb ist, auch Gerichte wie Schweinebraten etc. für Sie zu Auswahl. Zusätzlich bieten wir auch das Ausrichten von Feierlichkeiten wie Geburtstagsfeiern egal ob für Jung oder Alt, Weihnachtsfeiern oder sonstigen Veranstaltungen an. Wir gehen da ganz auf Ihre Wünsche bezüglich des Essens oder Getränkeauswahl oder der Dekoration ein.

Nichts ist unmöglich!

Wir freuen uns Sie bald bei uns begrüßen zu dürfen.

Kontaktinfo:
Straubinger Straße 1
94365 Parkstetten
Telefon: 09421 9893633
E-Mail: petrak66@yahoo.de
Facebook: Phoenix Billard/Dart Cafe

Ihr Phoenix Team

Billard-Club Spitzwegwinkel e.V.: Geschichte und Historie

1977 wurde der Verein BC Spitzwegwinkel e.V. gegründet. Seinen Namen verdankt er der Straße Spitzwegwinkel, die sich in der Altstadt von Straubing befindet und die Straßen Enggasse und Simon-Höller-Straße verbindet. Dort befand sich das erste Vereinslokal, in dem der Verein einige Jahre beheimatet war.

Nach Meinungsverschiedenheiten wur- de aus einem Verein, die „Schwarze 8“ (heutige Fortuna SR) und der BC Spitzwegwinkel e.V., der, dann in das Lokal des Postsportverein Straubing e.V in den Geltolfinger Rennweg in Straubing wechselte. Dort blieb der Verein bis 1994 oder 1995 und wechselte abermals das Lokal. Bis 2003 war der BC Spitzwegwinkel e.V. im „Frantic“ in der Ittlingerstraße beheimatet.

2003 fand der Verein eine geeignete Räumlichkeit in der Inneren Passauerstraße 41a in Straubing, die durch einen Umbau mit viel Eigenleistung, zur Billardhalle wurde. Leider wurde das Gebäude 2020 vom Eigentümer verkauft und vom neuen Eigentümer zum Abriss freigegeben.

Über ein Jahr konnte der BC Spitzwegwinkel e.V. noch im „Joker“ bleiben und währenddessen die neuen Räumlichkeiten in viel Eigenleistung umbauen. Seit September 2021 ist der Verein jetzt glücklich in der Straubinger Straße 1 in Parkstetten beheimatet.

Natürlich gibt es auch sportliche Erfolge nach zuweisen:

diverse Kreis – Bezirks – Verbands – Landesmeisterschaften der Mannschaften bayrische Mannschaftsmeister auch Einzelmeistertitel: von reichlichen Kreismeistern, Bezirksmeistern, sowie bayrische Meister, deutsche Meister und auch Europameister (2016)

Die Mitgliederzahlen schwankten oft von 20 – 80 Personen, aber seit 2003 bleiben sie kontinuierlich bei 65 Mitgliedern. Seit dem Wechsel in die neuen Räumlichkeiten, ist die Prognose jedoch steigend, hinsichtlich der Mitgliederzahl.

Text: Petra Keup

RSV Parkstetten – Abteilung Volleyball
Beachturnier mit Sommerfest

Bei herrlichem Sommerwetter hielten die Volleyballer am Samstag, 02. Juli 2022 ihr jährliches Beachturnier.
Die 3er-Teams, bestehend aus einem Herren, einer Dame und einem Jugendlichen, wurden ausgelost und schon konnte es losgehen.
Den ganzen Nachmittag baggerten, blockten und schmetterten die insgesamt neun Mannschaften um Punkte und hatten jede Menge Spaß.

Am Ende siegte das Team „Rüsselfleisch“ mit Lena, Rainer und Philipp, gefolgt von den „Wühlmäusen“ mit Ute, Ernst und Julia und dem Team „Pro Nike“ mit Connie, Marc und Leni.
Nach der Siegerehrung und dem gemeinsamen Essen, klang der Abend in geselliger Runde aus.

Text: Kathrin Friedl / Fotos: Kathrin Friedl, Connie Gruber

DREI SÄULEN FÜR IHRE GESUNDHEIT ...

Naturheil-Zentrum Bogen

Osteopathie
Neuraltherapie
Naturheilkunde

www.NZ-Bogen.de

Physio-Zentrum Bogen

Physiotherapie
Krankengymnastik
Manuelle Therapie

www.PZ-Bogen.de

Trainings-Zentrum Bogen

EMS-Training
Rückentraining
Gesundheitstraining

www.TZ-Bogen.de

Weitere Informationen sowie Terminvereinbarung unter **09422 / 80 93 11**. Gemeinsame Adresse: **Mussinanstraße 5 in Bogen**

Abschlussfest Kindertennis

Am Freitag, 15.07.2022 fand bei bestem Wetter das Abschlussfest der Kinder- und Jugendmannschaften statt.
In einem Schleiferlturnier spielten Kinder im Alter von 7 bis 15 Jahren zusammen mit den Eltern um den Turniersieg. Dabei wurden in 5 Spielrunden die Kinder mit den Eltern bunt zusammen gelost. Für Verpflegung mit Obst und Kuchen sorgten alle gleichermaßen. Hier ein Dank an alle Beteiligten!

Am Abend wurde gemeinsam gegrillt und gemütlich beisammen gesessen. Die Kinder tobten bis in die Dunkelheit hinein auf den Tennisplätzen oder am Spielplatz herum und auch bei den Eltern ergab sich noch das ein oder andere Match auf dem Platz.

Text/Fotos: Andreas Hennecke

Impressionen vom Sommerfest des Tennisclub Parkstetten

Mit 100 Mitgliedern, sehr gutem Essen vom Saubraterer, schönem Wetter, Zauberer für die Kinder, Disco vom DJ Ferdl, Lichtshow vom Michael, hervorragend organisiert vom Karl

SG Bogen/Oberalteich gewinnt zum zweiten Mal in Folge den Raiffeisen-Fußballpokal

Nach zwei Jahren Corona-Zwangspause konnte das alljährliche Raiffeisen-Fußballpokalturnier in der Zeit zwischen 13. und 17 Juli zum 32. Mal abgehalten werden. Die vier teilnehmenden Vereine im Geschäftsgebiet der Raiffeisenbank Parkstetten eG, der RSV Parkstetten, der ASV Steinach, der TSV Mitterfels und die SG Bogen/Oberalteich, kämpften dabei an drei Spieltagen um den Turniersieg.

Am 13. und 14. Juli fanden die Vorrundenspiele statt. Hier setzte sich der ASV Steinach gegen den RSV Parkstetten mit 3:0 durch. Die SG Bogen/Oberalteich besiegte den TSV Mitterfels mit 1:0.

Am Sonntag, 17. Juli sollten dann die beiden Finals abgehalten werden. Aufgrund Personalmangels beim TSV Mitterfels musste das Spiel um Platz 3 allerdings abgesagt werden. Daher belegte die Mitterfelser Mannschaft den vierten Platz und der RSV Parkstetten erhielt kampflos die Drittplatzierung.

Ein spannendes Finale lieferten sich die SG Bogen/Oberalteich und der ASV Steinach. Hier behauptete sich die Spielgemeinschaft Bogen/Oberalteich mit einem 3:2 Sieg und holte sich damit den heißbegehrten Raiffeisen-Pokal.

Vorstand Dir. Daniel Attenberger übergab im Namen der Raiffeisenbank Parkstetten eG bei der anschließenden Siegerehrung neben Geldpreisen in Höhe von insgesamt 1.450 Euro Sanitätskoffer mit medizinischer Ausstattung an die teilnehmenden Mannschaften. Der Raiffeisen-Vorstand bedankte sich beim ausrichtenden Verein der Spiele, dem TSV Oberalteich, für die gute Organisation des Turniers. Die Sieger feierten danach ausgelassen beim Grillfest, welches der TSV Oberalteich aufgrund seines 60-jährigen Bestehens abhielt.

Text/Foto: Julia Spanfeldner

Manfred Frey (zweiter Vorstand vom TSV Oberalteich), Manuel Mikutta (ASV Steinach), Edwin Herrler (SG Bogen/Oberalteich), Dir. Daniel Attenberger (Vorstand der Raiffeisenbank Parkstetten eG), Nikita Gess (SG Bogen/Oberalteich),

Raiffeisenbank Parkstetten prämiert Nachwuchskünstler der Schule Parkstetten

Am Montag, den 23.05.2022 war es so weit: Die Siegerehrung zum 52. Internationalen Jugendwettbewerb fand für die Schülerinnen und Schüler der Grund- und Mittelschule Parkstetten statt. Das Thema des diesjährigen Jugendwettbewerbs war „Was ist schön?“

Julia Spanfeldner von der Raiffeisenbank Parkstetten eG präsentierte und beglückwünschte die Ortssieger. Dabei wurde sie von Kundenberaterin Sabrina Schanda begleitet. 163 Bilder und 121 Quizscheine wurden von der Schule bei der Raiffeisenbank zur Auswertung eingereicht. Ein großer Dank gilt vor allem den Lehrkräften der Grund- und Mittelschule, die den Jugendwettbewerb jedes Jahr tatkräftig unterstützen und fördern. Ein besonderer Dank geht an Frau Gläser- Schötz und Frau Throner, welche im Februar bei der Ortsjury die schönsten Kunstwerke aussuchten. Die Raiffeisenbank Parkstetten eG unterstützte dafür den Kunstunterricht der Schule mit einen Spendenbetrag von 500 Euro.

Die Siegerkinder erhielten großartige Preise und für alle anderen Teilnehmer gab es natürlich einen Trostpreis.

Quizsieger aus der ersten Altersgruppe, Kinder der Klasse eins und zwei, wurde Maria Alkart. Den dritten Platz gewann Armina Schubert. „Mein Hund Nici“ wurde von Thomas Herpich gezeichnet und damit wurde er Zweiter. Mit ihrem Bild „Tiere und Familie“ sicherte sich Anna Maier den ersten Platz. In der zweiten Gruppe, Schüler der Klassen drei und vier, wurde Luisa Andretzky als Quizsieger gezogen. Den dritten Platz gewann Annaliese Sättler mit ihrem Bild „Das wunderbare Fenster“. Auf dem zweiten Platz präsentierte Yara-Marie Knöchel „Das Waldhaus“ und Miriam Richter ergatterte sich mit ihrem Bild „Gemeinschaft ist schön“ den ersten Platz. Quizsieger der Fünft- und Sechstklässler wurde Kiara Wagner. Mario Mihai Ardelean malte das Bild „Eine Autofahrt“ und belegte damit den dritten Platz. Mit ihrer Zeichnung „Die Schönheit des Erfolgs“ belegte Verena Lehrhuber den zweiten Rang. Den ersten Platz gewann Somi Roland mit dem Kunstwerk „Weltraum“. Zum Abschluss wurden die Siegerarbeiten der vierten Altersgruppe (Klasse 7 bis 9) vorgestellt. Das Losglück beim Quiz viel auf Manuel Schwanzer. Drittplatzierte wurde Jasmin Hofstetter, knapp hinter dem zweiten Gewinner Daniel Kaczur. Der Hauptgewinn ging an Julia Czualga für ihr Bild „Jeder Mensch ist schön“.

Alle Siegerarbeiten werden in der Raiffeisenbank Parkstetten ausgestellt und können hier bestaunt werden. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Text/Foto: Julia Spanfeldner

v.l.: Konrektorin Gabi Gläser-Schötz, Kunstlehrerin Irmgard Throner und Kundenberaterin Sabrina Schanda von der Raiffeisenbank Parkstetten eG mit den Siegerinnen und Siegern des diesjährigen Wettbewerbs „jugend creativ“

Raiffeisenbank Parkstetten eG

45-jährige Treue zur Raiffeisenbank Parkstetten eG

Prokurist Heinrich Brandl feiert Betriebsjubiläum

Im Rahmen einer kleinen morgendlichen Feierstunde am Montag, den 1. August 2022, ehrten Vorstandsvorsitzender Dir. Anton Ismair und Vorstand Daniel Attenberger den langjährigen Mitarbeiter Heinrich Brandl und dankten ihm herzlich für seine Verbundenheit und Treue zur Raiffeisenbank Parkstetten eG sowie für sein Engagement und die hervorragend geleistete Arbeit seit nun insgesamt 45 Jahren.
Herr Brandl begann im August 1977 seine Ausbildung zum Groß- und Außenhandelskaufmann im ehemaligen Raiffeisen Agrar- und Baustoffhandel in Parkstetten und schloss diese nach drei Jahren erfolgreich ab. Danach leistete er für 15 Monate seinen Grundwehrdienst ab. 1983 kehrte Heinrich Brandl zur Genossenschaft zurück und begann eine weitere Ausbildung zum Bankkaufmann, welche er nach nur zwei Jahren ebenso mit Erfolg abschloss. Nach verschiedenen Fortbildungen wurde er Leiter der Geschäftsstelle Münster. 1990 kam Herr Brandl in die Hauptstelle nach Parkstetten zurück, wo er seither als Leiter Kredit-Markt unseren Privat- und Firmenkunden als kompetenter Kreditberater zur Seite steht. Zusätzlich betreut er das Immobiliengeschäft. Herr Brandl wurde 2016 zum Prokuristen ernannt.
Nach den Dankesworten durch den Vorstand stießen die Kolleginnen und Kollegen mit einem Glas Sekt auf eine weitere gute Zusammenarbeit mit dem Jubilar an.

Text/Foto: Raiffeisenbank Parkstetten eG

v. l.: Vorstandsvorsitzender Dir. Anton Ismair, Jubilar Heinrich Brandl, Vorstand Dir. Daniel Attenberger

Raiffeisenbank Parkstetten eG

Gewinnsparen lohnt sich

Birgit Pritscher aus Parkstetten gewinnt 500 Euro

Seit fast 22 Jahren besitzt Birgit Pritscher ihr Gewinnsparlos und konnte sich nun bei der Juli-Ziehung einen Gewinn über 500 Euro sichern.
Elisabeth Probst, Kundenberaterin der Raiffeisenbank Parkstetten, überbrachte die freudige Nachricht und gratulierte ihr recht herzlich zu ihrem Preis. Frau Pritscher war die Freude darüber regelrecht ins Gesicht geschrieben. „Damit werde ich heuer unseren Besuch im Straubinger Gäubodenvolksfest finanzieren“, gab die Kundin lachend bekannt.
„Gewinnen-Sparen-Helfen“ lautet der Ansatz des Gewinnsparens mit Gewinnern auf allen Seiten. Die clevere Kombination aus Geldanlage und Lotterie ermöglicht nicht nur attraktive Gewinne und eine Sparmöglichkeit für die Losinhaber, sondern tut auch Gutes für soziale Einrichtungen und Vereine im Geschäftsgebiet der Raiffeisenbank Parkstetten eG.

Text/Foto: Julia Spanfeldner

v.l.: Elisabeth Probst (Kundenberaterin der Raiffeisenbank Parkstetten) und Gewinnerin Birgit Pritscher

Raiffeisenbank Parkstetten eG

Generalversammlung der Raiffeisenbank Parkstetten eG

Rückblick auf ein gelungenes Geschäftsjahr 2021

Parkstetten. Am 27.06.2022 konnte die Raiffeisenbank Parkstetten eG bei ihrer traditionellen Generalversammlung in der Mehrzweckturnhalle Parkstetten mit ihren Mitgliedern und Ehrengästen auf ein ereignisreiches und erfolgreiches Jahr 2021 zurückblicken.

Nachdem die Versammlung durch den Aufsichtsratsvorsitzenden Armin Mittermeier eröffnet wurde, hielt der ortsansässige erste Bürgermeister der Gemeinde Parkstetten, Martin Panten, ein kurzes Grußwort. Darin betonte der Bürgermeister, wie wichtig für die Gemeinde ein leistungsstarkes und bodenständiges Kreditinstitut vor Ort sei. Die Raiffeisenbank Parkstetten eG stelle dies als jahrelanger verlässlicher Finanz- und Kooperationspartner für ihn dar.

Gutes Ergebnis trotz Herausforderungen

Im Anschluss daran äußerte sich Dir. Anton Ismair in seiner Rede zu den Schwierigkeiten, die die Weltwirtschaft und die Bankenbranche aktuell stark beschäftigen: „Unsere Regierung, welche sich nach der Bundestagswahl im letzten Jahr neu zusammengesetzt hat, hat aktuell Mammutaufgaben wie die Klima- und Energiepolitik, die Reformierung der Rentensysteme, die Zuwanderungspolitik, den Fachkräftemangel, den demografischen Wandel und die künftige Staatsfinanzierung bei steigenden Zinsen zu meistern.

v. l. 1. Bürgermeister der Gemeinde Parkstetten Martin Panten, Aufsichtsrat Dir. Daniel Attenberger, Aufsichtsrat Georg Kagermeier, Aufsichtsratsvorsitzender Armin Mittermeier, Verbandsprüferin Franziska Barth, Aufsichtsrat Gerhard Heinl, Aufsichtsrat Franz Listl, Aufsichtsrat Franz Knott, Bezirkspräsident Dir. Albert Griebl und Vorstandsvorsitzender Dir. Anton Ismair

Die Banken befassen sich aktuell stark mit dem Thema gestiegener Kosten im Wohnbaubereich. Nicht nur die KFW-Förderprogramme wurden elementar gekürzt und die Zinsen für Wohnbaufinanzierungen sind innerhalb kürzester Zeit massiv verteuert worden, auch die Baukosten sind sprichwörtlich explodiert.“, so Dir. Ismair.

Raiffeisenbank Parkstetten eG wächst weiter

Anschließend präsentierte Dir. Ismair die wesentlichen Bilanzkennzahlen. Die Bank konnte ihre Bilanzsumme um 3 Mio. Euro auf 202 Mio. Euro steigern. Die Forderungen an Kunden erhielten einen Zuwachs um 8,2 Prozent. Einem Rückgang von 2 Mio. Euro bei den bilanziellen Anlagen steht ein Wachstum von 21,4 Millionen Euro bei unseren Verbundpartnern gegenüber.

Mit den Erträgen aus dem Gewinnsparen erfüllt die Bank ihren sozialen Auftrag im Jahr 2021 mit einer Spendensumme von knapp 20.000 Euro. Davon wurde das gesellschaftliche Leben in Vereinen und Einrichtungen in der Region in vielfältiger Weise unterstützt und gefördert. Unter anderem wurden sechs Hochbeete im Gesamtwert von 3.000 Euro an Kindergärten und Schulen im Geschäftsgebiet gespendet. Eines davon wurde sogar von Herrn Dir. Ismair selbst in Zusammenarbeit mit Bürgermeister Panten aufgebaut.

Der Aufsichtsratsvorsitzende Armin Mittermeier berichtete über die Tätigkeit des Aufsichtsrats und das Ergebnis der gesetzlichen Prüfung.

Anschließend präsentierte Frau Barth den bereits im Vorfeld durch die Aufsichtsräte geprüften und für in Ordnung befundenen festgestellten Jahresabschluss. Der Vorschlag zur Verwendung des Jahresüberschusses für eine Dividendenzahlung in Höhe von zwei Prozent wurde angenommen.

Dir Attenberger moderierte die Wiederwahl zweier Aufsichtsratsmitglieder. Franz Listl und Gerhard Heinl wurden einstimmig von den Mitgliedern für eine weitere Mandatsperiode von drei Jahren in den Aufsichtsrat gewählt.

Goldene Ehrennadel und Ehrenurkunden verliehen

Zuletzt durfte der Bezirkspräsident und Vorstand der VR-Bank Rottal-Inn, Albert Griebl, drei Aufsichtsräte für ihre langjährige ehrenamtliche Tätigkeit bei der Raiffeisenbank Parkstetten eG ehren. Er übergab dabei die goldene Ehrennadel des Genossenschaftsverbandes für 30 Jahre Zugehörigkeit zum Aufsichtsrat an Franz Knott.

Seit jeweils 15 Jahren sind Gerhard Heinl und der Vorsitzende Armin Mittermeier Mitglieder des Aufsichtsrats und wurden dafür mit einer Ehrenurkunde ausgezeichnet.

Text/Foto: Julia Spanfeldner

Haarstudio
Parkstetten
Straubinger Str. 27b
94365 Parkstetten
Tel: 09421/1408
Öffnungszeiten
Di. - Fr. 08:00 - 18:00
Sa. 08:00 - 13:00
Geschäftsführung
S. Williamson

Sparkasse Niederbayern-Mitte spendet 380 € an den RSV Parkstetten

„Sport macht stark und schafft Gemeinschaft. Daher liegt es der Sparkasse Niederbayern-Mitte besonders am Herzen, die regionalen Vereine zu unterstützen. Wir stehen gerne als zuverlässiger, finanzieller Partner zur Seite.“ Mit diesen Worten begrüßt Florian Limmer, Kundenberater in der Geschäftsstelle Parkstetten – Kirchroth – Wiesenfelden, Herrn Wittke (sportliche Leitung) und Herrn Barkenstein vom RSV Parkstetten zu einer Spendenübergabe. Die beiden nahmen den symbolischen Spendenscheck in Höhe von 380 Euro an den Verein entgegen. „Wir freuen uns über jede finanzielle Zuwendung, die unseren Mitgliedern zugutekommt. Mit dieser Spende werden die Jüngsten unterstützt: Die Bambinis und die A-Jugend bekommen neue Fußbälle“, so Wittke und Barkenstein. „Dafür bedanken wir uns bei der Sparkasse sehr herzlich. Denn die Jugend ist die Zukunft unseres Vereins.“

Text: Susanne Beck
Foto: RSV Parkstetten

(v.l.n.r.): Sportliche Leitung Hr. Wittke, Hr. Barkenstein und Kundenberater Florian Limmer

Seit mehr als 180 Jahren versteht die Sparkasse Niederbayern-Mitte die Förderung des Gemeinwohls als ihren Auftrag: Wir fördern Vereine, Initiativen und soziale Einrichtungen, die wichtige Beiträge in allen Bereichen der Gesellschaft leisten.

Weil´s um mehr als Geld geht.

www.sparkasse-niederbayern-mitte.de

Sparkasse Niederbayern-Mitte

Sparkasse Niederbayern-Mitte

Sparkasse unterstützt großzügig den Obst- und Gartenbauverein Parkstetten

Doppelten Grund zur Freude hatte der Obst- und Gartenbauverein Parkstetten.

Denn die Sparkasse unterstützte den Verein sowohl mit einem Fahrradständer im Rahmen der Spendenaktion als auch bei dem Erwerb eines Bienenvolkes. Vorstandsmitglied Jürgen Kerber besuchte gemeinsam mit Geschäftsstellenleiter Klaus Speckmeier den Obst- und Gartenbauverein in Parkstetten.

1. Vorstand Josef Ammering und 2. Vorstand Karl-Heinz Lorper bedankten sich für die großzügige Unterstützung der Sparkasse und freuten sich, den Gästen und Mitgliedern des Obst- und Gartenbauvereins zukünftig diesen tollen Radlparkplatz anbieten zu können.

Am Jahresanfang habe sich die Sparkasse Niederbayern-Mitte dazu entschlossen, in einer Spendenaktion die Förderung der „umweltfreundlichen Mobilität“ in den Mittelpunkt zu stellen. „Öfter mal das Fahrrad nutzen“ lautet das Motto. Und damit das Radl am Ziel auch ordentlich „geparkt“ werden kann, stellte die Sparkasse in ihrem Geschäftsgebiet 100 Fahrradständer im Wert von ca. 70.000 Euro zur Verfügung.

„Nachhaltigkeit in all seinen Facetten sei der Sparkasse ein wichtiges Anliegen“, betonte Kerber. Deshalb lag es ihm auch sehr am Herzen, die Anschaffung eines Bienenvolks des Obst- und Gartenbauverein mit 350 Euro zu unterstützen. So kann auch die Imkerei in Zukunft aufrechterhalten und dem Bienensterben entgegengewirkt werden.

Vielleicht wird nun der eine oder andere Besucher des Obst- und Gartenbauvereins dazu animiert, sein Auto nun zuhause zu lassen und das Fahrrad zu nutzen.“ Ein ordentlicher „Parkplatz“ sowohl für Mensch und Bienen stehen nun jedenfalls zur Verfügung“, witzelte Speckmeier.

Text: Julia Lang
Fotos: Sparkasse Niederbayern-Mitte

Kulturförderverein Joseph Schlicht, Steinach

LIEDER-Projekt „fifteen up twenty nine”:

Wir haben nur diese eine Welt

Im Sommer 2020 vereinbarten der **Musikverein Steinach-Münster** und der **Kulturförderverein Joseph Schlicht** mit der jungen **Diplom-Kirchenmusikerin Benedicta Ebner** – höchst erfolgreich in ihrem Engagement für Kirchenmusik in Ergoldsbach/Bayerbach – das Projekt „fifteen up twenty nine”. In drei Proben plus einer Aufführung sollten junge und jüngere Menschen des Schlichtlandes Benedictas faszinierende Idee von „KiMu goes Pop“ kennenlernen. Vielleicht – so die Hoffnung der Trägervereine – würde das dann eine Initialzündung für einen jungen Chor im Schlichtland sein. Doch das hat leider im Schlichtland – noch – nicht funktioniert, aber Benedicta trommelte dann eben im Tal der Laber ein sehr altersgemischten Chor zusammen und kam am Samstag den 23. Juli zu einem Konzert ins Tal der Kinsach. Eine Örtlichkeit, welche bisher als Konzertraum auf seine Entdeckung wartete, war schnell gefunden: **die Kirche des Hl. Martin in der Expositur Reibersdorf!**

Auch das Konzept der Veranstaltung drängte sich tausendfach auf: „Wir haben nur diese eine Welt“, eine Welt, höchst bedrängt vom Klimawandel, von Plünderung der Resourcen, gekennzeichnet von Ausbeutung von Menschen. Dieses Konzept wurde dann eben als eine Collage verschiedenster Einspielungen, Texte, und natürlich Chorstücken, realisiert, aufgeführt eben am 23. Juli 2022, 18.30 Uhr, als eine Collage verschiedenster Einspielungen, Texte, und natürlich Chorstücken, realisiert, aufgeführt eben am 23. Juli 2022, 18.30 Uhr, als

Collage mit Tiefgang.

Dabei ist in diesen heißen Zeiten nicht gut, von „Tiefgang“ zusprechen, hat doch der Pegel der unmittelbar an der St. Martinskirche in Reibersdorf vorbei fließenden Donau einen erneuten Pegel-Tiefstand erreicht. Vermutlich werden bald keine Ausflugsschiffe mehr gen Straubing fahren können. Da ist es dann schon bedrückend, wenn Konzertbesucher über die Hochwasserschutzmauer auf die Donau runter schauen und sich vorstellen, dass bei Hochwasser der Pegel noch einen guten Meter über der Mauerkante hinter den eingesetzten Schutzbarrieren liegt. Über diese Mauerkante hinweg hatte der Schlichtverein eine weithin hörbare Audioübertragung aus dem Kircheninneren organisiert.

Dieses Szenario begleitete wohl all die Besucher des samstäglichen Abschlusses des LIEDER-Projekts „fifteen up twenty nine“ in der St. Martins-Kirche in Reibersdorf. Das Konzept der Collage, in gediegener Moderation von Wolfgang Folger vorgetragen, spannte einen wahrlich großen Bogen, von Erschaffung der Welt in Genesis und Urknall bis zu ihrer Vernichtung in „Offenbarung des Johannes“ und „Sonne als Roter Riese“. Beeindruckend dabei die Rezitation der biblischen Texte durch Xaver Probst sowie der eingespielten Stimmen des allseits bekannten Prof. Harald Lesch und der MAC-Kunststimme eines Astrophysikers, dazwischen die Stimme Greta Thunberg mit ihrem „How dare you“ von der UNO-Vollversammlung.

Schließlich kam es den Machern gegen Ende der Collage darauf an, die Verantwortung von Politik und Religion für den pfleglichen Umgang mit der geschenkten Welt nachhaltig einzufordern, aber auch an die Pflicht **jedes einzelnen hier anwesenden Menschen, im eigenen Umfeld in Verantwortung vor allen lebenden und auch kommenden Generationen sein Leben zu gestalten.**

Sozusagen das Klebemittel der Collage lieferte der extra von der Diplom-Kirchenmusikerin Benedicta Ebner zusammengestellte Projektchor „KiMu goes Pop“ aus Ergoldsbach im Tal der Laber. Überzeugend dabei der intonationssichere Klang, die dynamische Breite sowie die stilsichere Auswahl poppiger Melodien für liturgische Texte.

In Erinnerung wird das flehentliche „Agnus Dei - miserere nobis“ des Eröffnungschores bleiben, vom Vorsitzenden des Kulturfördervereins in seiner Begrüßung als das wirklich passende Musikstück für das Thema des Events „Wir haben nur diese eine Welt“ hervorgehoben. Einen Trailer gibt es auf der Webseite schlichtverein.net

Kulturförderverein Joseph Schlicht
Musikverein Steinach-Münster

„Wir haben nur diese eine Welt“
mit
„KiMu goes Pop“

Projekt „Junger-Chor“ mit Benedicta Ebner
Popmusik-Melodien, unterlegt mit
sakralen Texten, begleitet von epiano & drums
Lesungen aus Genesis und Offenbarung
sowie Einspielungen „Lesch“, „Hair“,
„Laudato Si“, „How dare You“ u.a.
Lektor: Xaver Probst – Sprecher: Karl Penzkofer

23. Juli 2022, 18.30 Uhr,
Kirche St. Martin in Reibersdorf

Bildquelle: The World Foundation for Natural Science

Freier Eintritt!
Mit freundlicher Unterstützung von Jugendbildungsstätte Windberg, kath. Jugendstelle Straubing
Gefördert von

vhs Volkshochschule Straubing-Bogen gGmbH

Außenstelle Parkstetten

Außenstellenleiterin:
Saskia Reimann
Handy: 0179 8247903
Email: parkstetten@vhs-straubing-bogen.de

VHS-Programm bis Oktober 2022

Gymnastik 65+ - Fit und beweglich bis ins hohe Alter
Dozentin: Riedl Christine
Beginn: 13.09.22
Uhrzeit: 9:00 - 10:00

Hatha-Yoga
Dozentin: Dick Petra
Beginn: 14.09.22
Uhrzeit: 18:00 - 19:00
Präventionskurs!
Ausgebucht!!

Hatha-Yoga
Dozentin: Dick Petra
Beginn: 14.09.22
Uhrzeit: 19:30 - 20:30
Präventionskurs!
Ausgebucht!!

Yoga I
Dozent: Gürster Helmut
Beginn: 20.09.22
Uhrzeit: 17:00 - 18:30

Yoga II
Dozentin: Kerscher Karin
Beginn: 20.09.22
Uhrzeit: 19:00 - 20:30
Ausgebucht!!

Progressive Muskelentspannung
Dozentin: Bergmeier Dagmar
Beginn: 15.09.22
Uhrzeit: 17:30 - 18:30
Präventionskurs!

Gesundheits- und Fitnessgymnastik
Dozentin: Hiergeist Karin
Beginn: 15.09.22
Uhrzeit: 19:00 - 20:00

Wirbelsäulengymnastik für Frauen und Männer
Dozentin: Dr. Zimny Petra
Beginn: 19.09.22
Uhrzeit: 19:00 - 20:00
Ausgebucht!!

Bodyforming
Dozentin: Zollner Julia
Beginn: 19.09.22
Uhrzeit: 18:30 - 19:30

NEU! HY (Functional HIIT meets Yoga Flow)
Dozentin: Zollner Julia
Beginn: 19.09.22
Uhrzeit: 17:30 - 18:30

NEU! Tanzmix für Alle
Dozentin: Hillerbrand Franziska
Beginn: 19.09.22
Uhrzeit: 19:00 - 20:30

Zumba
Dozentin: Kell Yoely
Beginn: 19.09.22
Uhrzeit: 20:15 - 21:15

HIITup
Dozentin: Zollner Julia
Beginn: 21.09.22
Uhrzeit: 17:30 - 18:30

Bodyforming
Dozentin: Zollner Julia
Beginn: 21.09.22
Uhrzeit: 18:30 - 19:30

NEU! Taijiquan
Präventionskurs!
Dozent: Biendl Franz Xaver
Beginn: 13.10.22
Uhrzeit: 19:30 - 20:30

Trommeln für Erwachsene
Dozent: Nicke Hans
Beginn: 15.10.22
Uhrzeit: 13:30 - 15:00

Kinderkurse

Elterntreff
Dozentin: Bäuml Regina
Beginn: 14.09.22
Uhrzeit: 9:00 - 10:30
Ausgebucht!!

Elterntreff
Dozentin: Bäuml Regina
Beginn: 15.09.22
Uhrzeit: 9:00 - 10:30
Ausgebucht!!

Ballett für Anfänger II - Kinder v. 4 - 6 Jahre
Dozentin: Hillerbrand Franziska
Beginn: 16.09.22
Uhrzeit: 14:00 - 15:00
Ausgebucht!!

Ballett für Anfänger III - Kinder v. 6 - 8 Jahre
Dozentin: Hillerbrand Franziska
Beginn: 16.09.22
Uhrzeit 15:00 - 16:00

Ballett für Anfänger II - Kinder v. 4 - 6 Jahre
Dozentin: Hillerbrand Franziska
Beginn: 19.09.22
Uhrzeit: 14:00 - 15:00

Ballett für Anfänger I - Kinder v. 3 - 4 Jahre
Dozentin: Hillerbrand Franziska
Beginn: 19.09.22
Uhrzeit: 15:00 - 15:45
Ausgebucht!!

Ballett für Anfänger II - Kinder v. 5 - 6 Jahre
Dozentin: Hillerbrand Franziska
Beginn: 19.09.22
Uhrzeit: 16:00 - 17:00
Ausgebucht!!

Ballett für Kinder - ab 8 Jahre
Dozentin: Hillerbrand Franziska
Beginn: 19.09.22
Uhrzeit: 17:20 - 18:35

Turnen Mutter, Vater, Oma oder Opa und Kind
Dozentin: Fuchs Birgit
Beginn: 20.09.22
Uhrzeit: 16:30 - 17:30
Ausgebucht!!

Turnen Mutter, Vater, Oma oder Opa und Kind
Dozentin: Fuchs Birgit
Beginn: 21.09.22
Uhrzeit: 16:00 - 17:00
Ausgebucht!!

Kinderturnen 4 - 6 Jahre
Dozentin: Fuchs Birgit
Beginn: 21.09.22
Uhrzeit: 15:00 - 16:00
Ausgebucht!!

Kinderturnen 4 - 6 Jahre
Dozentin: Fuchs Birgit
Beginn: 22.09.22
Uhrzeit: 14:00 - 15:00

NEU! Selbstverteidigung und Kickboxen für Anfänger und Wiedereinsteiger
Dozent: Eichinger Georg
Beginn: 5.10.22
Uhrzeit: 15:30 - 17:00

Für unsere vierbeinigen Freunde

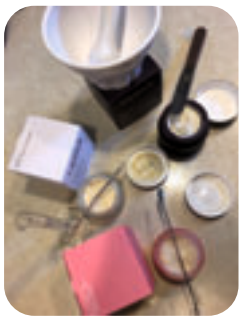
Training für Mensch und Hund
Dozentin: Zwickl Ulrike
Beginn: 17.09.22
Uhrzeit: 14:00 - 15:30
Ausgebucht!!

Foto: Andreas Maschke

Die Wespenspinne kam mit der Klimaerwärmung aus Südeuropa und nun in einen Garten in Parkstetten.

Apotheke St. Georg

Die Rezeptur, ein Alleinstellungsmerkmal mit Tradition und ein wesentliches Element in der pharmazeutischen Tätigkeit in der Apotheke



Vorgeschrieben sind das Erstellen von Herstellungsanweisungen, Plausibilitätsprüfungen und Herstellungsprotokollen, um die Sicherheit für den Patienten zu gewähren. Elektrisches Hightech Equipment sorgt für hygienisch einwandfreie Herstellung und gewährleistet hohe Arbeitssicherheit durch die verkürzte Expositionsdauer.

In der Ausbildung erwerben wir Pharmazeutinnen Wissen über Arzneistoffe, Hilfsstoffe und Grundlagen. Zudem wissen wir Bescheid über den Aufbau der Haut. Unser Wissen ermöglicht uns die Bewertung der Qualität kosmetischer Produkte und deren Wirkung auf Ihre Haut.

Nach § 7 der Apothekenbetriebsordnung stellen eigens dafür ausgebildetete Pharmazeuten/innen individuelle Rezepturen (Salben, Cremes, Lösungen, Lotionen, Gele und vieles mehr) nach ärtzlichen Verordnungen her.

Das große Wissen an Haut und Kosmetik wollte ich mit einer Kosmetikausbildung erweitern. Das Erlernen wie man mit bestimmten Griffen die Haut stimmulieren kann, welche Konsistenzen an Creme, Salbe oder Lotionen für welche Haut geeignet sind, sind nur ein Teil von dem was ich gelernt habe.
Dies gebe ich gern in meiner Beratung an unsere Kunden weiter.

Frau Jutta Reichl hat, ihrer Begeisterung für den Menschen und die Kunst der Berührung folgend, die zusätzliche Ausbildung zur Dr. Hauschka Naturkosmetikerin abgeschlossen und begrüßt Sie gerne in ihrem Studio.

Apothekerin Sonja Rothammer

Prävention · Gesundheitsförderung · Homöopathie · Naturheilverfahren

Schulstraße 10 · 94365 Parkstetten · 09421 84670 · www.apotheke-parkstetten.de